

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 36/37 · 14.9.2012

Zwazl: „Die Vorteile der Nachbarschaft viel besser nutzen!“

Bei Besuch in Brunn trat WKNÖ-Präsidentin für Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen ein **Seite 9**



Offene Türen!

NÖs Wirtschaft öffnet ihre Tore in vielfältiger Weise. Im Waldviertel schnupperten 10 LehrerInnen an 10 Tagen in 10 Betrieben. Und mehr als 40 nö. Industriebetriebe laden vom 20. bis 23. September zu einem Blick hinter die Kulissen ein. **Seiten 3, 8 und 14/15.** Foto: zVg

Pb.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · GZ 02Z031639 M

GHI-PARK Seyring
Ausstellungsflächen
Produktions- und Lagerflächen
Werkstätten
Büros ab 25 m²

Rundumservice aus einer Hand!
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien - Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)664/396 80 60

www.ghipark.at

MBA-Studium für Unternehmer & Führungskräfte

- akademischer Grad
- berufsbegleitend
- aktives Studentennetzwerk
- jederzeitiger Einstieg
- Alltagsentlastung
- zeitflexibel



Dr. Andreas Gibus MMBA
GF Leitl-Werke GmbH

„SMA bietet auch viel beschäftigten Führungskräften die Möglichkeit, berufsbegleitend zu studieren!“

www.mba.at

unverbindliche Infoabende – Beginn 19 Uhr

Mo., 17. September, Café Museum, Operngasse 7 (Karlsplatz), 1010 Wien

Do., 20. September, Hotel Böck, Wiener Straße 196, 2345 Brunn/Gebirge

Jederzeit persönliche Beratungsgespräche möglich – 0664 / 43 23 444

MBA
MANAGEMENT BUSINESS ACADEMY
OeM
ÖSTERREICHISCHES MANAGEMENT AKADEMIE

Magazin

Im Blickpunkt:

„Waldviertel pur“ am Wiener Heldenplatz



Drei Tage lang lag der Wiener Heldenplatz unter dem Motto „Ganz mein Geschmack“ mitten im Waldviertel: LH Erwin Pröll eröffnete die Waldviertel pur-Tage mit Zwettler-Bieranstich und zünftiger Blasmusik aus der Region.

Mit den beiden Damen im Bild von links: Karl Schwarz (Brauerei Zwettl), Bürgermeister Michael Häupl, Fritz Kaufmann (Spartenobmann Tourismus WKNÖ), Landeshauptmann Erwin Pröll, Christof Kastner (Spartenobmann-Stv. Handel WKNÖ) und Peter Kastner.

Foto: Kotzina

NÖWI persönlich:

ORF und NÖs Floristen lassen „Blumen sprechen“

Zum 45-Jahr-Jubiläum des ORF NÖ gratulierten auch viele Kooperationspartner aus der Wirtschaft, darunter NÖs Gärtner und Floristen – mit der floralen Umrahmung der Feier.

Im Bild v.l. ORF-Landesdirektor **Norbert Gollinger**, Chefredakteurin **Christiane Teschl-Hofmeister** und Landesinnungsmeister **Thomas Kaltenböck**.

Die gute Zusammenarbeit wird auch in der TV-Dokumentation „Blühendes Handwerk – Meister der Floristik in NÖ“ sichtbar. Ausgestrahlt wird der 25-minütige Beitrag als **Österreich-Bild am Sonntag, 23. September** um 18.25 Uhr in ORF 2.

Im Wandel der Jahreszeiten porträtiert die Dokumentation den Ausbildungsweg vom Lehrling bis zum Meister – beginnend mit Lehr-

lingen aus dem Betrieb von **Theresa Streißelberger** über Teilnehmer der „Akademie für Naturgestaltung“ in Zwettl bis hin zu angehenden Meister-Floristen bei der Auswahl von Blumen und Pflanzen und bei der kreativen Gestaltung blühender Kunstwerke.

Fotos: ORF/Leitner; Blumenbüro



Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema	Niederösterreich	Service	Branchen
„Employer Branding“: Der Arbeitgeber als Marke	Kastner investiert in Zubau Aktion 10 - 10 - 10 Unternehmerporträt: R. Koller	8 8 9	16 16 17
Österreich	KSV: Staat zahlt schlecht Sicherheit durch DNA-Analyse: Logistik-Tag (kommt von Ch.B.) Hochkar: Neuübernahme Kaserne Mautern: Offene Tür Pollmann: Karriere mit Lehre	10 10 11 12 12 13	16 16 17 18 18 19 20 21 21 22
Kampf um Wachstum Signal für Eurozone Beschäftigung erleichtern statt Unternehmer strafen Positive Exportentwicklung TELEFIT: Noch mehr online	6 6 7 7 7	14/15	33 35 36 38 39 39
	Blick hinter die Kulissen	14/15	Bezirke 40-46 Kleiner Anzeiger 47 Buntgemischt 48

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten.
Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergsstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2012; Druckauflage 81.213. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/525 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

ZAHL DER WOCHE

45.660

Um so viel stieg die Zahl der Arbeitsplätze in Österreichs KMU zwischen Juli 2008 und Juli 2012 – in den Großbetrieben dagegen nur um 5.140. 66,6 Prozent aller Beschäftigungsverhältnisse in der Wirtschaft entfallen auf KMU (mit weniger als 250 Mitarbeitern). Quelle: KMU Forschung Austria

KOMMENTAR

Offene Türen für unsere Wirtschaft!

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN
SONJA ZWAZL

Es ist eine sinnvolle Sache, wenn Betriebe ihre Türen für die Öffentlichkeit öffnen. Das gilt für Gewerbeshows in Kommunen ebenso wie für die demnächst stattfindenden Tage der offenen Türen der niederösterreichischen Industrie oder jene kürzlich im Waldviertel durchgeführte Aktion, bei der Lehrerinnen und Lehrer die Vielfalt der Herausforderungen in unseren Betrieben kennenlernen konnten. Eine Aktion, die Nachahmung verdient: Denn Lehrkräfte, die

die Anforderungen der Wirtschaft quasi von innen kennen, werden die Jugendlichen besser fit für das Berufsleben machen können.

Offene Türen der Unternehmen sind ein guter Weg, in unserer Gesellschaft Werbung für offene Türen für die Wirtschaft zu machen. Denn viel zu oft stoßen für den Standort wichtige Projekte in Teilen der Gesellschaft noch immer auf Verhinderungs- statt Ermöglichungs- und Gestaltungsreflexe. Viel zu oft werden noch immer lächerlich falsche Bilder von Arbeit als Leid an sich, Arbeitskräften als stets Benachteiligte und Wirtschaftstreibenden, denen die gebratenen

Tauben nur so in den Mund fliegen, verbreitet.

Wer sich selbst in Betrieben ein Bild von den Herausforderungen und Verantwortungen, die hier gemeistert werden, macht, wird für solch' platte Phrasen weniger anfällig: Es geht um eine Gesellschaft, die auf breiter Ebene einen verständnisvolleren Blick für notwendige Anliegen der Wirtschaft entwickelt.



Wirtschaft regional:

Lebensmittelgewerbe-Betriebe: „Genuss für alle!“



Im Bild - bei der Spendenübergabe – v.l. Thomas Huber, Bäckerei Ternitz; Marianne Weigl, Caritas Sozialberatung St. Pölten; Rudolf Menzl, Innungsmeister der NÖ Fleischer; Alex Bodmann, Generalsekretär der Caritas der Erzdiözese Wien, und Johann Ehrenberger, Landesinnungsmeister NÖ Lebensmittelgewerbe. .

Foto: Tanja Wagner/zVg

Als Auftakt zu den Genusstagen (Mitte September) übergab das NÖ Lebensmittelgewerbe Einkaufsgutscheine im Wert von 10.000 Euro an die Caritas-Sozialberatung. „Wir wollen, dass auch Menschen in Not sich etwas Gutes kaufen können“, so Johann Ehrenberger, Landesinnungsmeister des NÖ Lebensmittelgewer-

bes. Niederösterreichs rund 1800 Bäcker, Konditoren, Fleischer, Müller, Nahrungs- und Genussmittelerzeuger wollten damit einen Akzent setzen und Menschen in Notlagen konkret unterstützen.

Die Caritas verteilt die Lebensmittel-Gutscheine an Menschen, die dringend Hilfe und Unterstützung im Alltag brauchen.

Wirtschaft international

Industriestaaten: Jugendarbeitslosigkeit sinkt

Genf (apa/dpa) - Die offizielle Jugendarbeitslosigkeit in den Industriestaaten wird nach Einschätzung von UN-Experten in den nächsten Jahren sinken, während sie weltweit zunehmen wird.

Die durchschnittliche Quote der Jugendarbeitslosigkeit in den entwickelten Volkswirtschaften (derzeit 17,5 Prozent) werde bis zum Jahr 2017 voraussichtlich auf 15,6 Prozent zurückgehen, sagt die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) in Genf voraus. „Dies ist aber immer noch eine erheblich höhere Quote als die 12,5 Prozent im Jahr 2007, bevor die Finanzkrise zuschlug“, so Studienautor Ekkehard Ernst.

Spanien registrierte „bestes Tourismusjahr“

WKÖ (ots).- Für die spanische Wirtschaft gibt es einen starken Hoffnungsschimmer: den Tourismus. „Das Jahr 2012 verspricht das Beste in der spanischen Geschichte zu werden“, betont Robert Punkenhofer, österreichischer Wirtschaftsdelegierter in Barcelona.

Im Juli wurde mit 7,7 Millionen ausländischen Gästen ein historischer Rekordwert erreicht. Im Lauf des Jahres wird mit 58 Millionen gerechnet, fast eine Million mehr als 2011. Spanien ist damit weltweit eines der beliebtesten Urlaubsländer, bei den Österreichern ist Spanien das Top-Reiseziel.

Frankreich: Billiges Geld vom Kapitalmarkt

Paris (dpa-afx) - Frankreich hat sich in der Vorwoche so günstig wie noch nie seit der Einführung des Euro frisches Kapital besorgt.

Bei einer Versteigerung 10-jähriger Anleihen (Fälligkeit 2022) sank die zu zahlende Rendite von 2,53 % (Anfang Juli) auf aktuell 2,21 %, teilte die Schuldenagentur „Agence France Tresor“ mit. Die Nachfrage nach den Staatstiteln blieb hoch.

Thema

Der Arbeitgeber als Marke

Der Kampf um die besten Talente hat längst begonnen, daher sollten Unternehmen die Bedürfnisse ihrer Bewerber genauer kennen.

Geld ist jedenfalls nicht immer das entscheidende Thema, oft entscheiden ganz andere Aspekte. Welche? Mit den Antworten befasst sich „Employer Branding“.

Employer Branding? Was die einen „bloß für einen weiteren neudeutschen Modebegriff“ halten, ist für andere schlichtweg „das Zauberwort im Kampf um die besten Talente“.

Unbestritten ist, dass neue Zeiten neue Strategien erfordern. Und eine starke Arbeitgebermarke erweist sich allemal als hilfreich bei der Suche nach den besten Fachkräften. Freilich stellen sich für die Betriebe neue Herausforderungen.

Bewerbervorteil statt Bewerbernutzen

„Auf die richtige Positionierung des Unternehmers als Arbeitgeber kommt es an. Die Akquisition von geeigneten Mitarbeitern wird nur dann erfolgreich sein, wenn das



„Es geht um Vorteile, die der Bewerber bei Annahme des Stellenangebots gegenüber den Konkurrenz-Angeboten hat.“

Gernot Buchegger

Unternehmen die Bedürfnisse seiner Zielgruppe kennt und dies auch glaubhaft kommuniziert“, so Gernot Buchegger, Journalist bei der NÖ Krone. Er studiert an der Donau-Uni „Qualitätsjournalismus“ und hat sich im Rahmen einer Facharbeit eingehend mit „Employer Branding“ befasst.

Buchegger weist darauf hin, dass es in der jetzigen Wettbewerbssituation für Unternehmen nicht mehr ausreiche, ausschließlich nutzenorientiert zu argumentieren: „Neben den reinen Bewerbernutzen tritt der Bewerbervorteil!“ Also jener Vorteil, den der Bewerber bei der Annahme des Stellenangebots gegenüber den Alternativangeboten der Konkurrenz habe.

Natürlich spiele das Geld bei jeder Stellenbewerbung eine Rolle, sei aber ab einer bestimmten Einkommenshöhe nicht mehr das alles entscheidende Thema, so Karl Fakler, Landesgeschäftsführer des AMS Niederösterreich. „Ob ich 2000 oder 6000 Euro verdienen kann, ist natürlich ein Thema.“

Habe ich eine gewisse Freiheit?

Aber bei der Wahl zwischen 6800 oder 7300 Euro Bezahlung würden schon andere Aspekte berücksichtigt: „Habe ich bei meinem Arbeitgeber eine gewisse Freiheit, habe ich Entwicklungschancen im Betrieb?“ Die Bezahlung komme dann erst am vierten oder fünften Platz.

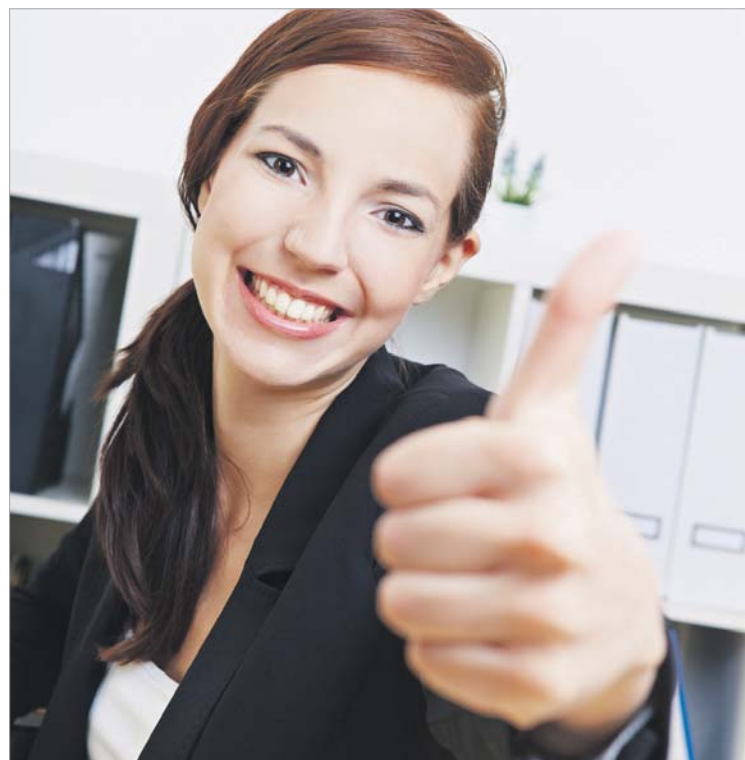
Eine der wichtigsten Rollen bei der richtigen Positionierung spielt daher das Image eines Betriebes. „Ausschlaggebend sind“, so Buchegger „die Bekanntheit des Betriebes, seine Wirtschaftskraft und die Unternehmenskultur.“

Gute Verankerung in der Region ist wichtig

So würden sich Unternehmen zunehmend offensiv im Hochschulmarketing betätigen oder Veranstaltungen sponsern. Außer Acht gelassen werden dürfe nicht, dass im Wege der Social Media auch viele Mitarbeiter freiwillig oder unfreiwillig zu Botschaftern

ihres Unternehmens werden. „Das beste Marketing ist nun einmal, wenn die Leute positiv über das Unternehmen reden!“, meint Johannes Schedlbauer, Geschäftsführer der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ).

Auch ein reiner Export-Betrieb müsse bestrebt sein, Image und Verankerung in der Region zu stärken, etwa durch lokales Sponsoring von Vereinen. Aus diesem Grund hat sich der international tätige St. Pöltner Papier-Erzeuger Salzer im Personalmarketing für einen Marketing-Mix auf regionaler Ebene entschieden. „Damit uns die Mitarbeiter in der Umgebung als interessanten Arbeitgeber wahrnehmen!“



Ab einer gewissen Einkommenshöhe tritt die Bezahlung als „Pluspunkt“ für Bewerber in den Hintergrund, dafür sind Entscheidungsfreiheit und Entwicklungsmöglichkeiten im Betrieb wichtige Aspekte. Foto: Fotolia

ZITAT ZUM THEMA

„Das beste Marketing ist nun einmal,
wenn die Leute positiv über das Unternehmen reden.“

Johannes Schedlbauer, Sparten Geschäftsführer der Industrie in der WKNÖ

„Der
Eindruck, den der
unmittelbare Vorgesetzte hinterlässt, spielt
eine entscheidende
Rolle.“

Gernot
Buechegger



Im Marketing-Plan des Unternehmens sind laut Geschäftsführer und NÖ Industrie-Spartenobmann Thomas Salzer sowohl Besuche von Schulen in der Firma als auch das Sponsoring von Schülerzeitungen und regionalen Sportvereinen enthalten.

**Auch für KMU
wichtiger Ansatz**

Für KMU mache es ebenso Sinn, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, meint Günter Goldhahn, Landessprecher der Experts Group für Corporate Social Responsibility (CSR): „Eine professionelle Beratung zielt auf den ‚Return of Investment‘ und zeigt den Nutzen der jeweiligen Maßnahme auf.“

BEWERBUNGSGESPRÄCH

Aufgepasst: Beim Bewerbungsgespräch steht nicht nur der Mitarbeiter auf dem Prüfstand, sondern ebenso der Arbeitgeber, welcher in der Regel gegen einen oder mehrere „Mitbewerber“ antritt.

So spielt beispielsweise bei einem Kandidaten, der mehrere Wahlmöglichkeiten hat, der Eindruck, den der unmittelbare Vorgesetzte hinterlässt, eine große Rolle.

Auch die Klarheit des jeweiligen Arbeitsauftrags ist ein wichtiger Aspekt beim Bewerbungsgespräch.



Thomas Salzer: Gerade für Export-Betriebe ist die regionale Verankerung wichtig! Foto: WKNÖ

EMPLOYER BRANDING

Laut Fachdefinition handelt es sich um die

- ▶ identitätsbasierte,
- ▶ intern wie extern wirksame Entwicklung und Positionierung eines Unternehmens als glaubwürdiger und attraktiver Arbeitgeber.
- ▶ In Zeiten eines immer stärker zu Tage tretenden Fachkräftemangels wird die Wahl der geeigneten MitarbeiterInnen für Unternehmen zunehmend zu einem strategischen Wettbewerbsvorteil.

Österreich

„Jetzt ist Kampf um das Wachstum angesagt!“

WKÖ-Präsident Leitl tritt für „gezielte Wachstumsimpulse“ ein – Investitionszuwachsprämie Neu und Ausbau der thermischen Sanierung würden rasch Jobs schaffen.

Laut einer Analyse des WIFO hat das Wirtschaftswachstum in Österreich im 2. Quartal 2012 stark nachgelassen. Die Krise im Euro-Raum ist in Österreich immer kräftiger spürbar. WKÖ-Präsident Christoph Leitl verlangt nun, dass politisch alles getan wird, um das Abgleiten Österreichs in eine Rezession zu verhindern: „Jetzt ist der Kampf ums Wachstum angesagt. Es hängt von uns selbst ab, ob unsere Wirtschaft wächst und nicht schrumpft. Schließlich geht es um die Sicherung des Wohlstands und den Erhalt von Arbeitsplätzen. Ein Prozent Wachstum bringt 25.000 Jobs.“



Leitl: „Gemeinsam an der Wachstumsschraube drehen.“ Bilder (3): WKÖ

Maßnahmen für mehr Beschäftigung

Leitl erwartet nun von der Bundesregierung „kluge Wachstumsimpulse“: „Regierung und Sozialpartner sollen sich zusammensetzen und kluge Maßnahmen überlegen, damit die düste-

ren Prognosen nicht Wirklichkeit werden. Wer jetzt nicht um Wachstum kämpft, findet sich mit einer steigenden Arbeitslosigkeit ab. Das kann niemand wollen.“

Der WKÖ-Präsident weist auch darauf hin, dass eine Rezession die nötige Budgetsanierung gefährden würde: „Wir brauchen auch

Wachstum, um den Budgetfahrplan und den Konsolidierungskurs einhalten zu können. Daher muss unser Ziel sein: Auch wenn es in der EU eine Rezession gibt, muss Österreich auf Wachstumskurs bleiben.“

Garantieaktion für KMU

Leitl spricht sich etwa für die rasche Einführung einer Investitionszuwachsprämie aus. Eine zehnjährige Prämie bei einer Prämienhöchstgrenze von 100.000 Euro würde bei Kosten von ca. 80 Millionen Euro rund 7000 zusätzliche Arbeitsplätze bedeuten. Weiters soll die thermische Sanierung ausgebaut werden, was etwa durch eine Zweckbindung der Wohnbauförderung realisiert werden könnte. Um kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu günstigen Finanzierungen zu erleichtern, sollte es eine zwischen der EU und der nationalen Ebene akkordierte Garantieaktion geben. ■

EZB setzt weiteres wichtiges Signal für Eurozone

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat einmal mehr Entschlossenheit bei der Rettung der Eurozone demonstriert und ihr Anleihenkauf-Programm neu aufgelegt bzw. ausgeweitet. Künftig will sie Staatsanleihen verschuldeter Euro-Staaten unbegrenzt statt wie bisher bis zu einer bestimmten Höhe kaufen – freilich nicht ohne Gegenleistung: Voraussetzung ist, dass die betreffenden Länder unter die Rettungsschirme EFSF bzw. ESM schlüpfen und nachweislich Reformen vorantreiben.

Durch den Aufkauf von Staatsanleihen soll Euro-Staaten in Finanznöten beim Schuldenabbau geholfen werden: Steigt die Nachfrage nach Anleihen aus

den Schuldenstaaten, sinken die von den Ländern zu bezahlenden Zinsen und damit deren Refinanzierungskosten. Positiver Zusatzaspekt: Die Ländern bekommen mehr Zeit, damit Reformen wirken können.

Entspannung auf den Märkten

Allein die Ankündigung der EZB, das Anleihenkauf-Programm wieder aufzunehmen, führte auf den Märkten zu einer Entspannung: Die Zinsen auf spanische, portugiesische und italienische Zehnjahrespapiere sanken kurz darauf deutlich, der Euro legte zu. Aus Sicht der Wirtschafts-

kammer ist das Anleihenkauf-Programm der EZB ein weiteres wichtiges Signal, dass Europa alles unternimmt, um die Eurozone zu stabilisieren. Für ein exportorientiertes Land wie Österreich, dem EU-Mitgliedschaft und Euro so sehr genützt haben wie kaum sonst jemand, ist das ganz besonders wichtig.

„Die Märkte haben das Signal der EZB verstanden, das ist erfreulich. Nun kommt es darauf an, dass auch die anderen auf EU-Ebene beschlossenen Maßnahmen, die ebenso wichtig sind, rasch umgesetzt werden“, so WKÖ-Präsident Leitl. „Der Fiskalpakt, die schärferen Regeln für die wirtschafts- und haushaltspolitische Überwa-



chung und gezielte Strukturreformen in allen EU-Ländern sind und bleiben für eine nachhaltige Bewältigung der Schuldenkrise unumgänglich.“ ■

► Kontakt: EU-Büro der WKÖ / Ständige Vertretung Österreichs bei der EU
Mail: eu@eu.austria.be
Tel.: 0032 2 286 5880 (Mag. Annerl)

54.000

Die österreichischen Unternehmen beschäftigen derzeit trotz schwieriger Wirtschaftslage rund 54.000 Menschen - darunter größtenteils Ältere - mehr als vor einem Jahr.



Die WKÖ lehnt einen Malus für ältere Arbeitnehmer ab.

Beschäftigung erleichtern statt Unternehmen strafen

Trotz schwieriger Wirtschaftslage haben Österreichs Betriebe 54.000 zusätzliche Jobs geschaffen, davon ein Großteil für ältere Arbeitnehmer.

Die österreichischen Unternehmen beschäftigen derzeit trotz schwieriger Wirtschaftslage rund 54.000 Menschen - darunter größtenteils Ältere - mehr als vor einem Jahr. Vor allem Klein- und Mittelbetriebe erweisen sich ein weiteres Mal als Beschäftigungsmotor: Wie eine Studie der KMU Forschung Austria belegt, stieg die Zahl der Arbeitsplätze in KMU von Juli 2008 bis Juli 2012 um 45.660, während die Großbetriebe im Vergleich 5.140 Jobs schufen.

Vor diesem Hintergrund erteilt die Wirtschaft ÖGB-Forderungen nach einem Malus für die unterdurchschnittliche Beschäftigung Älterer eine deutliche Absage. „Anstatt sich neue Belastungen für Unternehmen auszudenken, sollte der ÖGB lieber überlegen, wie den Betrieben die Beschäftigung erleichtert wird“, betont WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser.

Die WKÖ lehnt die Forderung nach einem Malus für Ältere aus mehreren Gründen ab: „Erstens steigt die Beschäftigung Älterer ohnehin rasant an, zweitens haben sich Malus-Modelle in der Vergangenheit etwa in Frankreich als kontraproduktiv erwiesen. Und drittens sollten Unternehmen nicht deshalb bestraft werden, weil sie vermehrt Jungen eine Chance geben. Und nicht zuletzt müssen Betriebe bereits jetzt bei Kündigungen eine Auflösungsabgabe von 110 Euro zahlen.“

Hochhauser hält fest: „Der ÖGB kann selbst die Beschäftigung Älterer fördern, indem er gemeinsam mit der WKÖ für die Senkung von Lohnnebenkosten eintritt.“ ■

Erstes Exporthalbjahr leicht positiv

Ziel: Bis 2020 Anteil der Exporte in Emerging Markets von derzeit 14 auf 20 Prozent anheben.

„Ohne die massiven Unterstützungsmaßnahmen für die österreichische Exportwirtschaft durch die Exportoffensive go-international von Wirtschaftsministerium und WKÖ wäre das Ausfuhrplus im ersten Halbjahr womöglich nicht erzielt worden“, kommentiert Walter Koren, Leiter der Außenwirtschaft Austria, die aktuelle Außenhandelsstatistik.

Die Exporte legten im ersten Halbjahr 2012 um 1,6 Prozent auf 61,5 Milliarden Euro zu, die

Importe steigerten sich um 1,1 Prozent auf 65,3 Milliarden Euro. Durch den leicht höheren Zuwachs der Ausfuhren verringerte sich das Handelsbilanzdefizit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 4 auf nunmehr 3,7 Milliarden Euro.

Der verstärkte Fokus auf außereuropäische Märkte habe sich auch bezahlt gemacht. Während die Ausfuhren in europäische Länder stagnieren (Exporte in die EU -0,9 Prozent), steigen sie in aufstrebende Märkte außerhalb Europas stark an. Koren: „Das sind die Märkte der Zukunft: Zentralasien, Fernost, Lateinamerika, der Nahe und Mittlere Osten sowie einige Länder Afrikas. Dort beste-

hen Chancen für unsere Firmen Waren und Dienstleistungen zu exportieren.“

Generell setzt sich Koren zum Ziel, die österreichische Exportstruktur stärker zu diversifizieren: „Bis 2020 wollen wir den Anteil unserer Exporte in die so genannten Emerging Markets von derzeit 14 auf 20 Prozent anheben.“

KMU als Exporteure

Immer mehr Klein- und Mittelbetriebe engagieren sich im Export. 75 Prozent der von der Außenwirtschaft Austria begleiteten Firmen haben weniger als 50 Mitarbeiter - ein Drittel sogar nur bis zu fünf Mitarbeiter. ■

ROADSHOW

TELEFIT 2012 mit erweitertem Online-Angebot

Die TELEFIT-Roadshow der WKÖ versorgt auch heuer wieder Klein- und Mittelbetriebe im gesamten Bundesgebiet mit Updates, Tipps und Anleitungen rund um E-Business-Themen und Internet-Nutzung für Unternehmer. Bis zum 28. November ist die Roadshow an insgesamt 32 Orten in allen neun österreichischen Bundesländern zu sehen. Der Tourplan ist unter www.telefit.at zu finden. Der Eintritt zu den Shows ist frei, eine Online-Anmeldung ist jedoch auf Grund der zahlreichen Besucher, die auch heuer wieder erwartet werden, erforderlich. Im Anschluss an die Shows können Besucher die neuesten Anwendungen selbst ausprobieren und sich Tipps von Experten holen.

Neues Service: E-Business-Podcasts

Jeden Monat stellt TELEFIT eine neue Podcast-Folge mit E-Business-Tipps, Tricks und Trends für KMU vor, präsentiert von Experten. Bis jetzt sind sieben Folgen zu den Themen „Social Media im Unternehmen“, „Probleme mit Spam“, „Virale Videos“, „Backup/Datensicherung“, „Apps in der Geschäftswelt“, „Cloud Computing“ und „Faktor Mensch“ zum kostenlosen Download auf www.telefit.at verfügbar. Unter <http://telefit.podspot.de> sowie im iTunes Store können die Podcast-Folgen auch direkt online angehört oder kostenlos abonniert werden.

Niederösterreich

Kastner investiert 6 Millionen € in Zubau

Über 6 Millionen Euro hat der Waldviertler Lebensmittel-Großhändler Kastner in sein neues Lager in Zwettl investiert.

Der 2.500 m² große Zubau erfolgte im Niedrigenergiehaus-Standard und wurde mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet.

Landeshauptmann Erwin Pröll nahm die Eröffnung vor. Die 740 Beschäftigte zählende Firmengruppe erzielte 2011 einen Umsatz von 169 Mio. Euro.

Im Bild v. l. Stefan Kastner, Senior-Chef Peter Kastner, Elisabeth und Erwin Pröll, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Martin Kitzler, Christof Kastner und NRAbg. Günther Stummvoll.

Foto: zVg



Vom Katheder zum Lehrling

Neun Lehrerinnen und ein Lehrer einmal auf der anderen Seite der Bildungskette: Bei einer Aktion im Waldviertel wurden sie für zehn Tage zu Lehrlingen.



Auch technische Fertigkeiten mussten die schulischen Lehrkräfte bei ihren Ausbildern in den Betrieben beweisen.

Foto: zVg

10-10-10, die geheimnisvoll anmutende Chiffre stand für eine innovative Aktion des Wirtschaftsforums Waldviertel:

Zehn Lehrkräfte aus der Region lernten zehn Tage lang in zehn Waldviertler Spitzenbetrieben, wie viele völlig unterschiedliche Tätigkeiten und Anforderungen in den niederösterreichischen Unternehmen auf Fachkräfte und Lehrlinge warten. „Wir wollen die besten Lehrkräfte des Landes“, hatte der Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel, Christof Kastner, bei der Präsentation der Initiative gemeint. Mit Lehrkräften, die Betriebe von innen kennen, komme man diesem Ziel einen wichtigen Schritt näher.

Blick über den Tellerrand

„Wir lernten durch unsere Tage, bei den Gastgeberbetrieben über

den Tellerrand zu schauen“, so Sabine Ledwinka, eine der Lehrerinnen. „Es war sehr interessant, welche Anforderungen die Betriebe an ihre Bewerber wirklich stellen. Wichtig ist, den Schülern im Berufsorientierungsunterricht das entsprechend zu vermitteln. Da helfen uns unsere Erfahrungen aus diesen zehn Tagen mit Sicherheit!“

Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung in Schrems wurden den zehn Lehrkräften und Firmen, die an der Aktion teilgenommen haben, von Landesrätin Barbara Schwarz und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl eigene Urkunden überreicht. Eine Neuauflage der Initiative ist in Planung.

Die zehn Firmen

Bierbrauerei Schrems;
Egston System Electronics;
Hartl Haus ; Husky KTW; Kastner;
Pollmann International;
Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl;
Sonnentor; Test-Fuchs;
Web Windenergie.

„Nachbarschaftliche Vorteile besser nutzen“

Bei der Eröffnung der Maschinenbaumesse Brunn trat WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl für einen Ausbau der nachbarschaftlichen Wirtschaftsbeziehungen ein.

Tschechien liegt mit einem Exportvolumen von rund einer Milliarde Euro seit Jahren stabil unter den Top 3-Zielländern der NÖ Wirtschaft. Zugleich gilt die Internationale Maschinenbaumesse in Brunn mit rund 1.900 Ausstellern und 80.000 Besuchern als die wichtigste Industriemesse Mitteleuropas.

Da liegt es nahe, die niederösterreichisch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen weiter zu vertiefen und anzukurbeln.

Das zentrale Ziel von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl bei einem Besuch einer Delegation der WKNÖ in Brunn. „Tschechien ist für uns schon jetzt ein zentraler

Innovative Verschluss-
technik der
Peter Ofner GmbH
aus Weikersdorf:
Der Firmenchef
stellt WKNÖ-
Präsidentin Sonja
Zwazl und WKNÖ-
Direktor Franz
Wiedersich seine
Produkte vor.



Markt, der mit zusätzlichem Schub aber zweifellos noch weiter ausgebaut werden kann“, spricht sich Zwazl dafür aus, die nachbarschaftlichen Vorteile sowohl auf politischer wie auch unter-

nehmerischer Ebene noch mehr zu nutzen.

Die Maschinen- und Metallwarenindustrie zählt zu den Branchen mit den höchsten NÖ Exportquoten. Satt 75 Prozent, also drei Viertel des Umsatzes, werden im Ausland gemacht. Entsprechend waren heuer wieder rund 25 NÖ Industrie- und Handelsfirmen aus dem Maschinenbausektor auf der Messe in Brunn vertreten.

„Absolute Priorität“ für Nordautobahn

Vielfältig und intensiv - sowohl auf politischer wie auch auf unternehmerischer Ebene - fiel das Programm des Besuches aus. Neben der Maschinenbaumesse standen auch Besprechungen mit Vizeminister Milan Hovorka vom tschechischen Ministerium für Industrie und Handel, ein gemeinsames Mittagessen mit den Spitzen der Wirtschaftskammer Brunn und Vertretern von Spitzenfirmen aus Südmähren sowie ein Treffen mit Kreishauptmann Michal Hašek auf dem dicht gedrängten Programm.

Der Tenor: Es brauche zur weiteren Vertiefung der wirtschaftlichen Verbindungen zwischen NÖ und Tschechien einen raschen weiteren Ausbau der Nordautobahn durch das Weinviertel über Drasenhofen und eine entsprechende Weiterführung auf tschechischer Seite. „Dieses Infrastruktur-Projekt muss absolute Priorität besitzen, denn es ist für die weitere Belebung der Region



Südmährens
Kreishaupt-
mann
Michal
Hašek.



Tschechiens
Vizeminister
für Industrie
und Handel,
Milan Hovorka.

und für den Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen von zentraler Bedeutung“, so Zwazl.

Beratungen verdoppelt

Die wachsende Bedeutung des tschechischen Marktes für die NÖ Betriebe zeigt nicht nur das Exportvolumen von rund einer Milliarde Euro. Auch die Beratungen für NÖ Firmen durch die Experten der Außenwirtschaftsorganisation der WK in Prag und Brunn haben sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Rund 150 NÖ Firmen sind mit einer Niederlassung in Tschechien registriert.

Trotzdem hat jüngst eine Studie gezeigt, dass gerade KMU im grenznahen Raum die Möglichkeiten grenzüberschreitender wirtschaftlicher Kooperationen zwischen NÖ und dem Raum Südmähren noch längst nicht ausschöpfen. „Da haben wir noch Luft nach oben“, kündigt Zwazl gemeinsame Schwerpunktsetzungen auf diesem Gebiet mit der Wirtschaftskammer Brunn an.



Pressekonferenz auf der Maschinenbaumesse Brunn: V. l. Nikolaus Seiwald, AußenwirtschaftsCenter Prag, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Martin Žák, Außenwirtschaftsbüro Brunn. Fotos: Astrid Hofmann



V.l. Nikolaus Seiwald, AußenwirtschaftsCenter Prag, Vizepräsident der Regionalen Handelskammer (RHK) Brunn, Miloš Škrdlík, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, RHK Brunn-Vizepräsident Tomáš Kožoušek, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Präsident der RHK Brunn, Miroslav Hošek, und der Direktor der RHK Brunn, Petr Bajer.

Pollmann: Vom Lehrling zum Wirtschaftsingenieur

„Karriere mit Lehre“ entspricht der gelebten Praxis bei Pollmann. Viele Waldviertler Jugendliche werden bei Pollmann zu anerkannten Facharbeitern mit internationaler Perspektive heangebildet.

Ein Beispiel dafür ist der Waidhofner Roland Mathes. Er hat die Lehrabschlussprüfung für Lagerlogistiker mit Auszeichnung abgeschlossen. Mathes hatte sich nach der HAK-Matura 2010 zu einer Lehre als Lagerlogistiker bei Pollmann entschlossen.

Aufgrund seiner Vorkenntnisse wurde die 3-jährige Lehrzeit von 12 auf 8 Monate pro Lehrjahr verkürzt. Vom ersten Tag an gehörte Mathes zu den engagiertesten Lehrlingen bei Pollmann und hat schnell eigenständig Aufgaben übernommen, wie sein Ausbildungsverantwortlicher Michael Hauer (Leiter Logistik) bestätigt.

Ende Juni absolvierte Ernst Piffl - Kunststofftechniker und Lehrlingsbeauftragter bei Pollmann - die Prüfung zum „Werkmeister“ mit ausgezeichnetem Erfolg. Der Familienvater (zwei Kinder) machte nebenberuflich in zwei Ausbildungsjahren im Bildungszentrum Lenzing und im WIFI Vöcklabruck den Werkmeister.

Pollmann Austria-Geschäftsführer Erwin Negeli ist vom Ehrgeiz seiner Mitarbeiter beeindruckt: „Der Weg vom Facharbeiter zum Werkmeister zeugt von großem Engagement und Liebe zum Beruf.“

Studium neben dem Job

Pollmann-Mitarbeiter Christian Krejci erreichte Ende Juni den Master of Science für den berufsbegleitenden Studiengang „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen“.

Er hatte seit 2007 nach erfolgreicher Studienberechtigungsprüfung an der Fachhochschule Technikum Wien studiert. Das Studium „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen“ zeichnet sich durch seine internationale Ausrichtung und die Vorbereitung auf Führungsaufgaben aus.

„Der lange Atem hat sich ausgezahlt“, so Christian Krejci, der heute als Key Account Manager bei Pollmann tätig ist.



V.l. Andreas Pöhn (Leiter Abt. Kunststoff-Spritzguss), Ernst Piffl, Erwin Negeli und Produktionsleiter Norbert Schalko.

Fotos: Pollmann International GmbH



Bild links: Erwin Negeli (GF Pollmann Austria), Roland Mathes (Lager-Logistiker), Michael Hauer (Abt. Logistik); **Bild rechts:** Key Account Manager Christian Krejci, Ernst Wurz (Leiter Personalentwicklung).

Sicherheit durch DNA-Analyse

Die Wirtschaft sichert Wohlstand und soziale Sicherheit. Wissenschaft und Forschung sorgen dafür, dass uns dabei die Zeit nicht überholt. Die WKNÖ versteht sich als Schnittstelle beider Bereiche und stellt ausgewählte Projekte in der NÖWI vor.



Angela Sessitsch

wickelt werden dazu DNA-basierte Diagnostikwerkzeuge, die über die konventionellen Methoden zum Nachweis von Pathogenen und zur immunologischen Typisierung weit hinausgehen.

Angela Sessitsch: „Im Vergleich zur immunologischen Methode funktioniert der Nachweis mit Hilfe der DNA-Analyse schneller und präziser. Wir verfügen über eine Plattform zur DNA-basierten Serotypisierung von Salmonellen und bieten eine molekulare, Mikroarray-basierte Methode zum parallelen Nachweis einer Reihe bakterieller Lebensmittel- und Wasserpathogene.“ Ein weiterer Schwerpunkt ist die Entwicklung kundenspezifischer DNA-basierter Nachweismethoden und proteinbasierter Schnelltests (auch) für die Eigen-Anwendung.

Lebensmittelvergiftungen durch Bakterien und chemische Rückstände sind in Industrienationen nach wie vor ein akutes Problem. Vor allem Pathogene, die häufigsten Verursacher von Vergiftungen, stellen eine gefährliche Bedrohung für die menschliche Gesundheit dar.

Im Verdachtsfall müssen Pathogene in einer epidemiologischen Herkunftsanalyse schnell und präzise identifiziert werden. Ent-



Bei Verdacht auf Lebensmittelvergiftung müssen Pathogene schnell und präzise identifiziert werden.

Fotos: krischanz.zeiller./AIT; z. V. g.

Die Aufgabengebiete im groben Überblick:

- ▶ Einsatz molekularbiologischer Technologien (PCR, Mikroarrays) zur Detektion und Quantifizierung von Mikroorganismen
- ▶ Entwicklung von Schnelltests zum Nachweis von Bakterien, Nahrungsmittelzusatzstoffen, Allergenen und biogenen Aminen (Histaminen)
- ▶ Entwicklung kundenspezifischer DNA- und Protein-basierter Nachweismethoden entsprechend dem Anwendungsgebiet

KONTAKT

- ▶ Angela Sessitsch
Head of Business Unit
Health & Environment Dept.
Bioresources
- ▶ AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Konrad-Lorenz-Straße 24, 3430 Tulln,
Tel.: 050550-3509,
Fax: 050550-3666
- ▶ Web: <http://www.ait.ac.at>, E-Mail: angela.sessitsch@ait.ac.at



Mehr als nur Transport

Von links: WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, BVL-Präsident Roman Stiftner und Ecoplus-Prokurstin Petra Patzelt.

Foto: Tule G. Jug

Logistik gewinnt immer mehr an Bedeutung: Das Thema Infrastruktur – Probleme und Rahmenbedingungen stand im Fokus des NÖ Logistik Tages in Schwechat.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Vizepräsident Christian Moser skizzierten dabei die Idealbedingungen für die Zukunft: „Wir brauchen eine dritte Piste am Flughafen Schwechat, den Ausbau der Wasserstraße, die Verlängerung der A5 und die Fertigstellung der S1.“

Für Zwazl ist der „Instanzenzug natürlich einzuhalten. Ebenso klar muss es aber sein, dass Verfahren gründlich, aber möglichst rasch und unter Berücksichtigung ökonomischer Dimensionen durchgeführt werden. Je rascher Entscheidungen fallen, desto besser ist es für den gesamten Standort. Wir brauchen eine Ermöglichungs- und Gestaltungs-, keine Verhinderungsgesellschaft“.

Erhöhter Mobilitätsbedarf

BVL-Präsident Roman Stiftner (Bundesvereinigung Logistik) sieht in NÖ einen dynamischen und attraktiven Standort mit zunehmend stärkerer Verankerung von Nachhaltigkeitsinitiativen:

„Den erhöhten Güter- und Mobilitätsbedarf mit ökologischen und ökonomischen Aspekten in Einklang zu bringen und alle Verkehrsträger optimal zu nutzen, bleiben Herausforderungen!“

Auch für Ecoplus-Prokurstin Petra Patzelt ist Logistik mehr als der Transport von Gütern: „Logistik muss als ganzheitliches System betrachtet werden, um in Abstimmung mit der Wirtschaft erfolgswirksame Strategien zur Realisierung nachhaltiger Wettbewerbsvorteile zu entwickeln.“

Vor diesem Hintergrund sei auch die Umfrage zu sehen, die ecoplus wieder in Kooperation mit der WKNÖ durchgeführt hat.

Die Ergebnisse:

Mehr Auseinandersetzung mit Logistik ist nötig, 37 Prozent der 167 befragten Betriebe wollen E-Mobilität forcieren.

www.vw-nutzfahrzeuge.at



Mit dem CRAFT-Paket* fahren Sie 1 Jahr kostenlos – 4 Jahre sorgenlos.

Für kurze Zeit erhalten Sie ein sagenhaftes Komplettangebot inkl. Leasing, Haftpflicht, vollKASKO Plus und Wartung fix (Reifen optional). Fahren Sie jetzt 48 Monate lang Crafter und zahlen Sie nur 36 Monate – das sind bis zu EUR 8.200,-* Preisvorteil.

Jetzt bei Ihrem VW Betrieb.



Nutzfahrzeuge

* Angebot gültig für alle Crafter Neuwagen (ausg. Entry* und Rent a Car Modelle) von 5.6. – 31.12.2012 im CRAFT-Paket der Porsche Bank: Restwert- oder Operating Leasing, Haftpflicht, vollKASKO PLUS, Wartung fix mit oder ohne Reifen. Mindestlaufzeit 48 Monate, zzgl. gesetzliche Vertragsgebühr, Bearbeitungsgebühr und Kfz-Steuer. Preisvorteil excl. Steuern für Crafter 35 HR Kastenwagen, MR, 143 PS TDI inkl. Komfort-Paket-Klima; Restwert Leasing 48 Monate, 30.000 km; Versicherungsstufe 0, Anmeldebezirk: Salzburg Stadt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Symbolfoto. Verbrauch: 7,2 – 9,7 l/100 km, CO₂-Emission: 189 – 255 g/km.

Schröcksnadel und Land NÖ übernehmen Hochkar Bergbahnen

Die Zukunft des Bergbahnstandorts Hochkar ist gesichert.

Die Schröcksnadel-Gruppe (51 %) und das Land Niederösterreich über die NÖ Bergbahnen-Beteiligungsgesellschaft NÖ-BBG (49 %) übernehmen mit einer gemeinsamen Auffanggesellschaft den Gesamtbetrieb der insolventen Hochkar Sport GmbH & Co KG.

Neue Eigentümerin und Betreiberin ist die Hochkar Bergbahnen GmbH. Die Fortführung der Bergbahnen am Hochkar ist für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Region von enormer Bedeutung. Allein im Jahr 2011 verzeichnete Göstling an der Ybbs 93.560 Nächtigungen – in der Wintersaison 2011/2012 waren es 59.205 Nächtigungen.

„Auch der heurige Sommerbetrieb, der erst durch den Unternehmenspachtvertrag zwischen der NÖ-BBG und dem Insolvenzverwalter möglich gemacht wurde, ist gut angelaufen. Ziel der neuen Gesellschaft ist es, die Hochkar Bergbahnen noch stärker zu einem ganzjährigen Bergerlebnisstandort auszubauen – hier sehen wir noch viel Potenzial“, sagen Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav und Markus Schröcksnadel, Geschäftsführer der Vereinigten Bergbahnen Gesellschaft m.b.H.

Geschäftsführer der neuen Hochkar Bergbahnen GmbH werden Rainer Rohregger als operativ Hauptverantwortlicher und Helmut Holzinger seitens der Schröcksnadel-Gruppe sowie Markus Redl für die NÖ-BBG.



Präsentierten Hochkar-Lösung: Markus Redl, Geschäftsführer NÖ-BBG, LR Petra Bohuslav und Markus Schröcksnadel, Geschäftsführer der Vereinigten Bergbahnen Gesellschaft m.b.H.

Foto: NLK/Burchhart

Mit dieser Lösung hat die Region für die Entwicklung des ganzjährigen Bergtourismus zwei starke Partner an der Seite.

Die Schröcksnadel-Gruppe be-

treibt insgesamt bereits zehn Skigebiete, darunter auch die dem Hochkar benachbarte Ötscherlift-Gesellschaft in Lackenhof am Ötscher.

Über 50 Kremser Wirtschaftsbetriebe beim Tag der offenen Tür in der Raabkaserne Mautern

Wenn die Soldaten der 3. Panzergrenadierbrigade zum „Tag der offenen Tür“ in die Kaserne Mautern rufen, kommen nicht nur Tausende Besucher, sondern auch die Wirtschaftsbetriebe der Region in die Kaserne.

Zum bereits dritten Mal hatten regionale Betriebe die Möglichkeit, ihre Betriebe, Produkte, Erzeugnisse, Dienstleistungen und Arbeitsplätze kostenlos einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Über 50 Betriebe, darunter auch zahlreiche Ein-Personen-Unternehmen (EPU) – von Installationsbetrieben, Privatuniversitäten, Holz- und Metallverarbeitungsbetrieben, Flugschulen bis

hin zu Banken und Versicherungsmaklern – waren in der Raabkaserne Mautern vertreten. Somit konnte ein großer Querschnitt aller in der Region ansässigen Branchen dargestellt werden.

Die Anzahl der ausstellenden Betriebe hat sich seit 2010 verdreifacht und beweist damit die Verbundenheit zum österreichischen Bundesheer.

Dieser bunte Mix aus Wirtschaft und Militär faszinierte nicht nur die Besucher, sondern auch die Politik und die höchsten Repräsentanten des Militärs, die jeden Aussteller besuchten und sich für die Kooperation mit dem Bundesheer und das wirtschaftliche Engagement in der Region Krems bedankten.

Die 3. Panzergrenadierbrigade und die Wirtschaftskammer Krems bedanken sich bei allen Beteiligten sowie für die großzügigen Tombolapreise und freuen sich auf ein Wiedersehen 2013.



Hubert Reder, Bgm. Armin Sonnauer, JW-Bezirksvorsitzender Stefan Seif, Scharfschütze des Bundesheeres, LR Barbara Schwarz, LAbg Bgm. Inge Rinke, NÖs Militärkommandant Bgdr. Rudolf Striedinger, WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Hausherr Bgdr. Anton Wessely.



JW-Bezirksvorsitzender Stefan Seif, Dir. Christian Hager (Kremser Bank), Thomas Schwarz (Autohaus Birngruber), WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Hubert Reder und Tischlermeister Alois Svoboda beim Stand der Kremser-Bank.

Fotos: Vzlt. Christian Leneis

Whirlpools und Pferdestärken

Rudolf Koller ist ein Urgestein par excellence. Er hat im Leben viel ausprobiert und auch hart gearbeitet. Was er anpackt, wird meistens gut. Mit Whirlpools verdient er sein Geld. 200-mal flog er letztes Jahr geschäftlich durch die Welt. Jetzt bleibt er lieber am Boden bei seinen glänzenden Oldtimern. Südwestlich von Hollabrunn in Kleinwetzdorf steht sein Museum. Hier kann man 125 Jahre Automobilgeschichte bestaunen.

NÖWI: Herr Koller, womit verdienen Sie Ihr erstes Geld?

KOLLER: Ich bin am Bauernhof aufgewachsen, da hat man kein Geld verdient, da hat man gehandelt. Schon als Bub kaufte und verkaufte ich im kleinen Kreis Früchte und Kleintiere. Später waren es Schuhe, mit denen ich gehandelt habe, dann Christbäume, bei den Whirlpools bin ich schließlich geblieben.

Wieso grade Whirlpools?

Ich suchte nach etwas, was es hier noch nicht gab. In den USA waren die Whirlpools schon

SERIE - TEIL 4

Unternehmerleben hinterfragt

VON SUZANNE SUDERMANN

längst am Markt. Als ich die erste Lieferung endlich hier hatte, passten die Trümmer nicht durch die österreichischen Haustüren. Ich begann, Düsen in Badewannen zu installieren, um den gleichen Effekt zu erzielen. Wir haben getüftelt ohne Ende, bis wir ein annehmbares Ergebnis hatten.

Und heute sind Sie im Whirlpoolzubehör weltweit die Nummer 1.

So ist es. Wir sind Zulieferer und Ausstatter. Von der Idee über die Entwicklung bis zur Produktion. Anfangs hatten wir vier Düsen in der Wanne, heute sind es an die 500.

Wir sind deshalb flexibel und halten die Qualität, weil wir nichts zukaufen und jeden Teil selbst produzieren.

Nämlich?

Jede kleinste Schraube kommt von Koller. Alle Stanzen, Lackierungen, die Blechbearbeitung, Elektronik und Galvanik, auch die Fernbedienungen.

Wie hoch ist denn der Exportanteil?

98 Prozent gehen ins Ausland, der Rest verbleibt in Österreich.

Bis man dann endlich in einer Wanne sitzen kann, hat sie schon die halbe Welt gesehen, oder?

Die Wannen kommen z.B. aus Ägypten, fahren durch Gibraltar, die Container werden in Hamburg geladen, kommen in unser Werk nach Tschechien und gehen dann fertig ausgerüstet nach Tunesien oder Istanbul.

Ihre große Liebe gehört aber den Oldtimern. Haben Sie sich einen Bubentraum erfüllt?

Kann man so sagen... Vor sechs Jahren bekam ich von meinem Freund den Tipp, dass eine Kollektion von 38 Autos versteigert wird, darunter auch seltene Porsche. Das war die Geburtsstunde für meine Sammlung.

Wir stehen hier in einer riesigen Ausstellungshalle. Sie kleckern ja nicht gerade, Sie klotzen!

Ich suchte nach geeigneten Räumen. 2005 war hier die NÖ Landesausstellung auf 5000 qm, jetzt bin ich drin mit 150 Automobilen!

Was ist denn das spektakulärste Stück in Ihrer Sammlung?

Sicher mein Bugatti aus 1938. Damals stylte sich der Käufer seinen



Rudolf Koller in seinem Oldtimer-Museum.

Foto: Hetzmanseder

Bugatti nach eigenen Wünschen, die Stücke aus dieser Zeit sind Unikate. Aber ich habe auch einen Ford Fiesta, der mit 300.000 Swarovski-Steinen beklebt ist. Von einem Wahnsinnigen, der acht Jahre zusammen mit seiner Frau an diesem Wagen gearbeitet hat. Sogar der Motorblock ist verziert. Er dekorierte auch gleich seine Urne mit den Steinchen. Die hat er mir dann auch verkauft! Jetzt muss er sich wohl eine neue kleben!

In Ihrem Museum hängen seit neuestem auch alte Filmplakate. Haben Sie die ebenfalls Stück für Stück gesammelt?

Nein, ich erwarb das gesamte Lebenswerk des verstorbenen Künstlers Gustav Mezey. Die Sterne von damals...das passt doch. Sind alles Originale, wie die Autos.

Wenn Sie noch einmal von vorne anfangen könnten, was würden Sie anders machen?

Viel fällt mir nicht ein. Ich hab immer das gemacht, wovon ich was verstand.

Ich hab mich auch oft verzettelt. Aber es wäre doch langweilig, wenn man nicht ab und zu vom Weg abkommt.

ECKDATEN

- ▶ www.rkoller.com
- ▶ 300 Mitarbeiter
- ▶ Verkauf in 150 Ländern
- ▶ Produktion von 30 Millionen Einzelteilen
- ▶ 700 Zertifikate
- ▶ 50 Millionen Teile auf Lager
- ▶ 9 Firmenstandorte



20.-23. September 2012

industrietage

industrie niederösterreich

Die blau-gelben Industriebetriebe öffnen von **20. bis 23. September** ihre Türen für Mitarbeiter, ihre Familien, die interessierte Öffentlichkeit, Niederösterreichs Schulen sowie für Vertreter aus Politik und Medien.

Kommen Sie vorbei und besuchen Sie uns!

www.noeindustrie.at

Gestaltet in Kooperation mit der
NEW DESIGN UNIVERSITY St. Pölten
www.ndu.ac.at

Die Industrie gewährt Einblick

Ein Blick hinter die Kulissen der NÖ Industrie: Von 20. bis 23. September öffnen mehr als 40 Betriebe ihre Pforten.

Alle Termine zum Tag der offenen Tür auf einen Blick



INDUSTRIEVIERTEL

- ▶ **Flowserve (Austria) GmbH:**
Industriestraße B6, 2345 Brunn / Gebirge, geöffnet: 20.9., 9-15 Uhr.
www.flowserve.com
- ▶ **MEWA Textil-Service GmbH:**
Reinhartsdorfgasse 18, 2324 Schwechat-Rannersdorf, geöffnet: 20.9., 9-16 Uhr, www.mewa.at
- ▶ **Berndorf Bäderbau:**
Leobersdorfer Straße 26, 2560 Berndorf, geöffnet: 21.9., 9-15 Uhr, drei Führungen um 9, 11, 13 Uhr, Voranmeldung unter: 02672 /83640-0.
www.berndorf.at
- ▶ **Air Liquide Austria:**
Sendnergasse 30, 2320 Schwechat, geöffnet: 21.9., 12-15 Uhr.
www.airliquide.at
- ▶ **Biomühle Hans Hofer GmbH:**
Michael-Hofer-Straße 133, 2493 Lichtenwörth, geöffnet: 21.9., 13-17 Uhr, www.biomuehle.at
- ▶ **GAT Microencapsulation AG:**
Gewerbezone 1, 2490 Ebenfurth, geöffnet: 21.9., 14-19 Uhr.
www.microencapsulation.at
- ▶ **Securikett Ulrich & Horn GmbH:**
IZ NÖ Süd, Straße 10, 2355 Wr. Neudorf, geöffnet: 21.9., 9-12 Uhr.
www.securikett.com
- ▶ **W. Hamburger GmbH:**
Aspanger Straße 252, 2823 Pitten, geöffnet: 21.09., 9-17 Uhr.
www.hamburger-austria.com
- ▶ **Wienerberger Ziegelindustrie GmbH:**
Hauptstraße 2, 2332 Hennersdorf, geöffnet: 22.9., 10-14 Uhr.
www.wienerberger.at

MOSTVIERTEL

- ▶ **Europertl Stauss-Perlite GmbH:**
Stifter Straße 4, 3100 St. Pölten, geöffnet: 20.9., 9-15 Uhr.
www.europertl.com
- ▶ **Franz Steininger GmbH:**
Bahnstraße 10, 3371 Neumarkt/Ybbs, geöffnet: 20.9. und 21.9.
- ▶ **Riess Kelomat GmbH:**
Maisberg 47, 3341 Ybbsitz, geöffnet: 20.9. und 21.9., Werksbesichtigungen jeweils um 9, 10, 11 Uhr.
www.riess.at

- ▶ **KABA GmbH:**
Ulrich-Bremi-Straße 2, 3130 Herzogenburg, geöffnet: 21.9., 14-18 Uhr, www.kaba.at
- ▶ **AGRANA Bioethanol GmbH,**
Werk Pischelsdorf: Industriegelände Pischelsdorf, 3435 Pischelsdorf, geöffnet: 21.9., 13.30-18.30 Uhr, www.agrana.com
- ▶ **Aug. Rath jun. GmbH, Chamotewaren-und Thonöfenfabrik:**
Hafnerstraße 3, 3375 Krummfußbaum, geöffnet: 22.9., 10-14 Uhr.
www.rath-group.com
- ▶ **Bene AG:**
Schwarzwiesenstraße 3, 3340 Waidhofen / Ybbs, geöffnet: 21.9., 10-19 Uhr, http://bene.com
- ▶ **BÖHLER MILLER Messer & Sägen GmbH:**
Waidhofner Straße 11, 3333 Böhlerwerk, geöffnet: 21.9., Werksbesichtigungen um 9, 11, 13, 15 Uhr.
www.bmms.at
- ▶ **E-Werk Wüster KG,**
Strommuseum: Unterauer Straße 53-55, 3370 Ybbs / Donau, geöffnet: 21.9., 10-16 Uhr, Führungen stündlich, www.wuesterstrom.at
- ▶ **E-Werk Wüster KG, Wasserkraftwerk**
Kemmelbach: Gemeinde Neumarkt, geöffnet: 21.9., 10-16 Uhr.
www.wuesterstrom.at
- ▶ **Grundmann Beschlagtechnik GmbH:**
Wilhelm-Grundmannstraße 24, 3170 Hainfeld, geöffnet: 21.9., 8-11 Uhr, drei Führungen jeweils zur vollen Stunde, www.grundmann.com
- ▶ **Holzwerke Zöchling GmbH:**
Kleinzell 62, 3171 Kleinzell, geöffnet: 21.9., 8 bis 16 Uhr.
www.sonnenholz.at
- ▶ **Quarzwerke Österreich GmbH:**
Wachbergstraße 1, 3390 Melk, geöffnet: 21.9., 9-16 Uhr.
www.quarzwerke.at
- ▶ **Salzer Formtech GmbH:**
Stattersdorfer Hauptstraße 50, 3100 St. Pölten, geöffnet: 21.9., 9-17 Uhr, www.formtech.at
- ▶ **Salzer Papier GmbH:**
Stattersdorfer Hauptstraße 53, 3100 St. Pölten, geöffnet: 21.9., 9-17 Uhr, www.salzer.at
- ▶ **WITTUR GmbH:**
Sowitschstraße 1, 3270 Scheibbs, geöffnet: 21.9., 8-14 Uhr, nur für

Schulen, telefonische Anmeldung erforderlich, www.wittur.com

- ▶ **voestalpine Gießerei Traisen GmbH:**
Mariazeller Straße 75, 3160 Traisen, geöffnet: 21.9., 10-15 Uhr.
www.voestalpine.com
- ▶ **Georg Fischer Fittings GmbH:**
Mariazeller Straße 75, 3160 Traisen, geöffnet: 22.9., 9 bis 12 Uhr (letzter Einlass), www.fittings.at
- ▶ **Ybbstaler Fruit Austria GmbH:**
Ein Unternehmen der YBBSTALER AGRANA JUICE GmbH, Kröllendorf 45, 3365 Allhartsberg, geöffnet: 22.9., 9-14 Uhr, www.ybbstaler.at und www.agrana.com
- ▶ **AGRANA Zucker GmbH-Werk Tulln:**
Josef-Reither-Straße 21, 3430 Tulln, geöffnet: 23.9., 9-16 Uhr.
www.agrana.com

WALDVIERTEL

- ▶ **Backhausen Interior Textiles GmbH:**
Hoheneich 136, 3945 Hoheneich, geöffnet: 20.9., 9-16 Uhr, Führungen stündlich.
www.backhausen.at
- ▶ **Penn GesmbH Produktionsstandort Stratzdorf:**
Gewerbestraße 10, 3494 Stratzdorf, geöffnet: 20.9., 9-16 Uhr.
www.penn.at
- ▶ **Pollmann Austria GmbH:**
Raabser Straße 1, 3822 Karlstein/Thaya, geöffnet: 20.9., 13-16 Uhr, Führungen um 13, 14.30, 16 Uhr, Voranmeldung notwendig: Anita Stocklasser, 02844/223-1080
www.pollmann.at
- ▶ **Tyco Electronics Austria GmbH a TE Connectivity Ltd. company:**
Schrackstraße 1, 3830 Waidhofen/Thaya, geöffnet: 20.9. 15-18 Uhr, 21.9. 11-16 Uhr, www.te.com
- ▶ **AGRANA Stärke GmbH, Werk Gmünd:**
Conrathstraße 7, 3950 Gmünd, geöffnet: 21.9., 10-16 Uhr.
www.agrana.com

- ▶ **Chemfreight Transport, Logistik & Waggonvermietung GmbH:**
Hafenstraße 77, 3500 Krems, geöffnet: 21.9., 9-16 Uhr.
www.chemfreight.com
- ▶ **Dynea Austria GmbH:**
Hafenstraße 77, 3500 Krems, geöffnet: 21.9., 9-16 Uhr, www.dynea.com
- ▶ **Häusermann GmbH:**
Zitternberg 100, 3571 Gars am Kamp, geöffnet: 21.9., 13-18 Uhr
www.haeusermann.at
- ▶ **Kemira Chemie GmbH:**
Hafenstraße 77, 3500 Krems, geöffnet: 21.9., 9-16 Uhr.
www.kemira.com
- ▶ **Krems Chemie Chemical Services AG:**
Hafenstraße 77, 3500 Krems, geöffnet: 21.9., 9-16 Uhr
www.kccs.at
- ▶ **Lehnkering:**
Hafenstraße 77, 3500 Krems, geöffnet: 21.9., 9-16 Uhr.
www.lehnkering.com

WEINVIERTEL

- ▶ **SMC Pneumatik GmbH:**
Girakstraße 8, 2100 Korneuburg, geöffnet: 20.9., 9-16 Uhr.
www.smc.at
- ▶ **OMV Austria Exploration & Production GmbH:**
Protteser Straße 40, 2230 Gänserndorf, geöffnet: 20.9., 9-16 Uhr.
www.omv.at
- ▶ **Franz Blaha Sitz- und Büromöbel Industriegesellschaft m.b.H:**
Klein-Engersdorfer Straße 100 2100 Korneuburg, geöffnet: 21.9., 9-14 Uhr, www.blaha.co.at
- ▶ **AGRANA Zucker GmbH,**
Werk Leopoldsdorf:
Bahnstraße 104, 2285 Leopoldsdorf, geöffnet: 21.9., 9-16 Uhr.
www.agrana.com



Service

Ministerium hat UID-Büro geschlossen

Wer keinen Online-Zugang hat, kann UID-Nummern von Geschäftspartnern nun beim eigenen Finanzamt überprüfen lassen.

Die UID-Nummer ist der Nachweis der Unternehmereigenschaft im umsatzsteuerlichen Sinn.

Speziell wenn man eine Rechnung an einen Kunden in der EU steuerfrei ausstellt, soll dessen UID-Nummer mit der „Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns“ auf Gültigkeit überprüft werden.

Nur mehr über Finanz-Online

Bereits seit Juli 2011 hat die-

se Überprüfung zwingend über Finanz-Online stattzufinden.

Nur wenn mangels technischer Voraussetzungen, wie zum Beispiel bei fehlendem Internetzugang, eine elektronische Überprüfung nicht möglich ist, war es bisher gestattet, diese Abfrage schriftlich oder mündlich zu stellen.

UID-Büro geschlossen

Ansprechpartner war das UID-

Büro in Suben.

Da dort die Frequenz der Abfragen stark zurückgegangen ist, hat das Finanzministerium dieses UID-Büro per 1. August geschlossen.

UID-Abfrage beim Finanzamt möglich

Seither ist es möglich, schriftliche oder mündliche Abfragen über UID-Nummern an das eigene Finanzamt zu richten.

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag zwischen 7:30 und 15:30 Uhr, am Freitag hat Ihr Finanzamt zwischen 7:30 und 12:00 Uhr geöffnet.

► **Tipp:**
Wenn Ihnen zwar ein Internetzugang zur Verfügung steht, Sie aber gerade nicht die Benutzerkennung für den Onlinezugang zur Hand haben, können Sie die UID-Nummer auch über den EU-Server abfragen – rund um die Uhr:
ec.europa.eu/taxation_customs/vies

Bei einer qualifizierten Abfrage der Stufe 2 werden Ihnen der genaue Firmenwortlaut und die genaue Adresse zur abgefragten UID-Nummer bekannt gegeben, und zwar für ausländische und inländische UID-Nummern.

Einladung zum Lehrgang „Verfahrensmanagement“

Ingenieure erfahren bei diesem Lehrgang, wie sie Genehmigungsverfahren für Projekte effizient begleiten.

Die Ingenieurbüros der Wirtschaftskammer NÖ und Umweltmanagement Austria möchten mit diesem bereits 2. Lehrgang „Verfahrensmanagement“ das Know-How und die praktischen Fähigkeiten vermitteln, um Genehmigungsverfahren effizient zu begleiten, mit Behörden und deren Sachverständigen abzustimmen und damit zu einer raschen und kostengünstigen Projektgenehmigung beizutragen.

Wann?

Die Veranstaltung wird geblockt:

► Block 1: Donnerstag, 04.10., und Freitag, 05.10.2012

► Block 2: Donnerstag, 18.10., und Freitag, 19.10.2012

Wer?

Die Veranstaltung richtet sich an Leiter und Mitarbeiter von Ingenieurbüros verschiedenster Fachrichtungen, Architekten, Pla-

ner und Unternehmensberater, Baumeister, ausführende Gewerke, Ziviltechniker, usw.

Wo?

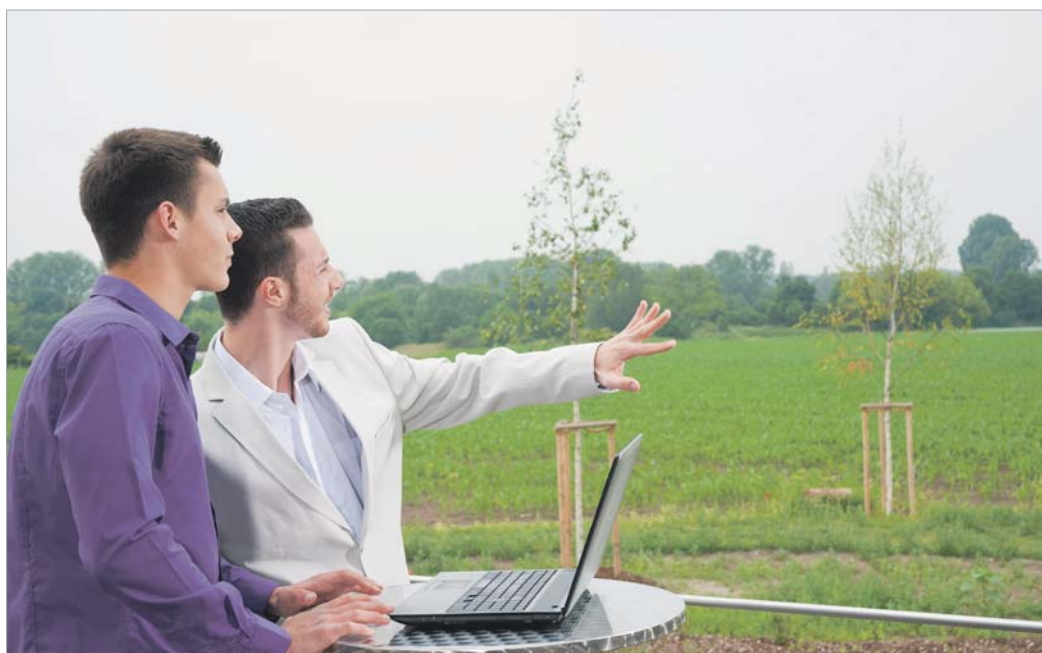
Der Lehrgang „Verfahrensmanagement“ wird in der Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten, stattfinden. Der Kurssaal wird vor Ort bekanntgegeben.

Anmeldung und weitere Infos

Bitte melden Sie sich bis 25. September zum Lehrgang „Verfahrensmanagement“ an.

Weitere Infos zum Lehrgang erhalten Sie auf www.uma.or.at und www.ingenieurbueros.at

Foto: Bildagentur Waldhäusl



Lehrgang für Nachhaltigkeit

Im Lehrgang „CSR – Integratives Management in Industrie, Finanz und Wirtschaft“ können Sie nachhaltiges Handeln im Unternehmen lernen.

Der Lehrgang für CSR (Corporate Social Responsibility) richtet sich an nachhaltige Unternehmen und solche, die es noch werden wollen. In sowohl theoretischen als auch sehr praktischen Einheiten an insgesamt 5 ½ Kurstagen erfahren Sie, wie CSR und Nachhaltigkeit im Unternehmen professionell umgesetzt und betrieben werden kann.

Wann?

Modul A: 17. bis 19. 10 2012

Modul B: 14. bis 15. 11. 2012

Modul C: 17. bis 18. 1. 2013

Die Kurskosten (inkl. umfangreicher Kursmaterialien und Seminarverpflegung) belaufen sich auf 2.400 Euro. Bei Buchung und Bezahlung bis 17. 9. 2012 gibt es

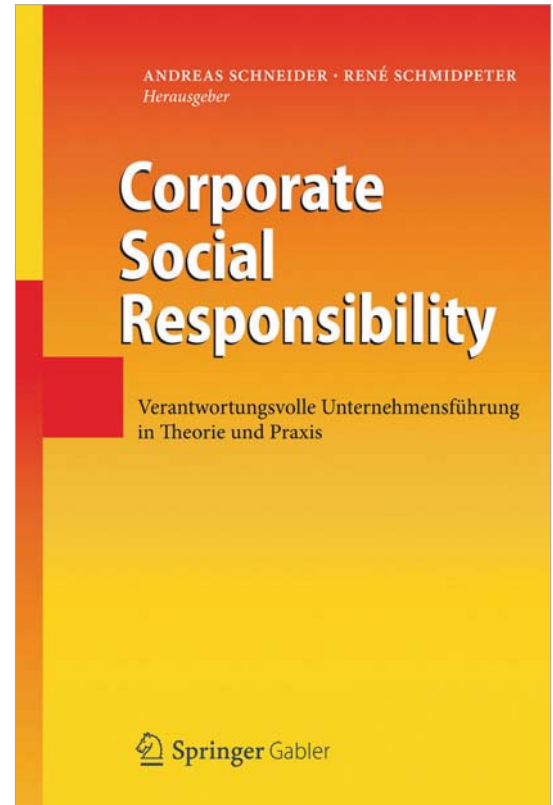
einen Frühbucherbonus von 15%.

Details auf www.incite.at/ausbildung oder im Büro der Incite Ausbildungsakademie, Tel. 05 90 900 3795 bzw. melanie.noor-mann@incite.at.

Buchtipp: „Corporate Social Responsibility – Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis“

Dieses Standardwerk der CSR-Managementliteratur bietet auf mehr als 800 Seiten eine neue Sichtweise auf das Verhältnis zwischen Unternehmen und Gesellschaft. 67 ausgewiesene Autoren aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zeigen in 50 Beiträgen das ganze Spektrum verantwortungsvoller Unternehmensführung („Corporate Social Responsibility-CSR“) auf. Das Buch können Sie im Buchfachhandel beziehen, oder direkt beim Herausgeber unter andreas.schneider@wko.at bzw. Tel. 0590900 4280.

Foto: z. V. g.



DER NEUE CANTER 4x4

KENNT KEINE GRENZEN



Der neue Canter 4x4 steht Ihnen bei jedem Arbeitseinsatz zur Seite. Denn wenn es darauf ankommt, unterstützt der zuschaltbare Allradantrieb mit kraftvoller Traktion. Aber auch auf normaler Straße sind Sie ohne zugeschalteten Allradantrieb effizient und kraftstoffsparend unterwegs. Mit einem geringen Wendekreis. Als Einzel- oder Doppelkabine. Mit jeweils zwei Radständen. Und mit unserem effizienten und leistungsstarken Motor mit EEV in Serie. Durch die hohe Nutzlast und den aufbaufreundlichen Rahmen beweist er

seine außergewöhnliche Funktionalität. Anspruchsvolle Fahrsituationen meistert er spielend durch einen geringen vorderen Überhang der Kabine und damit guter Rundumsicht. Auch hohe Bodenfreiheit und Böschungswinkel sind beste Voraussetzungen für Allrad-einsatz und Manövrieren im Gelände. **Der Canter 4x4 – der richtige für jeden Einsatz.**

Mehr erfahren Sie bei Ihrem FUSO-Händler oder unter www.fuso-trucks.at

All for you



Jetzt bei allen Pappas Betrieben

2355 Pappas Wiener Neudorf

Nutzfahrzeugzentrum

1210 Pappas Wien-Nord

HOTLINE: 0800 / 727 727

Lassen Sie sich Ihr Nachhaltigkeitsprojekt fördern!

Das Land NÖ hat ganz aktuell eine neue Förderaktion für Nachhaltigkeitsprojekte von KMU ausgeschrieben. Die Aktion ist bis 16. November 2012 befristet.

Mit dieser Förderaktion werden interessierte Klein- und Mittelunternehmen eingeladen, geplante „Nachhaltigkeitsprojekte“ einzureichen.

Was kann eingereicht werden?

Es können Konzepte für Projekte eingereicht werden, die den Ansatz der nachhaltigen Entwicklung im Kerngeschäft ihres Unternehmens verankern möchten.

- Dazu gehören beispielsweise
- ▶ die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, die nachhaltiger als die bisherigen Angebote des Unternehmens sind,
 - ▶ die Anpassungen von Leistungen, die beim Kunden ein Umdenken in Richtung nachhaltiger Verhaltensweisen bewirken,
 - ▶ sowie Konzepte zu Ökologisierung, Humanisierung und Regionalisierung der Produktion.

Was wird gefördert?

Förderfähig sind jene Kosten/Aufwendungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Projekt stehen und Voraussetzung für die konkrete Umsetzung sind.

Was wird nicht gefördert?

Die eigentlichen Investitionskosten für die Umsetzung von Maßnahmen, die sich durch das Projekt ergeben (z. B. Neuananschaffung von Maschinen), sind nicht durch diese Förderschiene gedeckt. Dafür stehen beispielsweise die betriebliche Umweltförderung oder Investitionsförderungen zur Verfügung.

Auch die Vorbereitungskosten für die Ideenentwicklung sind hier nicht förderfähig. Möchten Sie sich von Experten bei Ihrer Projektentwicklung im Vorfeld professionell unterstützen lassen? Die geförderte Beratung der Technologie- und Innovationspartner der WKNÖ steht Ihnen

zu Verfügung. Mehr Infos: www.tip-noe.at

Wie komme ich zu meiner Förderung?

Für die Förderung bewerben können sich Unternehmer der gewerblichen Wirtschaft inkl. Tourismus. Wichtig: Die KMU-Kriterien müssen erfüllt sein!

Die Projekte können bis 16. November 2012 bei der Abteilung Wirtschaft, Tourismus, Technologie beim Amt der NÖ Landesregierung eingereicht werden. Insbesondere sind die Ziele des Vorhabens hinsichtlich der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit darzustellen. Die eingereichten Projekte werden von einer Fachjury bewertet.

Wieviel wird gefördert?

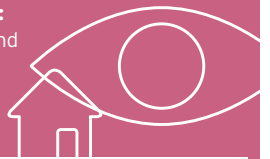
Das Fördervolumen beträgt 220.000 Euro. Es gilt ein Zuschuss von maximal 50 % der förderbaren Kosten (Mindestsumme der förderbaren Kosten 10.000 Euro und maximale Obergrenze 60.000 Euro). wko.at/noe/energieeffizienz.



GEBÄUDE ENERGETISCH SANIEREN & PROFITIEREN!

Energetische Sanierung von Betriebsgebäuden:
Ihr Online-Beratungstool - vom eigenen Ist-Zustand zur individuellen Maßnahmenliste!

www.esan-zb.at



Broschüre „Der gemeinsame Arbeitsmarkt ab Mai 2011“

Eine Gratis-Broschüre der Wirtschaftskammern informiert über die rechtlichen Bedingungen im grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt.

Der immer mehr zusammenwachsende grenzüberschreitende Wirtschafts- und Arbeitsmarkt stellt eine besondere Chance und Herausforderung dar. Die dabei auftretenden Rechtsfragen der grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringung in Österreich sind überaus komplex.

In dieser Broschüre erfahren Sie alles über die arbeitsrechtliche, sozialrechtliche, gewerberechtliche und steuerrechtliche Behandlung von grenzüberschreitenden

Sachverhalten. Das vorliegende Buch geht umfassend auf diese Fragen ein und ist ein wertvoller Ratgeber, um Chancen im gemeinsamen Binnen- und Arbeitsmarkt zu nützen.

Diese Broschüre erhalten Sie kostenlos bei Maria Gantner, Tel. 02742/851 DW 17101, Rechtsmanagement@wknoe.at. Foto: z. V. g.



DER GEMEINSAME ARBEITSMARKT
AB MAI 2011
Chancen nutzen - Risiken minimieren

Herausgeber:
Steinlechner/Maska/Pircher/Dupont

Handbuch zur Regionalvergabe neu aufgelegt

Bei Regionalveranstaltungen in allen Vierteln Niederösterreichs wird die neueste Auflage des Handbuchs zur Regionalvergabe vorgestellt.

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich hat in Zusammenarbeit mit den Vergabeexperten der Rechtsanwaltskanzlei Schramm Öhler bereits im Jahr 2010 ein Handbuch zur Regionalvergabe herausgegeben. Dieses bietet öffentlichen Auftraggebern – vor allem Gemeinden – Hilfestellung, wie sie die Wertschöpfung von Vergaben in der Region – und damit bei den lokalen Unternehmen – halten können.

Neue Auflage

Aufgrund der großen Nachfrage geht das Handbuch in die 2. Auflage und präsentiert sich in einer überarbeiteten Version noch praxsnäher, übersichtlicher und benutzerfreundlicher. Wieder mit dabei: hilfreiche Tipps und

Beispiele aus der Praxis. Auch inhaltlich hat sich mit der Novelle zum Bundesvergabegesetz einiges getan.

Das Vergabehandbuch richtet sich in erster Linie an Gemeinden und andere regionale Auftraggeber, die legale Wege suchen, ortsansässige Betriebe bei Ausschreibungen besonders zu berücksichtigen.

Mit der Neuauflage des Handbuchs soll diversen Hemmschwellen öffentlicher Auftraggeber in Bezug auf Vergaben an kleinere und mittlere Unternehmen in der Region aktiv entgegengetreten und vorgezeigt werden, wie durch Maßnahmen wie gewerkweise Vergabe, entsprechende Losregelungen, der geschickten Wahl von Eignungs- und Zuschlagskriterien oder zulässiges regionales

Splitting kleinere Betriebe besser zum Zug kommen können.

Eine detaillierte Darstellung zahlreicher Praxisbeispiele vermittelt überdies Rechtssicherheit bei den diversen Möglichkeiten regionaler Vergaben.

Kommen Sie zur Präsentation!

Im Rahmen von Regionalveranstaltungen in allen NÖ Vierteln stellt die WKNÖ gemeinsam mit dem Regionalmanagement NÖ die neueste Auflage des Handbuchs zur Regionalvergabe vor. Zielgruppe dieser Veranstaltungen sind vor allem Gemeinden/Bürgermeister, ausschreibende Ingenieurbüros und Ziviltechniker – aber natürlich auch andere Unternehmer, die mit öffentlichen Ausschreibungen zu tun haben.

Darüber hinaus wird das Bieternetz der Sparte Gewerbe und Handwerk (kurz: BIENE) vorgestellt.

Die Termine

- ▶ Weinviertel:
25. September 2012, 18 Uhr,
Bezirksstelle 2000 Stockerau,
Neubau 1-3
- ▶ Mostviertel:
1. Oktober 2012, 18 Uhr,
Bezirksstelle 3300 Amstetten,
Leopold-Maderthaner-Platz 1
- ▶ Industrieviertel:
3. Oktober 2012, 14 Uhr,
Bezirksstelle 2340 Mödling,
Guntramsdorfer Straße 101
- ▶ Waldviertel:
9. Oktober 2012, 18 Uhr,
Bezirksstelle 3580 Horn,
Kirchenplatz 1
- ▶ Niederösterreich Mitte:
23. Oktober 2012, 18 Uhr,
Bezirksstelle 3180 Lilienfeld,
Babenbergerstraße 13

<http://www.wko.at/noe/vergabe>



CITROËN TECHNODAYS
50% GEBURTSTAGSRABATT AUF KLIMAANLAGE UND WINTERRÄDER!*
ALLE NUTZFAHRZEUGE JETZT IM GEBURTSTAGSLEASING SCHON AB 2,99%** ZINS

www.citroen.at



CITROËN BERLINGO NFZ ▶ bis zu 3,7 m ³ Ladevolumen ab € 11.190,- exkl. USt.	CITROËN JUMPY NFZ ▶ bis zu 7 m ³ Ladevolumen ab € 13.990,- exkl. USt.	CITROËN JUMPER NFZ ▶ bis zu 17 m ³ Ladevolumen ab € 16.990,- exkl. USt.
----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

CITROËN empfiehlt TOTAL CITROËN BANK
Symbolfotos. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. Unverbindlich empfohlene Richtpreise. Weitere Details erfahren Sie bei Ihrem CITROËN-Partner. *50% Geburtstagsrabatt auf Klimaanlage und Winterräder, gültig für alle NFZ-Modelle, ausgenommen: CITROËN Nemo, Berlingo First Electric. ** Ein Leasing-Angebot der CITROËN BANK für Businesskunden gültig bis 31.10.2012. CITROËN BANK ist ein Service der Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge, bei teilnehmenden CITROËN-Partnern, solange der Vorrat reicht. Stand September 2012. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne. Angebote gültig bis 31.10.2012. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Audio- und Video-Podcasts jetzt neu auf www.telefit.at

Parallel zu den Telefit-Shows in ganz Niederösterreich können Sie auf www.telefit.at Audio- und Video-Podcasts downloaden.

Seit 1997 versorgt die TELEFIT-Roadshow der Wirtschaftskammern Österreich Klein- und Mittelbetriebe im gesamten Bundesgebiet mit Updates, Tipps und Anleitungen rund um E-Business-Themen und Internet-Nutzung für Unternehmer.

Jetzt auch für zuhause

Auf www.telefit.at können Sie die Telefit-Angebote rund um die Uhr bequem von zuhause aus nutzen: Hören Sie sich Podcasts mit aktuellen Tipps und Tricks an oder schauen Sie einen der beiden Video-Podcasts. Dieses Podcast-Service wird auch das gesamte restliche Jahr aktuelle E-Business-Updates liefern.

Monatliche E-Business-Podcasts

Jeden Monat präsentiert Telefit eine neue Podcast-Folge mit E-Business-Tipps, Tricks und Trends für KMU, präsentiert von den Telefit-Experten.

Bis jetzt sind sechs Folgen zu folgenden Themen verfügbar:

- ▶ „Social Media im Unternehmen“
- ▶ „Probleme mit Spam“
- ▶ „Virale Videos“
- ▶ „Backup/Datensicherung“
- ▶ „Apps in der Geschäftswelt“
- ▶ „Cloud Computing“

Die Podcasts können kostenlos auf <http://www.telefit.at> heruntergeladen werden. Die einzelnen Folgen der Podcasts dauern zwischen 8 und 12 Minuten.

Unter <http://telefit.podspot.de> sowie im iTunes-Store können Sie die E-Business-Podcast-Folgen der Wirtschaftskammern Österreichs auch direkt online anhören oder abonnieren – so bleiben Sie immer auf dem Laufenden, sobald eine neue Folge online erschienen ist!

Die Telefit-Termine 2012

- ▶ Mödling: 17. September
- ▶ Neunkirchen: 18. September
- ▶ Baden: 4. Oktober
- ▶ St. Pölten: 15. Oktober
- ▶ Wieselburg: 16. Oktober
- ▶ Wr. Neustadt: 22. Oktober
- ▶ Zwettl: 29. Oktober
- ▶ Gänserndorf: 30. Oktober

Verdrahteter Umweltschutz

Für aktiven Umweltschutz hat sich das Unternehmen Drahtbiegetechnik Lueger GmbH entschieden.

SERIE, TEIL 21

Vitale Betriebe in den Regionen

Mit kundenorientierter Produktion hat sich das Unternehmen Drahtbiegetechnik Lueger als besonders flexibles und schnelles KMU etabliert. Moderne CNC-gesteuerte Biegeautomaten verarbeiten jährlich 120 Tonnen Draht von 1,5 mm bis 10 mm zu 3-dimensionalen Drahtbiegeteilen. Verwendung finden die gefertigten Teile im Möbeldesign, im Laden- und Maschinenbau, in der Elektrotechnik sowie in der Verpackungsindustrie.

Im Vorjahr wurden 50.000 Euro in die thermische Sanierung der Gebäudehülle und 45.000 Euro in eine Photovoltaikanlage investiert. Damit will man die Heizenergie um die Hälfte reduzieren und die Hälfte des Strombedar-

schutz zu investieren. „In unserem Fall“, so Lueger, „ergibt sich eine Einsparung von 24 Tonnen CO₂ jährlich. Wir müssen lernen, in Generationen zu denken, da sich solche Investitionen erst in Jahrzehnten amortisieren.“

Drahtbiegetechnik Lueger GmbH wurde im Jahr 2000 vom Inhaber Siegfried Lueger am Standort RIZ Amstetten als Ein-Personen-Unternehmen gegründet. 2002 konnte eine größere Produktionshalle in Waidhofen/Ybbs



fes aus Eigenproduktion decken. Mit diesem Projekt war Lueger auch beim WKNÖ-Energieeffizienzpreis „Helios 2012“ vertreten. Lueger will damit anderen KMU Mut machen, in die Einsparung von Energie und somit in Umwelt-

gemietet werden. 2010 bis 2012 wurde das Einzelunternehmen in eine GmbH umgegründet, die Produktionshalle in Waidhofen/Ybbs gekauft, saniert und eine neue CNC-Biegeanlage angeschafft.

Foto: z. V. g.



www.tip-noe.at

I2b Businessplanwettbewerb: Einsendeschluss 1. Oktober!

Bis 1. Oktober, 23.59 Uhr, haben Sie noch die Möglichkeit, mit Ihrer Einreichung am i2b Businessplan-Wettbewerb 2012 teilzunehmen. Plus: Info-Veranstaltung „Erfolgreich und sicher in die Selbstständigkeit“.

Auf die Gewinner warten dieses Jahr Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 150.000 Euro.

Der Wettbewerb steht allen Branchen der Wirtschaft offen.

Info-Veranstaltung

Als Hilfe und zur Vorbereitung für den Weg in die Selbstständigkeit lädt Sie i2b am 18. September 2012 zur Veranstaltung „Erfolgreich und sicher in die Selbstständigkeit“ zwischen 18 und 20 Uhr in die Wirtschaftskammer St. Pölten ein.

Die Themen:

- ▶ Finanzierung & Förderungen

- ▶ Versicherung
- ▶ Kundengewinnung
- ▶ häufige Fehler bei Firmengründungen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich auf www.i2b.at zu der Info-Veranstaltung „Erfolgreich und sicher in die Selbstständigkeit“ an.

Schon gewusst?

Nutzen Sie auch die kostenlose Businessplan-Software Plan4You Easy zur Erstellung Ihres Sieger-Businessplans!

Alle Details finden Sie auf www.gruenderservice.at/businessplan

PREISGESTALTUNG

... kalkulierbar oder Gefühlssache?



EINLADUNG ZUR VORTRAGSREIHE

mit Mag. Karl Fink

Für UnternehmensgründerInnen und JungunternehmerInnen aus allen Branchen, die eine betriebswirtschaftliche Standortbestimmung suchen.

TERMINE 2012:

- 01.10. St. Pölten, WKNÖ
- 09.10. Mödling, Bezirksstelle
- 15.10. Amstetten, Bezirksstelle
- 24.10. Stockerau, Bezirksstelle

Infos & Anmeldung:

Gründerservice Niederösterreich
Tel.: 02742/851-17701
E-Mail: gruender@wknoe.at



seh' ich richtig?
schillers SOCKE?

WER BESSER SIEHT, HAT MEHR VOM LEBEN.

Das Auge ist ein Wunder der Natur. Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Sehschärfe bei Ihrem niederösterreichischen Optikermeister oder Kontaktlinsen-Spezialisten.

Überlassen Sie Ihre Augen nicht einfach irgendeiner Brille oder Kontaktlinse.

die niederösterreichischen optikermeister
+ kontaktlinsenspezialisten

Jetzt im WIFI: Neue Lehrgänge speziell für Selbstständige

Alles, was Unternehmer für ihre Weiterbildung brauchen, gibt es im WIFI NÖ. Informieren Sie sich jetzt über die Spezial-Angebote für Sie und Ihren Betrieb!

Selbstständige sind eine wichtige Zielgruppe des WIFI. Von den über 3000 Kursen richten sich 303 speziell an Unternehmer und werden im Rahmen der WIFI-UnternehmerInnen-Akademie angeboten.

Diese Bildungsschiene hält WIFI-Kurator Gottfried Wieland „für einen wichtigen Treiber des unternehmerischen Erfolges“.

Für die stetig wachsende Gruppe der Einzelunternehmen wurde das Spezialprogramm „Solist Special“ erstellt, 107 Veranstaltungen sind 2012/2013 geplant, was eine Steigerung um 38 Prozent zum Vorjahr bedeutet

Akademie für Kleinstunternehmerinnen

Am 5. Oktober startet im WIFI

St. Pölten wieder die beliebte „Akademie für Kleinstunternehmerinnen“. Die Akademie ist nur für Frauen konzipiert, die sich ihren Traum verwirklichen und ein Unternehmen gründen und/oder ihr Unternehmen weiterentwickeln wollen. Denn erfolgreich werden Einzelunternehmerinnen nur dann sein, wenn sie einen guten Mix aus Marketing, Betriebswirtschaft und Verkauf anwenden und umsetzen können.

Genau das wird in der Akademie vermittelt. Um das Gelernte auch gleich im eigenen Unternehmen umsetzen zu können, erarbeiten die Teilnehmerinnen einen maßgeschneiderten Businessplan.

Mehr Infos und Anmeldung beim WIFI-Kundenservice unter Tel. 02742/851 DW 2000 oder auf noe.wifi.at.

Export & Import: Was Sie wissen sollten!

Die Außenwirtschaft Niederösterreich und das WIFI Niederösterreich bieten im Herbstsemester 2012 erstmalig einen „Basisworkshop Export/Import“ an.

Der Basisworkshop richtet sich an Unternehmer und Mitarbeiter, die neu im Export/Import tätig sind und wissen wollen, welche Themenbereiche mit dieser neuen Tätigkeit auf sie zukommen.

Die Themen

Der Workshop gibt Einblick in die verschiedenen Bereiche des Export-/Import-Geschäftes, z. B.

- ▶ rechtliche Erfordernisse im Außenhandel
- ▶ innergemeinschaftlicher Warenverkehr
- ▶ Export/Import aus Nicht-EU-Mitgliedsstaaten
- ▶ Verpflichtungen betreffend Zoll, Statistik und USt.
- ▶ Dual-Use-Verordnung
- ▶ Sonderregelungen im Warenverkehr mit der Türkei.

Die Termine

An folgenden Tagen wird der Basisworkshop angeboten:

- ▶ Donnerstag, 27. Sept. 2012, 16-20.30 Uhr, WIFI St. Pölten, KursNr. 25310012W
- ▶ Dienstag, 4. Dez. 2012, 16-20.30 Uhr, WIFI Mödling, KursNr. 25310022W

Infos & Anmeldung

Nähere Information und das Anmeldeformular finden Sie im Online-Kursbuch unter <http://noe.wifi.at>.

Informieren Sie sich auch beim WIFI Kundenservice unter Tel. 02742/890 DW 2000 und melden Sie sich gleich telefonisch an!



Finanzierung - Förderung

von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

- Sie wollen ein neues Produkt oder Verfahren entwickeln?
- Sie möchten eine neue Technologie anwenden?
- Sie sind am Sprung in neue Märkte?

Durch die Vorträge der Förderstellen - NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, tecnet equity, AWS, ERP, FFG, TPA-Horwath, ecoplus, TIP - bekommen Sie Detailinformationen über neueste und aktuelle Förderprogramme für innovative Vorhaben.

Zusätzlich können Sie in Einzelgesprächen wichtige Projektdetails direkt mit den Vertretern der Förderstellen klären.

20. September 2012 von 9.00 - 16.00 Uhr in Korneuburg, BLAHA Büro-Ideen-Zentrum, 2100, Klein-Engersdorfer Straße 100

Anmeldung: Silvia Hösel, T 02742/851-16501
E-Mail: tip.info.center@dwknoe.at

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

www.tip-noe.at

Lockt Sie der Balkan?

Die Länder am Balkan – sprich Südosteuropa – bilden den Schwerpunkt der Außenwirtschaftstagung am 21. September in der WKNÖ. Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Gespräches mit dem Wirtschaftsdelegierten Ihres Wunschlandes!

Kommen Sie um 9.30 Uhr zu einem Export-Frühstück mit den Wirtschaftsdelegierten aus

- ▶ Bulgarien,
- ▶ Rumänien,
- ▶ Bosnien-Herzegowina,
- ▶ Kroatien und
- ▶ Serbien.

Überblick über Ihre Marktchancen.

- ▶ Informieren Sie sich über spezielle Produkt- und Branchenentwicklungen.
- ▶ Besprechen Sie Problemfälle aus Ihrer persönlichen Erfahrung.

So melden Sie sich an

- ▶ Die bilateralen Gespräche mit den Wirtschaftsdelegierten werden im Rhythmus von 20 Minuten vergeben.
- ▶ Bitte um möglichst frühe Anmeldung unter Tel. 02742/851 DW 16401 bei Kerstin Keppel oder Rosa Amon.
- ▶ Sie können sich auch elektronisch für das Export-Frühstück anmelden. Mehr Infos dazu finden Sie auf <http://wko.at/noe/aw/>

Sprechen Sie mit Ihrem Wirtschaftsdelegierten!

Ab 11.30 Uhr beginnen die bilateralen Gespräche mit den gewünschten Wirtschaftsdelegierten.

Profitieren Sie vom Expertenwissen!

- ▶ Erfahren Sie die derzeitige Wirtschaftslage in Ihrem Ziel-land und machen Sie sich einen

Unternehmerinnenforum

19.09.2012, Stadthalle Schrems

Gesundheit ist mehr ...

- ▶ Eröffnung & Begrüßung
Waltraud Rigler, Landesvorsitzende FiW
Sonja Zwanzl, WKNÖ-Präsidentin
Erwin Pröll, Landeshauptmann
- ▶ Impulse
Johannes Gutmann, SONNENTOR Kräuterhandels GmbH
Füße fest am Boden, Kopf über den Wolken
- ▶ Kabarett
Alexandra Meixner: „Sexmythen“
- ▶ Musikalische Umrahmung
Double 4 Voices
- ▶ Moderation
Judith Weissenböck
- ▶ Buffet – Kinderbetreuung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!
Wenn Sie am Rahmenprogramm tagsüber teilnehmen wollen,
wenden Sie sich bitte an Ihre Bezirksvertreterin.
Anmeldung nur für unternehmerisch tätige Frauen aus NÖ!
Anmeldung bitte bis 7. September
per Fax (02742/851-13299) oder E-Mail an fiw@wknoe.at

Anmeldung - Unternehmerinnenforum 2012

Mittwoch, 19. September 2012, 17.00 Uhr,
Stadthalle Schrems, Dr. Karl Renner-Straße 1, 3943 Schrems

Firma:

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

Kinderbetreuung erwünscht: ja nein

Anmeldung zu den Workshops jeweils von 14.00 bis ca. 15.30 Uhr
im Kulturzentrum Schrems, Josef Widy-Straße 7-9, 3943 Schrems

- o Sozialversicherungsanstalt: „SVA - die Gesundheitsversicherung - die innovativen Gesundheitsansätze der SVA“
- o Moorheilbad Harbach: „Xundes Essen leicht gemacht!
Was ist wichtig, was ist richtig?“
- o Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien:
„Sind Frauen die besseren Gesundheitsmanagerinnen?“



**HALLENBAU - BÜROBAU
INDUSTRIEBAU**



ATC
www.gutgebaut.at



ERFOLG RAUM GEBEN.

- Hallen- und Bürogebäude in individueller Architekturplanung und Ausführung
- schlüsselfertige Bauausführung als Generalunternehmer
- termingerecht zum Fixpreis
- wirtschaftlich optimierte Lösungen
- beste Wärmedämmung und schalltechnische Ausführung
- optimales Raumklima und Raumakustik
- stützenfreie Spannweite bis 100 m

ATC Generalunternehmungen GmbH
Zentrale: ATC Generalunternehmungen | Mostviertelstr. 3-5 | 3100 St. Pölten
T: +43 2742-22 992 | F: +43 2742-22 992-9 | office@gutgebaut.at
Filiale: ATC Graz-Lieboch | Kohutweg 8 | 8501 Lieboch
T: +43 3136-61350 | F: +43 3136-61360



Brandneu Werbemittel





Besuchen
Sie uns auf der
**Personal Austria,
Messe Wien**
7. - 8.11.2012
Halle A,
Stand G.01

STARKE LÖSUNGEN FÜR JEDE UNTERNEHMENSGRÖSSE.

Für mehr Erfolg mit BMD Business Software ist kein Unternehmen zu groß – und schon gar nicht zu klein. Vom einfachen Fakturieren bis zum kompletten ERP-System für die effiziente Unternehmenssteuerung – mit starken Lösungen von BMD stemmen Sie jede Herausforderung.

BMD SYSTEMHAUS GmbH
Steyr - Wien - Salzburg

Tel 050 883
www.bmd.com



Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Unternehmerin- nenforum 2012	19. September ab 17 Uhr	Für alle „Frauen in der Wirtschaft“; zahlreiche Workshops und ein interessantes Rahmenprogramm; Anmeldung: fiw@wknoe.at oder 02742/851 DW 13402; Mehr Infos: http://wko.at/noe/fiw	Stadthalle Schrems Dr.-Karl-Renner-Str. 1 3943 Schrems
Lärmschutz für Betriebe	26. September 13 - 17 Uhr	Im Rahmen dieser Veranstaltung werden neben den rechtlichen Vorgaben zum Thema Lärmschutz und Lärmmissionen von Betriebsanlagen insbesondere auch die Bereiche Flächenwidmung und Planung beleuchtet. Infos und Anmeldung: uti@wknoe.at (Anmeldeschluss 20.9.)	WKNÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten Saal K1 - K3
Finanzierungs- und Förder- sprechtage	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9-16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 26.9. WK St. Pölten 02742/851-18018; > 10.10. WK Stockerau 02266/62220; > 24.10. WK St. Pölten 02742/851-18018		

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	8. Oktober	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WK Mödling
Ideensprechtag	22. Oktober		WK St. Pölten
Erfolgsfaktor Wissen	26. September 18 - 22 Uhr	In Impulsvorträgen und bei Trend-Corthern werden folgende Themen behandelt: Engpass Liquidität, Deglobalisierung, Enterprise 2.0 und Gesellschaft im Umbruch. Nähere Infos zu den Fakten, die Ihre Zukunft bestimmen, finden Sie unter www.tip-noe.at .	Linsberg Asia Thermenplatz 1 2822 Bad Erlach
Workshop „Design Thin- king“	11. Oktober 14 - 18 Uhr	Design Thinking bedeutet, Probleme mit den Tools eines Designers zu lösen. Entlang des Innovationsprozesses wird vermittelt, Design auf strategischer u. operativer Ebene einzusetzen und Innovations- u. Markenstrategien abzuleiten. Infos: www.tip-noe.at ; Anmeldung: 02742/851-16502.	WKNÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

JUNGE WIRTSCHAFT

Junge Wirtschaft lädt zur Baumesse nach Kanada



Foto: Bildagentur Waldhäusl

- ▶ Treffen Sie Bauherren, Projektentwickler und Bauunternehmer aus der ganzen Welt bei der wichtigsten Baumesse Kanadas, der „Construct Canada“.
- ▶ Bei der Messe in Toronto von **28. November bis 3. Dezember** werden kostengünstige Möglichkeiten für Bau u. Sanierung vorgestellt.
- ▶ Rahmenprogramm: Firmenbesuche, Besuch des Außenwirtschafts-Centers und ein Sightseeing-Programm (z.B. Niagara-Fälle).
- ▶ Kosten: 1536 Euro pro Person im Doppelzimmer im 4-Stern Hotel.
- ▶ Infos: Walter Seemann 0676/83370219; Anmeldung: 02742/72300.

VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
		VPI 05	115,5
		VPI 00	127,8
		VPI 96	134,4
Juli 2012	105,5	VPI 86	175,8
		VPI 76	273,2
Veränderung gegenüber		VPI 66	479,5
Vormonat	-0,3%	VPI I/58	611,0
Vorjahr	+2,1%	VPI II/58	613,0
		KHPI 38	4626,7
		LHKI 45	5368,4

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Lehrgang Verkaufsmangement	21.09.2012 - 11.12.2012	Verkaufsprofis sind in jedem Unternehmen gefragt. Nutzen Sie die Chance, Ihre Tätigkeiten noch professioneller zu gestalten und sich für die Führungsebene zu qualifizieren.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Wer führt, muss Menschen mögen	25.09.2012 18 - 20 Uhr	Erfolgreiche Führung kann nur mit einem tiefen Verständnis für den Menschen funktionieren", meint Andreas Salcher, gefragter Vortragender bei internationalen Management-Konferenzen. Infos und Anmeldung: 02742 890-2000.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Business-coaching	28.09.2012 - 15.03.2013	Inhalte: Standortbestimmung (Potenzialanalyse), Grundlagen des Coaching, Beziehungs-Management, Analyse und Diagnose, Problemlösungs-, Zielerbeit- und Konflikt-Coaching, Prozess-, Strategie- und Zukunftsarbeit im Coaching, Führung und Organisation, uvm; Infos: Ingrid Buxbaum 02742/890-2230.	Seminarzentrum Schwaighof Landsbergerstr. 11 3100 St. Pölten
Lehrgang Versicherungsmakler	28.09.2012 - 14.12.2012	Der Lehrgang vermittelt die ideale Wissensbasis für die Ablegung der Befähigungsprüfung Versicherungsmakler/innen. Im Anschluss an den Lehrgang findet jeweils der Prüfungstermin statt. Infos: 02742 890-2000.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Weiterbildungsangebot für Industrie-Ausbilder	28.09.2012 - 29.09.2012	In insgesamt vier zweitägigen Modulen wird den Teilnehmenden pädagogisches und methodisches Knowhow für die alltägliche Arbeit als Ausbilder in der Industrie vermittelt. Am Ende der modularen Ausbildung können die Teilnehmer den Lehrgang mit einer Diplomarbeit abschließen. Infos: 02742 890-2000.	Seminarzentrum Schwaighof Landsbergerstr. 11 3100 St. Pölten
Lehrgang Astrologie	05.10.2012 - 28.06.2013	Inhalte: Grundlagen der Astrologie, Tierkreiszeichen, Planeten, Häuser und Aspekte Kombination der Planeten in allen Positionen und Aspektierungen Interpretations- und Deutungslehre Prognosetechniken, uvm.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Akademie für Kleinstunternehmerinnen	05.10.2012 - 01.02.2013	Inhalte: Erstellung eines Businessplans, Preisgestaltung und Kalkulation, Marketing und Werbung; Analyse der Kundengruppen, Kooperation und Networking, Gewinnen und Binden von Kunden, Zeit- und Selbstmanagement.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Human Resource Management	12.10.2012 - 25.01.2013	Als angehende/r Human Resource-Manager oder Personalentwickler vermittelt Ihnen der Lehrgang berufsbegleitend die Grundlagen eines erfolgreichen Personalmanagements. Ihre Trainer sind Fach- u. Führungskräfte aus der Wirtschaft.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Projektmanagement	07.02.2013 - 25.05.2013	Inhalte: Grundlagen, Moderation, Projektdurchführung, Führung und Coaching in Projekten, Software, Teamentwicklung und Steuerung von Projektteams, Projektabschluss, Multiprojektmanagement, Projektmanagement in der Praxis. Infoveranstaltung am 15.1. um 18 Uhr im WIFI St. Pölten.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Werbung und Marktkommunikation	15.02.2013 - 07.06.2013	Inhalte: Marketing, Werbepsychologie, Werbemittel, Projektmanagement, Direct Marketing, Medienkunde, Mediaplanung, Werbekonzeption, Verkaufsförderung, Events, Sponsoring, Public Relations, Corporate Identity, Präsentations-technik, uvm; Infoveranstaltung am 23.1. um 18 Uhr im WIFI St. Pölten.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten

Für Sie erreicht:

Erster Mitarbeiter:
 Lohnnebenkosten-
 förderung
 ausgeweitet



Weitere Informationen
 unter: wko.at/erfolge



Fahrzeugeinrichtungen



Zentrale: A-9800 Spittal/Drau Bünkerstraße 44
 Tel.: +43 664 410 45 58 E-Mail: h.dorfer@fmoser.at
www.fmoser.at **FRANZ MOSER**
 Gesellschaft mbH
 Vorführ- und Ausstellungszentrum:
 A-4531 Kematen an der Krems Industriestraße 8
 Tel.: +43 664 410 45 58 E-Mail: h.dorfer@fmoser.at
 Werkzeuge - Maschinen - Industriegase - Arbeitsschutz - Mietservice

NACHFOLGEBÖRSE



Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastgewerbe	Weinviertel	Bestens eingeführtes Heurigenrestaurant wegen Pensionierung zu verpachten. Gastzimmer 60 Sitzplätze, Stüberl 30 Sitzplätze und Terrasse ca.70 Sitzplätze mit herrlichem Ausblick und Kinderspielplatz. Gute Lage neben Radwanderweg, Kundenstock vorhanden. Das Lokal wurde 2002 neu gebaut, die Einrichtung wurde von einem Tiroler Tischler angefertigt. Weiterführung sofort möglich. Auch für andere Branchen geeignet. Nähere Informationen unter Tel. 0664/4007114.	A 4176
Gastgewerbe	Schwechat	Würstelstand - Stehbuffet in Schwechat (Busbahnhof) sucht Nachfolger. Dem Nachfolger mit Gastgewerbekonzession biete ich einen miet- und pachtfreien, ca. 14m ² großen Verkaufskiosk (Eigentum) mit einer älteren, sehr seltenen Betriebsanlagengenehmigung zur Übernahme gegen eine angemessene Investitionsabläse an. Meine Gattin und ich führen den Betrieb bereits seit 34 Jahren. Kurze Info über die (fast unglaubliche) Rarität unter der Tel.: 0676/7107403.	A 4186
Gastronomie	Waldviertel	Gasthaus - Pension (28 Betten) im Waldviertel. Nähe Golfplatz (5km). Idyllische Lage im Wald, Aussicht auf Fischteich, Kellerräume, Schanigarten für 160 Personen, Gastraum für 60 Personen. Extrazimmer und Frühstücksraum je 35-40 Personen.	A 4224
Uhren und Schmuck, Juwelen	Bez. Baden	Juweliergeschäft in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf, welches sich auf den Handel mit Schmuck und Uhren sowie die Sonder- und Einzelanfertigung von Schmuckstücken spezialisiert hat, aus Altersgründen abzugeben. In der gesamten Stadtgemeinde und Umgebung gibt es kaum Mitbewerber. Guter Kundenstock; geringe Inventur vorhanden; 80m ² mit Nebenräumen und Lager; bestehender Mietvertrag kann übernommen werden. Infos: 0699/11957449.	A 4232
Textilreinigung	Wien	Textilreinigung günstig abzugeben. Komplett eingerichtet, Maschinen gut gewartet, guter Kundenstock vorhanden, Preis Verhandlungssache. Nähere Informationen unter der Tel.: 0660/7643852.	A 4233
Rückenfitness/Massage/Fußpflege	Purkersdorf	Nachfolger für Rückenzentrum (Dr. Wolff) mit Massage und Fußpflege gesucht. Günstiger Standort, großer Kundenstock, komplett eingerichtet, günstige Miete. Rückfragen unter der Tel.: 0699/12644669.	A 4245
Textilmode - Einzelhandel	Baden	Suche Nachfolger für Textilmodedefachgeschäft CELINE (alle Branchen möglich) in Toplage der Stadt Baden. Ebenerdiges Geschäft (kinderwagen- und rollstuhltauglich). 96 m ² Verkaufsfläche + ca. 6 m ² Lager mit Waschbecken, Kalt/Warmwasserleitung mit Untertischspeicher, Lagerregale und Personalspinde, eigenes WC. Ausbau nach Franchiseanforderung, Feinsteinzeugfußboden, abgehängte Decke mit Ein- und Aufbaubeleuchtung, Klimastränge, weiß ausgemalt, Glasportal mit doppelter Flügeltür, Erweiterung/Anpassung Gasheizung. Unbegrenzter Hauptmietvertrag für alle Branchen außer Wohnungsvermietung. Preise jeweils +20 % MWSt: Monatsmiete 2.005,77, Betriebskosten monatlich vermierterseitig 199,85, Ablöse: € 55.000,-, provisionsfrei, kein Makler, Übernahmzeitpunkt nach Vereinbarung. Infos: Herr Schrauf 0664/266 9303.	A 4246
Fleischerei	Weinviertel	Gut gehende Fleischerei im Weinviertel sucht Nachfolger. Innovativ, guter Kundenstock, Geräte auf den neuesten Stand, inkl. Wohnhaus wegen Pensionierung zu verkaufen.	A 4267
Handel/Elektrowaren	Bezirk Korneuburg	Kundenstock/Schaltuhren + Raumthermostate. Biete Kundenstock für Handel mit Schaltuhren und Raumthermostate bzw. Heizungssteuerungen z.B. als Zusatzartikel für Elektro- u. Sanitärhandel, Installateure.	A 4268
Gastgewerbe	Bezirk Neunkirchen	Frühstückspension/Gasthaus. Lage: Am Fuße der hohen Wand; 60 Sitzplätze sowie kleine Terrasse mit 20 Sitzplätzen; 8 Komfortzimmer; kleines Schwimmbekken im Garten. Sofortige Übernahme möglich! Nähere Informationen unter der Tel.: 0699/10574739.	A 4270
Tabak-Trafik	Bezirk Krems	Gutgehende Trafik im Stadtzentrum. Erweiterungsmöglichkeiten; gute Frequenzlage; Lotto-Toto; Trafik-Plus. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/4529488.	A 4271
Handel - Schuhe, Alleinvertriebsrecht	NÖ	Seit 1990. Berufs-, Einlagen-, Bequemschuhe und Sicherheitsschuhe. Vertrieb im Außendienst und am Standort. Ca. 5.000 Kunden bestellen auch am Telefon + Mail. Alleinvertriebsrecht von Jacoform Bequemschuhen aus BRD. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/4604536.	A 4272
Handel - Bekleidung	Waldviertel	Gut frequentiertes Kindermodengeschäft sucht Nachfolger. Ich suche für mein nettes barrierefreies Geschäft in zentraler Lage (Fußgängerzone) eine motivierte Persönlichkeit als Nachfolger. Zusätzlich zur Stammkundschaft besteht großes Potential für Laufkundschaft und Internetmarketing. Mietvertrag, Vertriebspartnerschaft (S.Oliver u. Tom Tailor), Internetdomain können übernommen werden. Ablöse nach Vereinbarung.	A 4273
Friseur	Bezirk Schwechat	Friseursalon auf der Hauptstraße wegen Pensionierung günstig abzugeben. Günstige Miete und Ablöse.	A 3986

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastgewerbe	Bezirk Amstetten	Gastbetrieb mit Gastgarten zu verpachten. Bewerbungen mit Lebenslauf an Verein Volksheim, Hoher Markt 15, 3430 Waidhofen/Ybbs. Auskunft unter der Tel.: 07442/54046.	A 4274
Bau- u. Möbeltischlerei	Bezirk Baden	Gut eingeführte Bau- und Möbeltischlerei mit großem Stammkundenanteil. 35 km südlich von Wien. Nationale und internationale Kontakte.	A 4275
Gastronomie	Waldviertel	Hotel mit Gastronomiebetrieb im oberen Waldviertel, zentrale Lage, 48 Betten, große Küche, Restaurant, Saal, Nebenzimmer, Kellerstüberl, voll eingerichtet, wahlweise mit kleiner Betreiberwohnung im Haus, zu verpachten.	A 4276
Gastronomie	Mostviertel	Gut eingeführter Gastwirtschafts- und Beherbergungsbetrieb in einem Schidorf wegen Pensionierung zu attraktiven Bedingungen zu verpachten. Anfragen richten Sie bitte unter Angabe Ihres zusammengefassten beruflichen Werdeganges an office@act-unternehmensberatung.at.	A 4277
Handel mit Uhren und Schmuck	Stockerau	Uhren- und Schmuckfachgeschäft zu übernehmen! Geringe Warenablässe, günstige Miete. Stockerau, Hauptstraße. Nähere Informationen unter Tel.: 0676/534 81 26 oder 029 52/20 915.	A 4278
Gastronomie	Schmidatal	Suche Nachfolger für neuwertiges, ländliches Gasthaus im Schmidatal, mit Jugendstilsaal, komplett eingerichtet mit Wohnung. Kann sofort weitergeführt werden. Auch als Heuriger! Nähere Informationen unter Tel.: 0676/541 23 56.	A 3059

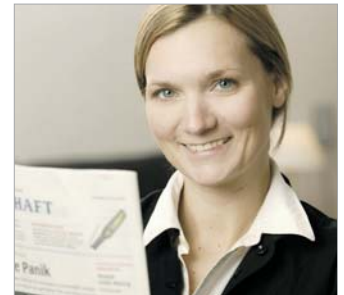
VERANSTALTUNGSREIHE

Mein Unternehmen in der Öffentlichkeit

Der ehemalige ZIB-Moderator Gerald Gross stellt die drei Grundregeln der Information vor und informiert über die Bedeutung des Nachrichtenwerts als Währung im Mediengeschäft. Er lüftet das Geheimnis, was Journalisten wirklich wollen mit saftigen Stories, Daten und Fakten und gibt eine Anleitung, wie man im eigenen Unternehmen ein sogenannter Story-Caster wird. Best Practice-Beispiel aus seiner beruflichen Laufbahn runden seinen Vortrag ab. Von 19 bis 21 Uhr; Kosten: € 50,-

Foto: Bildagentur Waldhäusl

- ▶ 27.09.2012 WK Bruck/Leitha
- ▶ 17.10.2012 WK Neunkirchen
- ▶ 08.11.2012 WK Gmünd
- ▶ 21.02.2013 WK Krems
- ▶ 26.02.2013 WK Amstetten
- ▶ 14.03.2013 WIFI Gänserndorf
- ▶ 27.03.2013 WK Hollabrunn
- ▶ 10.04.2013 WIFI Mödling
- ▶ 08.05.2013 WK Tulln
- ▶ 13.05.2013 WK Wr. Neustadt



„Das Hin und Her mit der Bildung“



Dr. Klaus Rückert
Psychologe und Leiter der ARGE
Bildungsmanagement Wien

Menschen mit höherer Bildung verdienen mehr, haben eine höhere Jobsicherheit in Krisenzeiten, zahlen mehr Steuern, leben länger und haben insgesamt eine höhere Lebensqualität. MitarbeiterInnen mit höherer Bildung nützen aber auch unseren Betrieben, indem sie hochqualifizierte Leistungen

erbringen und die Grundlage für einen starken Wirtschaftsstandort Österreichs in der Welt darstellen.

Aus diesem Grunde ist der Wert von Bildung in allen erfolgreichen Industrieländern unwiderrspochen und wird massiv gefördert.

Warum haben wir hierzulande damit ein Problem? Warum gibt es hier eine ständige Diskussion und ein Hin und Her darüber, wie unser Bildungssystem ausschauen soll und ob wir es finanzieren wollen? Die wichtigsten zu lösenden Probleme sind:

1.) Errichtung der gemeinsamen, pädagogisch sinnvollen Schule bis 14 Jahre, wie sie von erfolgreichen Pisa-Ländern betrieben wird.

2.) Größte Transparenz zwischen den beruflichen und akademischen Bildungswegen von der Hauptschule/vom Gymnasium bis zum Meister/Akademi-

ker. AkademikerInnen sollen Berufsabschlüsse und MeisterInnen akademische Grade nach einem Leistungskatalog und ohne ideologische Hürden erwerben können.

3.) Integration von ZuwandererInnen innerhalb eines Jahres mit Spracherwerb und effizien-

ten Hilfen bei Wohnungs- und Arbeitsbeschaffung.

4.) Universitäten müssen schnellstens budgetär aufgerüstet werden, um für unsere jungen Menschen qualitätsvolle und wertschätzende Studienbedingungen bereit zu stellen.

www.bildungsmanagement.ac.at

POSTGRADUALE MASTERABSCHLÜSSE
M.A. & MSc | Start Wintersemester 2012
Staatlich anerkannt

UNIVERSITÄTSLEHRGÄNGE

▷ **Projektmanagement**
Start: 30. Nov. - 02. Dez. 2012

▷ **Leadership & Soziales Management**
Start: 15. - 18. November 2012

▷ **Eventmanagement**
Start: 16. - 18. November 2012

▷ **Coaching, Organisations- & Personalentwicklung**
Start: 09. - 11. November 2012

▷ **Supervision, Coaching & Organisationsentwicklung (OE)**
Start: 18. - 21. Oktober 2012

▷ **Mediation & Konfliktregelung**
Start: 09. - 11. November 2012

DIPLOMLEHRGANG

▷ **Konflikt- & Mobbingberatung**
Start: 05. - 06. April 2013

In Kooperation mit der SFU PrivatUniversität.

Wenn schon eine Ausbildung - warum nicht gleich ein Master?

ARGE Bildungsmanagement Wien • office@bildungsmanagement.at
www.bildungsmanagement.ac.at • Tel.: +43-1/263 23 12-0, Fax: -20



**Aus rechtlichen Gründen
werden die Insolvenzen nicht
elektronisch gespeichert.**

Rechnungsabschlüsse 2011 - Wirtschaftskammer Niederösterreich und Fachorganisationen

Dem Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend wurden der Rechnungsabschluss der Wirtschaftskammer Niederösterreich und die Rechnungsabschlüsse der Fachorganisationen für das Jahr 2011 gemäß § 132 Abs. 7 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Rechnungsabschlüsse der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Fachorganisationen liegen **vom 24.9.2012 bis 22.10.2012** im Bereich Finanzmanagement und Controlling der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Ebene 6, Zimmer N01, während der Dienststunden zur Einsichtnahme für unsere Kammermitglieder auf.

Rechnungsabschlüsse 2011 - Wirtschaftskammer Österreich und Fachverbände

Dem Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend wurden der Rechnungsabschluss der Wirtschaftskammer Österreich und die Rechnungsabschlüsse der Fachverbände für das Jahr 2011 gemäß § 132 Abs. 7 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Rechnungsabschlüsse werden **vom 24.9.2012 bis 22.10.2012** in der Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Finanz- und Rechnungswesen, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Zone A, 1. Stock, Zimmer A1 21, zur Einsicht für die Mitglieder während der Dienststunden aufliegen.

In der Wirtschaftskammer Niederösterreich liegen die Rechnungsabschlüsse der Wirtschaftskammer Österreich und die der Fachverbände im Bereich Finanzmanagement und Controlling, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Ebene 6, Zimmer N01, während der Dienststunden zur Einsichtnahme für unsere Kammermitglieder auf.



ZOLLWERTKURSE

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. September 2012)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.09.2012
AUD	Australischer Dollar	1,1926
BRL	Brasilianischer Real	2,5119
CAD	Kanadischer Dollar	1,2355
CHF	Schweizer Franken	1,2009
HRK	Kroatischer Kuna	7,479
JPY	Yen	98,65
KRW	Won	1413,5
MXN	Mexikanischer Peso	16,422
RUB	Russischer Rubel	39,69
TRY	Neue Türkische Lira	2,236
USD	US-Dollar	1,2448

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:

http://www.bmf.gv.at/finanzmarkt/kassenwerteundzollw_624/_start.htm?q=kassenwerte

Junge Wirtschaft Österreich /AWO, Toronto / Canada
MI 28.November - MO 03.Dezember 2012

Junge Wirtschaft lädt zur Baumesse nach Kanada

Treffen Sie Bauherren, Projektentwickler und Bauunternehmer aus der ganzen Welt bei der wichtigsten Baumesse Kanadas, der „Construct Canada“.

Bei dieser Baumesse in Toronto werden kostengünstige Möglichkeiten für Bau und Sanierung vorgestellt. Neben dem Besuch der Messe erwarten Sie im Rahmen dieser von der Jungen Wirtschaft organisierten Reise Firmenbesichtigungen (z. B. Strabag), der Besuch des AußenwirtschaftsCenters und ein Sightseeing-Programm. Die Construct Canada findet zusammen mit der PM-Expo, Beton Canada, DesignTrends und HomeBuilder & Renovator Expo statt. Die Kosten für die sechstägige Reise belaufen sich auf 1536 Euro pro Person im Doppelzimmer. Sie nächtigen im 4-Stern-Design Thompson Hotel Toronto, im Preis inbegriffen sind Flughafen-Transfer, ein Mittag- und ein Abendessen und eine ganztägige Stadtrundfahrt in Toronto inklusive Eintritt zum CN Tower. Auch ein Ganztagesausflug zu den Niagara-Fällen erwartet Sie.

Bitte melden Sie sich bei Birgit Inführ unter Tel. 02742/72300 an. Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte Walter Seemann unter Tel. 0676/83370219. Bitte rasch anmelden!

<http://www.constructcanada.com>

KUNDMACHUNG

- ▶ **Vorhaben/Titel:**
Gewerk „Heizungs- und Klimaanlage“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten.
- ▶ **Kurzbeschreibung:**
Im Rahmen der Neuerrichtung eines Technikzentrums auf dem Areal des WIFI St. Pölten sind auch Leistungen im Bereich der Heizungs- und Klimaanlage-technik zu erbringen.
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:**
—
- ▶ **Auftraggeber:**
Gebäudeerrichtungs- und Betriebs GmbH, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:**
MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:**
Baubeginn (Abbrucharbeiten) August 2012;
Beginn des Gewerks „Heizungs- und Klimaanlage“ im Jahr 2013.
Details entnehmen Sie bitte dem Grobterminplan aus Teil C der Ausschreibungsunterlage.
geplante Baufertigstellung: Jänner 2014;
geplante Inbetriebnahme: April 2014
- ▶ **CPV-Code:**
45331000
- ▶ **Bieterkreis:**
Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:**
Die Angebotsunterlagen können von der Website www.auftrag.at heruntergeladen werden. Teil C der Ausschreibung kann bei der ausschreibenden Stelle unter der E-Mail Adresse office@mapl.at angefordert werden. Der Bieter erhält sodann einen Link mit den Zugangsdaten, mit denen er von einem Projekt-Server die Dokumente zum Teil C herunterladen kann.
- ▶ **Einreichung der Angebote:**
Das Angebot muss spätestens bis **03.10.2012**, 11.00 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein.
- ▶ **Der Umschlag ist mit der Aufschrift:**
Angebote zum Vergabeverfahren
„Gewerk Heizungs- und Klimaanlage“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten
!!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!
zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:**
Die Öffnung der Angebote wird am 03.10.2012 um 11:15 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien) stattfinden. Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:**
4 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote.
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:**
Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien.
- ▶ **Zuschlagskriterien:**
Bestbieterprinzip.
- ▶ **Teilangebote:**
Sind nicht zulässig.
- ▶ **Alternativangebote/Abänderungsangebote:**
Sind nicht zulässig.

KUNDMACHUNG

- ▶ **Vorhaben/Titel:**
Gewerk „Vorgehängte Fassaden inkl. Fenster u. Fenstertüren aus Aluminium und Sonnenschutz“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten.
- ▶ **Kurzbeschreibung:**
Im Rahmen der Errichtung des WIFI Technikzentrums sind Leistungen im Bereich „Vorgehängte Fassaden inkl. Fenster u. Fenstertüren aus Aluminium u. Sonnenschutz“ zu erbringen.
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:**
—
- ▶ **Auftraggeber:**
Gebäudeerrichtungs- und Betriebs GmbH, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:**
MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:**
Baubeginn (Abbrucharbeiten) August 2012; Beginn des Gewerks „vorgehängte Fassaden“: 2013. Details im Grobterminplan aus Teil C der Ausschreibungsunterlage. geplante Baufertigstellung: Jänner 2014; geplante Inbetriebnahme: April 2014
- ▶ **CPV-Code:**
45443000, 45421100
- ▶ **Bieterkreis:**
Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:**
Die Angebotsunterlagen können von der Website www.auftrag.at heruntergeladen werden. Teil C der Ausschreibung kann bei der ausschreibenden Stelle unter der E-Mail Adresse office@mapl.at angefordert werden. Der Bieter erhält sodann einen Link mit den Zugangsdaten, mit denen er von einem Projekt-Server die Dokumente herunterladen kann.
- ▶ **Einreichung der Angebote:**
Das Angebot muss spätestens bis **15.10.2012**, 11.00 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein.
- ▶ **Der Umschlag ist mit der Aufschrift:**
Angebote zum Vergabeverfahren
„Gewerk Vorgehängte Fassaden inkl. Fenster und Fenstertüren aus Aluminium und Sonnenschutz“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten
!!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!
zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:**
Die Öffnung der Angebote wird am 15.10.2012 um 11:15 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien) stattfinden. Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:**
4 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote.
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:**
Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien.
- ▶ **Zuschlagskriterien:**
Bestbieterprinzip.
- ▶ **Teilangebote:**
Sind nicht zulässig.
- ▶ **Alternativangebote/Abänderungsangebote:**
Sind nicht zulässig.

KUNDMACHUNG

- ▶ **Vorhaben/Titel:**
Gewerk „Elektroinstallationen (Strak- und Schwachstrom)“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten.
- ▶ **Kurzbeschreibung:**
Im Rahmen der Neuerrichtung eines Technikzentrums auf dem Areal des WIFI St. Pölten sind Leistungen im Bereich der Elektroinstallationen zu erbringen.
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:**
—
- ▶ **Auftraggeber:**
Gebäudeerrichtungs- und Betriebs GmbH, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:**
MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:**
Baubeginn (Abbrucharbeiten) August 2012;
Beginn des Gewerks „Elektroinstallationen“: 2013,
Details entnehmen Sie bitte dem groben Bauzeitenplan.
Geplante Baufertigstellung: Jänner 2014;
geplante Inbetriebnahme: April 2014
- ▶ **CPV-Code:**
45315100
- ▶ **Bieterkreis:**
Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:**
Die Angebotsunterlagen können von der Website www.auftrag.at heruntergeladen werden. Teil C der Ausschreibung kann bei der ausschreibenden Stelle unter der E-Mail Adresse office@mapl.at angefordert werden. Der Bieter erhält sodann einen Link mit den Zugangsdaten, mit denen er von einem Projekt-Server die Dokumente herunterladen kann.
- ▶ **Einreichung der Angebote:**
Das Angebot muss spätestens bis **08.10.2012**, 15.00 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein.
- ▶ **Der Umschlag ist mit der Aufschrift:**
Angebote zum Vergabeverfahren
„Gewerk Elektroinstallationen“ für den Neubau des
Technikzentrums des WIFI St. Pölten
!!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!
zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:**
Die Öffnung der Angebote wird am 08.10.2012 um 15:15 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien) stattfinden. Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:**
4 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote.
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:**
Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien.
- ▶ **Zuschlagskriterien:**
Bestbieterprinzip.
- ▶ **Teilangebote:**
Sind nicht zulässig.
- ▶ **Alternativangebote/Abänderungsangebote:**
Sind nicht zulässig.

KUNDMACHUNG

- ▶ **Vorhaben/Titel:**
Gewerk „Sanitäranlagen“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten.
- ▶ **Kurzbeschreibung:**
Im Rahmen der Neuerrichtung eines Technikzentrums auf dem Areal des WIFI St. Pölten sind Leistungen im Bereich der Sanitäranlagen zu erbringen.
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:**
—
- ▶ **Auftraggeber:**
Gebäudeerrichtungs- und Betriebs GmbH, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:**
MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:**
Baubeginn (Abbrucharbeiten) August 2012;
Beginn des Gewerks „Sanitäranlagen“: 2013, Details entnehmen Sie bitte dem Grobterminplan aus Teil C der Ausschreibungsunterlagen. Geplante Baufertigstellung: Jänner 2014;
geplante Inbetriebnahme: April 2014
- ▶ **CPV-Code:**
45332400
- ▶ **Bieterkreis:**
Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:**
Die Angebotsunterlagen können von der Website www.auftrag.at heruntergeladen werden. Teil C der Ausschreibung kann bei der ausschreibenden Stelle unter der E-Mail Adresse office@mapl.at angefordert werden. Der Bieter erhält sodann einen Link mit den Zugangsdaten, mit denen er von einem Projekt-Server die Dokumente herunterladen kann.
- ▶ **Einreichung der Angebote:**
Das Angebot muss spätestens bis **08.10.2012**, 11.00 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein.
- ▶ **Der Umschlag ist mit der Aufschrift:**
Angebote zum Vergabeverfahren
„Gewerk Sanitäranlagen“ für den Neubau des
Technikzentrums des WIFI St. Pölten
!!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!
zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:**
Die Öffnung der Angebote wird am 08.10.2012 um 11:15 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien) stattfinden. Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:**
4 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote.
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:**
Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien.
- ▶ **Zuschlagskriterien:**
Bestbieterprinzip.
- ▶ **Teilangebote:**
Sind nicht zulässig.
- ▶ **Alternativangebote/Abänderungsangebote:**
Sind nicht zulässig.

KUNDMACHUNG

- ▶ **Vorhaben/Titel:**
Gewerk „Lüftungsanlagen“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten.
- ▶ **Kurzbeschreibung:**
Im Rahmen der Neuerrichtung eines Technikzentrums auf dem Areal des WIFI St. Pölten sind Leistungen im Bereich der Lüftungsanlagen zu erbringen.
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:**
—
- ▶ **Auftraggeber:**
Gebäudeerrichtungs- und Betriebs GmbH, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:**
MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:**
Baubeginn (Abbrucharbeiten) August 2012;
Beginn des Gewerks „Lüftungsanlagen“: 2013, Details entnehmen Sie bitte dem Grobterminplan aus Teil C der Ausschreibungsunterlagen. Geplante Baufertigstellung: Jänner 2014; geplante Inbetriebnahme: April 2014
- ▶ **CPV-Code:**
45331200
- ▶ **Bieterkreis:**
Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:**
Die Angebotsunterlagen können von der Website www.auftrag.at heruntergeladen werden. Teil C der Ausschreibung kann bei der ausschreibenden Stelle unter der E-Mail Adresse office@mapl.at angefordert werden. Der Bieter erhält sodann einen Link mit den Zugangsdaten, mit denen er von einem Projekt-Server die Dokumente herunterladen kann.
- ▶ **Einreichung der Angebote:**
Das Angebot muss spätestens bis **03.10.2012**, 15.00 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein.
- ▶ **Der Umschlag ist mit der Aufschrift:**
Angebote zum Vergabeverfahren
„Gewerk Lüftungsanlagen“ für den Neubau des
Technikzentrums des WIFI St. Pölten
!!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!
zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:**
Die Öffnung der Angebote wird am 03.10.2012 um 15:15 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien) stattfinden. Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:**
4 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote.
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:**
Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien.
- ▶ **Zuschlagskriterien:**
Bestbieterprinzip.
- ▶ **Teilangebote:**
Sind nicht zulässig.
- ▶ **Alternativangebote/Abänderungsangebote:**
Sind nicht zulässig.

KUNDMACHUNG

- ▶ **Vorhaben/Titel:**
Gewerk „Baumeisterarbeiten“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten
- ▶ **Kurzbeschreibung:**
Im Rahmen der Neuerrichtung eines Technikzentrums auf dem Areal des WIFI St. Pölten sind umfassende Baumeisterarbeiten zu erbringen.
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:**
—
- ▶ **Auftraggeber:**
Gebäudeerrichtungs- und Betriebs GmbH, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:**
MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:**
Baubeginn (Abbrucharbeiten) August 2012;
Beginn der Baumeisterarbeiten:
voraussichtlich ab November 2012;
Projektende: Jänner 2014;
geplante Inbetriebnahme: April 2014
- ▶ **CPV-Code:**
45000000
- ▶ **Bieterkreis:**
Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:**
Die Angebotsunterlagen können bei der ausschreibenden Stelle unter der E-Mail Adresse office@mapl.at angefordert werden. Der Bieter erhält sodann einen Link mit den Zugangsdaten, mit denen er von einem Projekt-Server die Dokumente herunterladen kann.
- ▶ **Einreichung der Angebote:**
Das Angebot muss spätestens bis **26.09.2012**, 12.00 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein.
- ▶ **Der Umschlag ist mit der Aufschrift:**
Angebote zum Vergabeverfahren
„Gewerk „Baumeisterarbeiten“ für den Neubau des Technikzentrums
des WIFI St. Pölten
!!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!
zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:**
Die Öffnung der Angebote wird am 26.09.2012 um 12:15 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien) stattfinden. Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:**
4 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote.
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:**
Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien.
- ▶ **Zuschlagskriterien:**
Bestbieterprinzip.
- ▶ **Teilangebote:**
Sind nicht zulässig.
- ▶ **Alternativangebote/Abänderungsangebote:**
Sind nicht zulässig.

Branchen



HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER

Landesinnungstagung

- ▶ Freitag, 12. Oktober 2012, 10:00 Uhr
- ▶ Bernhard Kaschütz GmbH & Co KG, Dreikreuzstr. 42, 3163 Rohrbach/Gölsen

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung
- ▶ 5. Berichte des Landesinnungsmeisters
- ▶ 6. Berichte aus den Verbänden:

- Kachelofenverband: Ausschussmitglied Johannes Fleischhacker
- Fliesenverband: Landesinnungsmeister Stv. Stephan Rendl
- ▶ 7. Vorträge: „UZ37 und Brandschutz“, Rudolf Haselböck (Kachelofenverband); Vorstellung Fliesenkompetenzzentrum, Harald König (Fliesenverband); Produktpräsentation Firma Kaschütz
- ▶ 8. Diskussion und Allfälliges

Der Rechnungsabschluss 2011, das Tagungsprotokoll 2011 und der Vorschlag 2013 liegen zur Einsicht in der Innungsgeschäftsstelle auf.

HOLZBAU

Landesinnungstagung

- ▶ Samstag, 6. Oktober 2012, 17:30 Uhr
- ▶ Stadtsaal, 3830 Waidhofen/Thaya, Hauptplatz 1

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2011*
- ▶ 4. Grußworte
- ▶ 5. Bericht des Landesinnungsmeisters
- ▶ 6. Grundumlagen ab 2013 - Erhöhung - Beschlussfassung**
- ▶ 7. Finanzielle Gebarung
 - a) Rechnungsabschluss 2011*
 - b) Voranschlag 2013 - Bericht*
- ▶ 8. Vortrag „Normenbezug“ (Reinhold Steinmaurer, holzbau

- austria)
- ▶ 9. Urkundenübergabe an Jungzimmermeister
- ▶ 10. Allfälliges

* Die Unterlagen liegen zur Einsicht in der Geschäftsstelle und bei der Tagung auf.

** Gem. §61 Abs.1 vorletzter Satz WKG i.V.m. §27 Abs.2 GO ist jedes Mitglied berechtigt, seine Meinung zur geplanten Grundumlagerhöhung bis spätestens 3. Oktober 2012 in der Geschäftsstelle der Landesinnung Holzbau, Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851-19111, Fax -19119 DW, bau.ig1@wknoe.at, kundzutun.

Anschließend gemeinsames Abendessen mit musikalischer Umrahmung im Rahmen des Verbändertreffens 2012.

METALLTECHNIKER

Landesinnungstagung

- ▶ Samstag, 6. Oktober 2012, 16:00 Uhr,
- ▶ Landtagssitzungssaal, Haus 1a, Landhausplatz 1, 3100 St. Pölten.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls

- der letzten Landesinnungstagung*
 - ▶ 4. Interviews der Innungsspitze, Neuigkeiten aus der Branche
 - ▶ 5. Finanzielle Gebarung - Kurzüberblick
 - ▶ 6. Diskussion und Allfälliges
- Das Rahmenprogramm entnehmen Sie bitte der Einladung.
* Das Tagungsprotokoll vom 01.10.2011 liegt zur Einsicht in der Innungsgeschäftsstelle und bei der Tagung auf.

MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK

Landesinnungstagung

- ▶ 6. Oktober 2012, 10.30 Uhr,
- ▶ Bezirksstelle der Wirtschaftskammer, Bahnstraße 22, 3830 Waidhofen/Thaya

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Tagung *)

- ▶ 4. Berichte: LIM Annemarie Mölzer, LIM-Stv. Franz Thür, LIM-Stv. Reinhard Salem, Otmar Sladky
 - ▶ 5. Finanzielle Angelegenheiten - kurzer Bericht *)
 - ▶ 6. Diskussion und Allfälliges
- *) Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsicht auf.

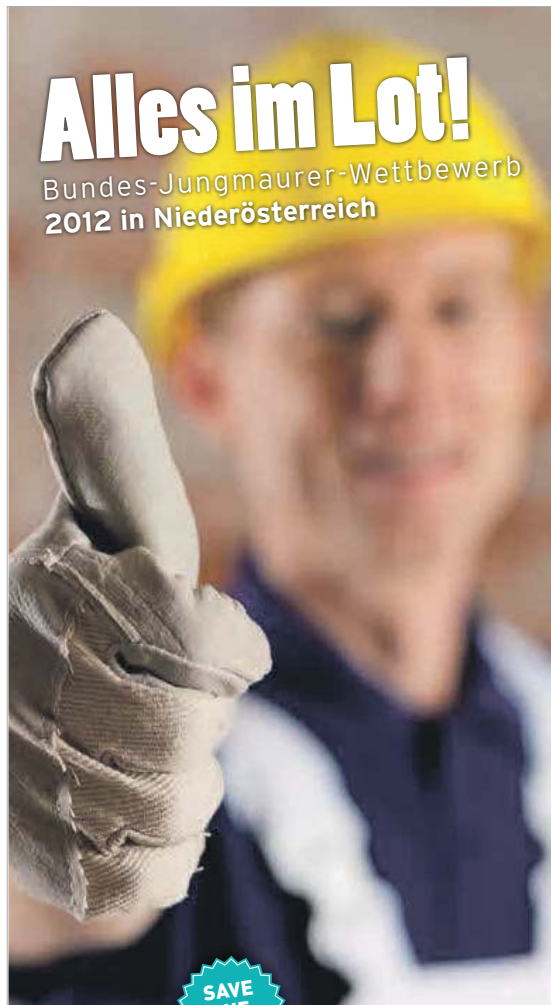
LEBENSMITTELGEWERBE

Stift Melk in Schokolade



Foto: z. V. G.

Bäckermeister Peter Lechner aus Marbach/Donau und sein Sohn Peter Lechner jun. (gelernter Konditor, links im Bild) verarbeiteten 25-40 kg Callebaut Schokolade für das Schaustück Stift Melk, in einer Zeit von knapp 200 Stunden, in nur neun Tagen. Bewerbstelligt wurde das Kunststück vor allem durch Ehrgeiz und Arbeitswillen.



Alles im Lot!

Bundes-Jungmaurer-Wettbewerb
2012 in Niederösterreich

SAVE
THE
DATE!

Langenlois
25.-28.09.2012

25./26./27. September 2012

am Areal der Landesberufsschule in Langenlois

Bundes-Jungmaurer-Wettbewerb 2012

>> Durchführung der schriftlichen Arbeit
sowie Ausfertigung der Werkstücke

Fr, 28. September 2012, um 12:00 Uhr

am Areal der Landesberufsschule in Langenlois

Große Festveranstaltung

- >> Feierliche Siegerehrung
im Rahmen des Bundes-Jungmaurer-Wettbewerbs
- >> Jubiläum „50 Jahre“ & Neueröffnung
der generalsanierten Landesberufsschule

Wir freuen uns, wenn Sie sich diesen besonderen Termin vormerken!
Eine gesonderte Einladung mit detaillierten Informationen
erhalten Sie in Kürze.



LANGENLOIS

BAU Akademie
Lehrstuhl Schloss Haindorf
Bildung Karriere Erfolg

SCHLOSS HAINDORF

ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER

Landesinnungstagung

- ▶ Donnerstag, 4. Oktober 2012, 16.00 Uhr,
- ▶ Casino Baden, 2500 Baden,
Kaiser Franz-Ring 1

Tagesordnung:

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2011*
- ▶ 5. Bericht der Innungsspitze –
Neuigkeiten aus der Branche
- ▶ 6. Finanzielle Gebarung – kurzer Überblick
- ▶ 7. Vorträge Firmen:
Pipelife Austria GmbH & Co KG
„Ehrlicher Brandschutz“ und



Foto: Fotolia

Siteco Österreich GmbH
„LED-Anwendung in der Praxis“
▶ 8. Diskussion und Allfälliges
* Das Protokoll der Landesinnungstagung 2011 liegt zur Einsicht in der Geschäftsstelle und bei der Tagung auf.

Alfred Babinsky - neuer LIM-Stv.

Nach der Neuwahl des Landesinnungsmeisters Fritz Manschein wurde Alfred Babinsky vom zuständigen Landesinnungsausschuss zum Landesinnungsmeisterstellvertreter gewählt und von der Hauptwahlkommission der WKNÖ am 4. Juli bestellt.

Alfred Babinsky bedankt sich „an dieser Stelle auch nochmals bei meinen Kollegen für das in mich gesetzte Vertrauen: Ich werde mich sehr gerne gemeinsam mit LIM Fritz Manschein, meinem Stv.-Kollegen Rudi Jursitzky sowie dem gesamten Innungsausschuss bemühen, die Interessen unserer Branche zu vertreten und das Beste zu erreichen“.

Schwerpunktthemen sind Aus- und Weiterbildung, erneuerbare Energien, Landesberufsschule und Internat sowie Unterstützungsarbeit und Mitgestaltung zum Thema Lehrlings- und Facharbeiterproblematik.

Sehr wichtig ist Alfred Babinsky auch „das Thema Kostenrechnung und Kalkulation, wo ich mit der E-Marke zusammenarbeiten möchte. Ich freue mich schon auf persönliche Gespräche bei der nächsten Landesinnungstagung am 4. Oktober in Baden“..



Foto: z. V. G.

Neuer Landesinnungsmeister-
Stellvertreter Alfred Babinsky

MECHATRONIKER

Tagung auf 2000m Seehöhe



Foto: z. V. G.

An der Landesinnungstagung am höchsten Berg Niederösterreichs, dem Schneeberg, nahmen über 100 Mitgliedsbetriebe teil. Das interessante Programm der von Mechatroniker Harald Ledwinka gemeinsam mit der Innung organisierten Veranstaltung - Führung durch die Werkstätten der Schneebergbahn sowie Erläuterung der modernen Weichenanlagen - rundete die Fachtagung im Hotel Hochschneeberg auf knapp 2000 m Seehöhe ab.

STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE

Fachgruppentagung

- ▶ 3. Oktober 2012, 10.30 Uhr
- ▶ Landesmuseum St. Pölten, Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2011
- ▶ 4. Beschlussfassung über die Grundumlagen für 2013
- ▶ 5. Diskussion und Beschlussfassung über den Voranschlag

- 2013
- ▶ 6. Aktuelles aus der Fachgruppe/Umweltpolitik
- ▶ 7. Bericht des Fachgruppen-Obmannes
- ▶ 8. Projekt Fossilienwelt Stetten
- ▶ 9. Aktuelles aus der Sparte
- ▶ 10. Allfälliges

Das Protokoll der Fachgruppentagung, der Rechnungsabschluss sowie der Voranschlag 2013 liegen zur Einsicht im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Landsbergerstr. 1, Zi. E2S08 auf.

MASCHINEN & METALLWAREN

Welser Profile: Ehrung und Jubiläum



Foto: z. V. g.
Stefan Gratzl, Bezirksstellenobmann Helmut Schiefer und Rudolf Kössl.

Im Rahmen des Tages der offenen Tür hatte die Firma Welser Profile Austria GmbH gleich zwei Gründe zum Feiern: zum einen 20 Jahre Lehrwerkstätte und zum anderen die würdige Verabschiedung des Lehrlingsausbilders Rudolf Kössl in die Pension.

Welser Profile ist einer der größten Lehrlingsausbilder in der NÖ Industrie: Rund 70 Lehrlinge werden auf ihren Berufsweg als Top-Fachkräfte vorbereitet und dementsprechend qualifiziert ausgebildet.

Die hohe Anzahl an Ausgezeichneten bei Lehrabschlussprüfungen sowie die vielen Platzierungen bei den verschiedensten Lehrlingswettbewerben zeugen vom Niveau der Ausbildung - mit ein Verdienst von Ausbilder Rudolf Kössl, der über 20 Jahre der Lehr-

werkstätte vorgestanden ist. Er hat es mit viel Geschick und Fleiß verstanden, die jungen Menschen zu motivieren und zu begeistern, die Ausbildung ernst zu nehmen.

Immer wieder hat er sein Wissen und seine Erfahrung über den Betrieb hinaus anderen Ausbildern zur Verfügung gestellt. Von der Sparte Industrie wurde er gerne als Experte bei der Umsetzung verschiedenster Maßnahmen am Lehrlingssektor herangezogen, wie etwa beim Relaunch der Lehrlingswettbewerbe oder als Prüfer bei Lehrabschlussprüfungen.

Als Dank für sein Engagement und seinen Einsatz überreichten ihm Bezirksstellenobmann Helmut Schiefer und Stefan Gratzl (Sparte Industrie) die Ehrenmedaille der WKNÖ.

NÖ Industrie - Säule der Wirtschaft

Rohstoffe sind die Basis und der Beginn vieler Wertschöpfungsketten. Österreichs Rohstoffunternehmen allein erwirtschaften jährlich einen Umsatz von 1,1 Mrd. Euro - davon knapp zwei Drittel in NÖ. Noch eine Milliarde kommt an zusätzlich generierter Wertschöpfung dazu. Grund genug für die NÖWI, die NÖ Industriebetriebe vorzustellen.

SERIE, TEIL 6

Industrie in Niederösterreich: Robert Schindele GesmbH

Im Frühjahr 1981 wurde eine Forststraße beschottert. Dabei entstand jede Menge Staub, der sich auf die umliegenden Böden und Bäume legte. Heftige Regengüsse ließen diesen Staub ins Erdreich sickern, und zur Schlägerung ausgezeichnete kranke Tannen wurden wieder grün.

Robert Schindele sen. wunderte sich über das Phänomen und suchte nach einer Erklärung. Nach der wissenschaftlichen Analyse des Steines stand fest: Die enthaltenen Mineralien waren dafür verantwortlich, dass die Tannen wieder grün wurden. Durch den Selbstversuch eines Wissenschafters erkannte man auch die Wirkung der Mineralien auf den menschlichen Körper. In Zusammenarbeit mit der Universität Köln wurden und werden laufend Studien dazu durchgeführt.

Das Rohmaterial wird rein mechanisch (ohne Sprengmittel) per Bagger abgebaut und nach dem Mondkalender gebrochen und vermahlen (95% unter 90 µ).

Die vorhandene Zusammensetzung ist in dieser Form einzigartig: Sie enthält Mineralien (Silizium, Kalium, Eisen, Magnesium, Calcium, Natrium, Phosphor und Aluminium) und metallische Spurenelemente.

Einsetzbar für Mensch und Tier werden „Schindele's Mineralien™“ zur Linderung verschiedenster Beschwerden angewendet, auch als Maske, Wickel oder Badezusatz.

Die Firma Robert Schindele GesmbH (www.mineralien.co.at) in Kicking (Dunkelsteinerwald) wurde 1996 für Vermarktung und Vertrieb gegründet (Stammfirma: Robert Schindele & Co KG). Beide Firmen zusammen beschäftigen sieben MitarbeiterInnen.

Die Produkte werden nicht nur EU-weit verkauft, sondern auch in Ländern wie Australien, Thailand, der Elfenbeinküste, den USA oder Kanada.



Foto: Robert Schindele GesmbH

Die besondere Produktionskette beginnt bereits im Steinbruch: Das Rohmaterial wird rein mechanisch ohne Sprengmittel per Bagger abgebaut und anschließend nach dem Mondkalender gebrochen und vermahlen.



Jugend handelt! EIN ERLEBNISTAG IM HANDEL 18. OKTOBER 2012

Dem Handel ist die Image-Arbeit ein besonders wichtiges Anliegen. Am 18. 10. 2012 findet daher eine Art "Tag der offenen Tür" statt. Motto der Veranstaltung: „Jugend handelt“.

Die Ausbilderbetriebe im Handel sind dazu aufgerufen, sich an diesem Erlebnistag zu beteiligen. Lehrlinge und/oder junge Mitarbeiter von Handelsbetrieben können an diesem Tag ihren Familien, Bekannten und Freunden ihre Arbeitswelt und ihren Arbeitgeber vorstellen. Die Abwicklung vor Ort steht jedem teilnehmenden Betrieb frei. Von der Bundessparte

wird jedem an der Teilnahme interessierten Betrieb umfassendes Marketingmaterial (Plakat, Flyer, Grafik für eine Web-Site, E-Mail-Signatur, Logo der Aktion) zur Verfügung gestellt. Anzufordern unter bsh@wko.at oder unter 05 90 900 – 3410 (Cornelia Summer).

Nähere Informationen können zudem auf www.derhandel.at unter dem Button "Jugend handelt" abgerufen werden.

Nehmen Sie daran teil, denn die Aktion dient nicht nur dem Image des Handels, sie bringt auch Ihren Betrieb einem ausgesuchten Publikum näher.

ARZNEIMITTEL, DROGERIE- UND PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN

Jubiläum



Zum 25-jährigen Bestehen gratulierten Berufszweigobmann Gerhard Steurer (Parfümeriewarenhandel) gemeinsam mit der Geschäftsführerin Andrea Bernhard der Firma Marianne Frank Gesellschaft m.b.H. in Pfaffstätten. Wir gratulieren der Firma Frank Kosmetik zum bisherigen Erfolg und wünschen für die kommenden Jahre nur das Beste. Im Bild von links: Andreas Frank, Gerhard Steurer, Peter Frank, Marianne Frank und Bürgermeister Christoph Kainz.

LEBENSMITTELHANDEL

Österreichisches Lebensmittelbuch: Änderungen

Das Bundesministerium für Gesundheit hat folgende Änderungen bekannt gegeben:

- ▶ zum Österreichischen Lebensmittelbuch IV. Auflage, Kapitel A 2 „Hygiene“-Leitlinie für eine



- gute Hygienepraxis und die Anwendung der Grundsätze des HACCP bei der Schlachtung und Zerlegung von Geflügel sowie
- ▶ zum Erlass betr. Hygienisches Feilhalten von Brot und Gebäck zur Selbstbedienung (SB-Spender) und
- zum Erlass betreffend Hygienisches Feilhalten von Süßwaren zur Selbstbedienung (SB-Spender).

- Weiters wurden übermittelt:
- ▶ die Änderungen und Ergänzungen der Aktionswerte für bestimmte Kontaminanten (DEET) in Lebensmitteln und
 - ▶ die Neufassung von Kapitel B 36 „Gebrauchsgegenstände“.

- Ebenso übermittelt wurden die Rückstandshöchstgehalte für
- ▶ Didecylmethylammoniumchlorid (DDAC) und
 - ▶ Benzalkoniumchlorid (BAC) bei

Lebensmitteln.

- Neufassungen, Ergänzungen bzw. Änderungen gibt es zu
- ▶ Kapitel B 14 „Fleisch und Fleischzerzeugnisse“,
 - ▶ Kapitel B 23 „Spirituosen“, Leitlinie über die täuschungsfreie Aufmachung bei freiwilligen Angaben,
 - ▶ Kapitel B 30 „Speisefette, Speiseöle, Streichfette und andere Fetterzeugnisse“,
 - ▶ Kapitel A2 „Hygiene“ – Leitlinie für die Personalschulung,
 - ▶ Kapitel B 32 „Milch und Milchprodukte“.

Weiters wurden die Leitlinien für die Personalschulung zur Lebensmittelhygiene im Sinne von Anhang II Kapitel XII der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 überarbeitet. Die Dokumente sind über das Landesgremium (Tel.: 02742/851-19311) erhältlich.

WEINHANDEL

Lagenklassifizierung: Rechtliche Klarstellung



Foto: WKO

Bundeskellereinspektion ihren Kontrollauftrag hinsichtlich der Voraussetzungen für die Verwendung von Lagen-Begriffen streng erfüllen.

So muss damit gerechnet werden, dass Weine des Jahrgangs 2012 mit nicht zulässiger Lagenbezeichnung von der BKI bis zur Richtigstellung beschlagnahmt bzw. gegebenenfalls sogar Rückholaktionen angeordnet werden.

Weitere Informationen unter Tel.: 02742 851 19311

Die Angabe von Begriffen wie „Erste Lage“ oder „Große Lage“ ist nur auf Grundlage von durch die regionalen Weinkomitees festgelegten Bedingungen zulässig.

Dem Vernehmen nach soll die



GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Aus- und Weiterbildung C und C1



Foto: z. v. B.

ENERGIEHANDEL

Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat September 2012 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums August 2012 gegenüber Juli 2012 die

nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

- ▶ Ottokraftstoff Normalbenzin + 73,68
- ▶ Ottokraftstoff Super + 73,68
- ▶ Dieselmotorkraftstoff + 54,64
- ▶ Gasöl (0,1) + 53,62

PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Landesgremialtagung

- ▶ 13. Oktober 2012, 09:30 Uhr
- ▶ Seminarzentrum Schwaighof, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 11

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgremialtagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme im Gremium auf)
- ▶ 4. Beschlussfassung Grundumlage:
Es ist geplant, die Grundumlage ab 2013 von derzeit € 75,- auf € 98,- (Nichtbetriebsatz: 50%, Staffelung nach der Rechtsform) zu erhöhen (gemäß § 61 Abs. 1 WKG in Verbindung mit § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung wird darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied berechtigt ist, seine Meinung zur Erhöhung bis 30. September 2012 bekannt zu geben).

Es wird Wertbeständigkeit der Grundumlage vereinbart. Als Maß zur Berechnung der Wertbeständigkeit dient der von der Statistik Austria monatlich verlaublichste Verbraucherpreisindex 2010 bzw. der von Amtswegen an seine Stelle tretende Index. Als Bezugsgröße für die jährliche Anpassung der Grundumlage dient die für den Monat Dezember 2011 errechnete Indexzahl. Es wird jeweils auf volle Euro-Beträge aufgerundet. Die Grundumlagenbeträge beinhalten noch nicht die Veränderungen aufgrund des Verbraucherpreisindex (VPI).

- ▶ 5. Branchenbericht und geplante Aktivitäten 2013 von Obmann Andreas Auer
- ▶ 6. Vortrag Harald Sippl „Aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen“
- ▶ 7. Allfälliges

Im Anschluss an die Tagung laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Achtung: Wem eine Lenkberechtigung für die Klassen C oder C1 erteilt wurde und wer weiterhin - ob als Hauptberuf oder auch nur fallweise - Lkw lenken will, braucht zusätzlich zum Führerschein den Nachweis einer Berufskraftfahrer-Aus- und Weiterbildung!

Nicht nur Lenker von Lkw in gewerblichen Güterbeförderungsunternehmen sind betroffen, sondern auch Lenker im Werkverkehr. Betroffen sind auch:

- ▶ Lenker von Lkw im Werkverkehr von Handel, Gewerbe und Industrie
- ▶ Lenker von Lkw in weiten Bereichen der öffentlichen Hand
- ▶ selbstfahrende Unternehmer
- ▶ Personen, welche Lkw nur fallweise oder aushilfsweise lenken

Fristen und Pflichten

Lenker mit Führerschein C/C1 – ausgestellt vor dem 10. 9. 2009 -

- ▶ müssen innerhalb von 5 Jahren genau definierte Weiterbildungen im Umfang von 35 Stunden (ohne Prüfung aber vollständige Anwesenheitspflicht) absolvieren
- ▶ und sich spätestens bis 9. 9. 2014 unter Vorlage der Nachweise über diese Weiterbildungen den Zahlencode „95“ in den Führerschein eintragen lassen

Lenker mit Führerschein C/C1 – ausgestellt ab dem 10. 9. 2009 - brauchen

- ▶ den Nachweis bestimmter genau definierter Kenntnisse mittels Prüfung (Grundqualifikation)
- ▶ und müssen sich vor ihrem ersten Einsatz als Lenker den Zahlencode „95“ im Führerschein eintragen lassen.

In weiterer Folge müssen alle Lenker die 35-stündige Weiterbildung jeweils längstens in 5-Jahres-Intervallen wiederholen, um die Gültigkeit der Eintragung des Zahlencodes „95“ um weitere 5 Jahre zu verlängern.

Unternehmen dürfen also spätestens ab dem 10.9.2014 Lenker ohne Eintragung des Zahlencodes „95“ im Führerschein nicht mehr zum Lenken ihrer Lkw einsetzen!

Rechtsgrundlagen

§§ 19 – 19c Güterbeförderungsgesetz, EU-Richtlinie RL 2003/59/EG, Grundqualifikations- und Weiterbildungsverordnung – Berufskraftfahrer – GWB (BGBl. II Nr. 139/2008)

Weitere Informationen unter wko.at/noe/gueterbefoerderung unter dem Punkt „Berufskraftfahrerqualifizierung“.

**AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRT-
UNTERNEHMUNGEN; GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE**

Prüfungstermine



Fotos WKO

Prüfungen über die Grundqualifikation gemäß Gelegenheitsverkehrsgesetz, Kraftfahrliniengesetz und Güterbeförderungsgesetz:

Gemäß § 3 der Grundqualifikations- und Weiterbildungsverordnung – Berufskraftfahrer - GWB, BGBl. II Nr. 139/2008 wird für die Ablegung der Prüfung über die Grundqualifikation für Lenker von Kraftfahrzeugen für die gewerbsmäßige Beförderung von Personen mit Omnibussen und Lenker von Omnibussen des Kraftfahrliniensverkehrs sowie für die gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs oder solchen mit Anhängern, bei denen die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3.500 kg übersteigt, durch Beförderungsunternehmen und für den Werkverkehr mit solchen Kraftfahrzeugen, beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Prüfungstermine ausgeschrieben für die Zeit vom:

- ▶ 07. Jänner 2013 – 18. Jänner 2013 (Anmeldungen bis 23. November 2012)
- ▶ 04. Februar 2013 – 15. Februar 2013 (Anmeldungen bis 21. Dezember 2012)
- ▶ 11. März 2013 – 22. März 2013 (Anmeldungen bis 25. Jänner 2013)

- ▶ 08. April 2013 – 19. April 2013 (Anmeldungen bis 22. Februar 2013)
- ▶ 06. Mai 2013 – 17. Mai 2013 (Anmeldungen bis 22. März 2013)
- ▶ 10. Juni 2013 – 21. Juni 2013 (Anmeldungen bis 26. April 2013)
- ▶ 08. Juli 2013 – 19. Juli 2013 (Anmeldungen bis 24. Mai 2013)
- ▶ 05. August 2013 – 16. August 2013 (Anmeldungen bis 21. Juni 2013)
- ▶ 09. September 2013 – 20. September 2013 (Anmeldungen bis 26. Juli 2013)
- ▶ 07. Oktober 2013 – 18. Oktober 2013 (Anmeldungen bis 23. August 2013)
- ▶ 04. November 2013 – 15. November 2013 (Anmeldungen bis 20. September 2013)
- ▶ 09. Dezember 2013 – 20. Dezember 2013 (Anmeldungen bis 25. Oktober 2013)

Ansuchen um Zulassung zu diesen Prüfungen sind beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Landhausplatz 1,

- 3109 St. Pölten, einzubringen. Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:
- ▶ a) Geburtsurkunde
 - ▶ b) Staatsbürgerschaftsnachweis (bei Drittstaatsangehörigen zusätzlich Arbeitserlaubnis)
 - ▶ c) Heiratsurkunde (bei Namensänderung)
 - ▶ d) Bestätigung der entsprechenden Lenkberechtigung (Klasse D oder Klasse C/C1)

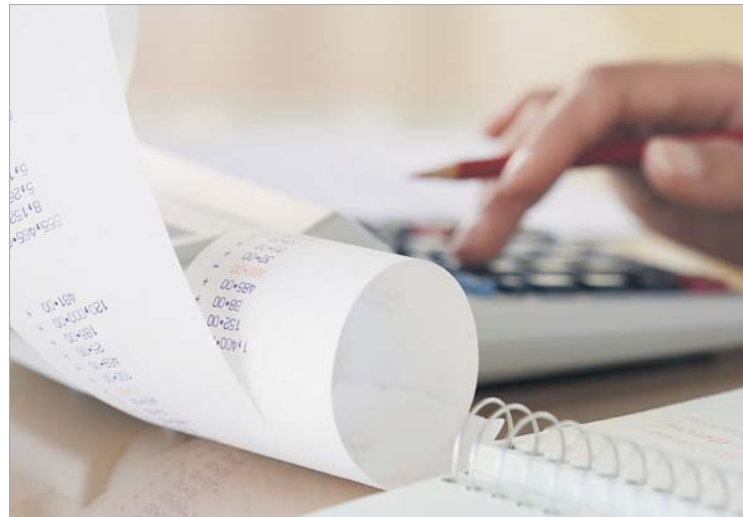
Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über jene abgelegten Prüfungen gemäß § 10 Abs. 6 bzw. diejenige fachliche Eignung anzuschließen, die gemäß § 11 Abs. 1 bis 5 der eingangs zitierten Verordnung das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken.

Der Prüfungswerber hat als Kostenbeitrag zur Durchführung der Prüfung eine Gebühr in Höhe von 12 vH des Gehaltes eines Bundesbediensteten der Dienstklasse V/2 zu entrichten.

Die Prüfungsgebühr beträgt damit nach derzeitigem Stand € 285.

BEFÖRDERUNGSGEWERBE MIT PERSONENKRAFTWAGEN

Fachgruppentagung



- ▶ Sonntag, 14. Oktober 2012, 9:00 Uhr
- ▶ Hotel Althof Retz, Althofgasse 14, 2070 Retz

Schwerpunkt ist ein Praxis-Seminar über Aufzeichnungspflichten im Taxigewerbe und die Auswirkungen von Kassenrichtlinie und Fiskaltaxameter für eine ordnungsgemäße Buchführung. Machen Sie sich fit für zukünftige Betriebsprüfungen!

Programm:

- ▶ ab 8:30 Uhr: Eintreffen der TagungsteilnehmerInnen
- ▶ BMW-Fahrzeugausstellung im Hotelhof
- ▶ 9:00 Uhr: Beginn der Fachgruppentagung
- ▶ bis 11:00 Uhr: Praxis-Seminar „Aufzeichnungspflichten im Taxigewerbe – Auswirkungen von Kassenrichtlinie und Fiskaltaxameter für eine ordnungsgemäße Buchführung - Axel Kutschera, Steuer- und Unternehmensberater
- ▶ 11:15 bis 11:45 Uhr: Diskussion
- ▶ ab 11:45 Uhr: Kurzüberblick aktuelle Angelegenheiten im Personenbeförderungsgewerbe - Fachverbandsobmann Anton Eberl, Fachgruppenobmann Felix Pribil
- ▶ ca. 12:45 Uhr: „BMW Efficient Dynamics“ - Claus Derdak, BMW Austria GmbH
- ▶ ca. 13:00 Uhr: gemeinsames Mittagessen

- ▶ anschließend: Besichtigungsmöglichkeit des Retzer Erlebniskellers mit Weinverkostung
- ▶ Alle Fachgruppenmitglieder erhalten eine persönliche Einladung mit Antwortkarte per Post. Anmeldung (Tel. 02742/851-19511, Fax 02742/851-19519, E-Mail verkehr.fachgruppen2@wknoe.at) bitte bis spätestens 5.10.2012!

Tagesordnung:

- ▶ 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2) Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3) Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung (*)
- ▶ 4) Praxis-Seminar „Aufzeichnungspflichten im Taxigewerbe – Auswirkungen von Kassenrichtlinie und Fiskaltaxameter für eine ordnungsgemäße Buchführung“: Axel Kutschera, Steuer- und Unternehmensberater
- ▶ 5) „Aktuelle Angelegenheiten im Personenbeförderungsgewerbe“ Fachverbandsobmann Anton Eberl, Fachgruppenobmann Felix Pribil, Fachverbandsgeschäftsführer Paul Blachnik
- ▶ 6) BMW Efficient Dynamics - Claus Derdak, BMW Austria GmbH
- ▶ 7) Diskussion und Allfälliges

* Das Protokoll der letzten Fachgruppentagung liegt zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe auf und kann zu den Bürozeiten (Mo-Fr 7.30-16.00 Uhr) eingesehen werden.

GASTRONOMIE; HOTELLERIE

Weinviertler Wirte: Messe-Fahrt „Alles für den Gast“



Fotos: WKO

Abfahrtszeiten zur Messe „Alles für den Gast“ im Messezentrum Salzburg am 13. November:

- ▶ 4.45 Uhr Mistelbach – Parkplatz Haus der Wirtschaft
- ▶ 5.40 Uhr Hollabrunn – Parkplatz Messegelände
- ▶ 6.15 Uhr Tulln – Tankstelle Lukaseder, Autobahnabfahrt, nördliches Donauufer, B19
- ▶ 7.30 Uhr St. Pölten - Rasthaus St. Pölten

Rückfahrt von Salzburg um 17.30 Uhr. Die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie laden zum gemeinsamen Abendessen in St. Pölten ein.

Den Unkostenbeitrag von € 28/Person bitte bis spätestens 3. November auf das PSK-Konto 7049033 überweisen, Blz. 60000, lautend auf WKNÖ, Verwendungszweck: FG Gastronomie, Salzburger Messe.

Die restlichen Kosten werden von den Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie sowie der Weinviertel Destination übernommen.

Eintrittskarten sind im Fahrtpreis nicht enthalten - bitte die von den Lieferfirmen zur Verfügung gestellten Eintrittskarten verwenden.

Reisebetreuung: Franz Bsteh (2064 Wulzeshofen, Tel.: 02527/203, Handy: 0676/7444688);

Bsunternehmen: Dr. Richard NÖ Verkehrsbetrieb GmbH & Co KG.

Anmeldung bitte bis 2. November bei den Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie unter www.gastwirtnoe.at. Bitte geben Sie am Anmeldeformular Ihre Handynummer an (Erreichbarkeit in Salzburg). Anmeldung per Fax: 02742/851 19619, E-mail: tf1@wknoe.at oder Tel.: 02742/851-19612

REISEBÜROS

Fachgruppentagung



- ▶ 11. Oktober 2012, 15:00 Uhr
- ▶ Kaiser Franz Ring 1, 2500 Baden

Tagesordnung

- ▶ Eröffnung, Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung*

- ▶ Bericht FGO Sabine Riedl
- ▶ Vortrag Michael Buchleitner: „Das Ziel vor Augen: Durch Selbstdisziplin und Eigenmotivation zum Unternehmenserfolg!“
- ▶ Vortrag Andreas Humpolec (Europäische Reiseversicherung)
- ▶ Allfälliges

Anschließend Kabarett mit Moizi&Schwab (Comedy Hirten) und gemeinsames Abendessen. *Das Protokoll liegt zur Einsicht im Fachgruppenbüro auf.

Anmeldung bitte bis spätestens 25. September 2012 unter Tel.: 02742/851 DW19621, DW19622

INGENIEURBÜROS

Weiterbildung: Verfahrensmanagement

Vor 30 Jahren bestanden Einreichunterlagen für ein Gastgewerbeprojekt oft aus einem Plan und zwei Seiten Betriebsbeschreibung! Mit immer komplexeren Abläufen bei Genehmigungsverfahren und sich ständig ändernden Normen ist heute aktuelles Wissen und interdisziplinäres Denken gefragt.

Es wird daher zunehmend schwieriger für Betriebe, alle notwendigen Fachgebiete abzudecken. Dabei ist es notwendig, zumindest die „Sprache“ dieser Fachgebiete zu beherrschen, um wirkungsvolles Verfahrensmanagement anbieten zu können.

Die Fachgruppe Ingenieurbüros der WKNÖ bietet den Lehrgang gemeinsam mit Umwelt Management Austria bereits zum zweiten Mal an.

Voller Titel der Veranstaltung mit Vortragenden aus Praxis und Wissenschaft sowie mit teilnehmerorientierten Methoden: „Verfahrensmanagement: effizient und gewinnbringend – Know-How für Ingenieure aktuell aus erster Hand“

Das positive Echo zum ersten Durchgang beruht auf den zahlreichen Vorteilen für die AbsolventInnen:

- ▶ raschere Genehmigungen
- ▶ Senkung der Kosten
- ▶ Steigerung der Zufriedenheit von Projektwerbern, Anrainern und anderen Beteiligten

- ▶ Entlastung von Projektwerbern und Behörden
- ▶ Konkurrenzvorteil als „Komplettanbieter“ (von der technischen Planung bis zur Abwicklung der Einreichung)
- ▶ Erfahrungsschatz aus Praxisbeispielen (erfolgreichen und weniger erfolgreichen)
- ▶ Erweiterung der Kenntnisse und Fähigkeiten in praxisnahem Training

Die Inhalte werden durch praxisorientierte Übungen vertieft: Informationen, Tipps und Hinweise zu rechtlichen Fragen, Zusammenarbeit mit Behörden und Sachverständigen, Umgang mit Bürgern und Anrainern, Projektmanagement, Wasser, Abfall, Arbeitssicherheit, Chemie, Luftreinhaltung, Lärm, Betriebsanlagengenehmigung – Das Know-How aus erster Hand befähigt die AbsolventInnen, zu rascheren und kostengünstigeren Projektgenehmigungen beizutragen.

TERMINE

- ▶ Block 1: Donnerstag 04.10.2012 und Freitag 05.10.2012
- ▶ Block 2: Donnerstag 18.10.2012 und Freitag 19.10.2012
- ▶ Anmeldeschluss: 25.09.2012
- ▶ Weitere Informationen und das Seminarprogramm auf www.uma.or.at und www.ingenieurbueros.at

VERSICHERUNGSMAKLER UND BERATER IN VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN

Fachgruppentagung

- ▶ 10. Oktober 2012, 11.00 Uhr
- ▶ Julius Raab Saal, WIFI St.Pölten, Landsbergerstr. 1, 3100 St.Pölten.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls*

der letzten Fachgruppentagung

- ▶ 4. Bericht FGO Gerhard Pesendorfer
- ▶ 5. Bericht zur finanziellen Gebahrung: Voranschlag 2013 – Berichterstattung*
- ▶ 6. Berichte aus den Arbeitskreisen
- ▶ 7. Allfälliges und Diskussion
- * Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme im FG-Büro auf.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Mostviertel:

Fassadenwettbewerb: Jury ermittelte 12 Sieger in vier Kategorien und einen „Sonderpreis Farbe“



Die Jury für „Fassade & Energie“ – v.l. Helmut Fröhlinger (Bezirksvertrauensmann der Maler, Bezirk Scheibbs), Eduard Wagner (Landwirtschaftskammer NÖ), Christian Pichler und Anu Brandstädter (beide Firma Synthesa), LAbg. Andreas Pum (Obmann Regionalverband), Regionalmanager Karl G. Becker (Regionalmanagement NÖ), Peter H. Kunerth, LAbg. Bgm. Anton Kasser (Vorstandsmitglied Regionalverband), Sandra Eletzhofer und Friedrich Heigl (beide Energie- und Umweltagentur NÖ), Helmut Schulz (Landesinnungsmeister Maler), Bgm. Karl-Heinz Spring (Vorstandsmitglied Regionalverband).

Foto: zVg

Bereits zum vierten Mal hat der Regionalverband den Fassadenwettbewerb ausgelobt. „Heuer haben wir besonderen Wert auf zeitgemäße Formen und Energiesparmaßnahmen gelegt“, betont der Juryvorsitzende NÖ Landesbaudirektor i.R. Peter H. Kunerth.

Die Jury hatte Objekte in den Kategorien Wohnhaus, Wohnhaus mit Holzfassade, Bauernhaus und sonstige Bauten zu beurteilen.

Die Sieger werden im Oktober bei einer Festveranstaltung geehrt. Alle Einsender erhalten eine Anerkennungsurkunde. „Die Besitzer der Siegerobjekte können mit Sachpreisen der Fa. Synthesa im Wert von € 3.600,- gleich wieder ans Werk gehen“, so Bgm. Karl-Heinz Spring, Vorsitzender des Themenfeldes Siedlungsentwicklung im Regionalverband.

Amstetten:

Neues Wasserkraftwerk

Baubeginn für ein neues Wasserkraftwerk in Hausmening/Ybbs: Das Projekt soll bis Ende 2013 fertiggestellt sein.

Es werde die seit Jahrzehnten bestehenden Laufkraftwerke in Theresienthal und Hofmühle ersetzen, teilte die zur Soravia-Gruppe gehörende ifa-AG (Institut für Anlageberatung) mit. „Der Wasserrechtsbescheid gilt per 20. Mai für 90 Jahre“, so ifa-Vorstand Johannes Fischer.

Mit der nahe gelegenen Papierfabrik Mondi Neusiedler GmbH wurde ein langlaufender Stromabnahmevertrag abgeschlossen, der die Abnahme der erzeugten Energie zu Marktpreisen garantiert, hieß es. Im Kraftwerk sollen pro Jahr rund 12.800 MWh Strom produziert werden.

Die Wahl des Standortes wurde laut ifa-AG „nach ökologischen und hydrografischen Gesichtspunkten getroffen“. - apa-

Haidershofen (Bez. Amstetten):

„Line Metrics“ bietet Produktionsanalyse für industrielle KMU

Das junge Startup „LineMetrics“ hat es sich zur Mission gemacht, ein kostengünstiges Gesamt-System zur Produktionsanalyse für industrielle KMU auf den Markt zu bringen.

Der Ansatz ist simpel: Zuerst Produktionsdaten mit LineMetrics transparent und unverfälscht darstellen. Dann die Daten selbst interpretieren und Maßnahmen ableiten. Der angestrebte Erfolg kommt mit Hausverstand ganz von alleine. Interessierte Testkunden sind auf www.linemetrics.com herzlich willkommen.

Der Einsatz moderner Software-Technologien und die Entwicklung einer eigenen Hardware-Box eröffnen neue Möglichkeiten: „Wir werden das erste Produktionsanalyse-Tool, das man selbst in Betrieb nehmen und kostengünstig mieten kann. Ganz ohne fremdes Fachpersonal, hohe Investitionskosten oder lange Bindung. Bis auf unsere Hardware-Box ist keine Infrastruktur vor Ort notwendig. Und sogar die ist optional“, sagt Mit-Gründer Reinhard Nowak.

Jetzt im Herbst ist die erste Demonstration zu erwarten. Anfang August wurde der Hardware-Box-Prototyp fertiggestellt, der gerade in Serie geht und das Sprechen mit dem LineMetrics Software-Service lernt.



Wolfgang Hafenscher und Reinhard Nowak. Foto: zVg

Die LineMetrics GmbH wurde im Juni 2012 von Reinhard Nowak und Wolfgang Hafenscher gegründet. Nowak hat 10 Jahre Berufserfahrung in der produktionsnahen Softwareentwicklung. Hafenscher ist seit über 10 Jahren in der IT-Branche tätig.

St. Valentin (Bez. Amstetten):

Traktorhersteller CNH baut Standort aus



Traktorhersteller CNH Österreich investiert in den Ausbau seines Standorts in St. Valentin 20 Mio. Euro, meldet ORF Online.

Der österreichische Marktführer im Traktorgeschäft will damit die Produktion ausweiten. In St. Valentin soll auch ein neues Trainings- und Besucherzentrum entstehen.

Insgesamt 11.000 Traktoren will die CNH Österreich heuer in St. Valentin fertigen. Das sind um zehn Prozent mehr als im Vorjahr.

Für 2013 ist eine weitere Produktionssteigerung geplant. Denn die Entwicklung in der Agrarwirtschaft verlaufe, im Gegensatz zum allgemeinen Trend, positiv, heißt es bei CNH Österreich. Die Nachfrage nach Landmaschinen sei stabil, mit einem Trend nach oben.

Durch den Ausbau sollen auch zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Zur Zeit beschäftigt CNH Österreich 640 Mitarbeiter. STEYR ist eine Marke von CNH.

Foto: mediacentre.steyr-traktoren.com

NORMAL IST GEFÄHRLICH

DENK- UND ARBEITSPROZESSE,
DIE DEN WANDEL DER
GESELLSCHAFT PRÄGEN, SIND
DAS THEMA DER
NEW DESIGN UNIVERSITY.

Österreichs jüngste Privatuniversität bietet berufsbegleitende und Vollzeit-Studiengänge zu **Grafikdesign & mediale Gestaltung / InnenArchitektur & 3D Gestaltung / Event Engineering / Innovations- & Gestaltungsprozesse / E-Mobility & Energy Management**

ALLES ÜBER DIE NEW DESIGN UNIVERSITY
ST. PÖLTEN UND IHRE BACHELOR- UND MASTERSTUDIEN
FINDEN SIE UNTER WWW.NDU.AC.AT



NEW DESIGN
UNIVERSITY
SANKT PÖLTEN



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

MO, 24. Sept.: an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege 2, von 9 bis 11.30 Uhr.
Anmeldung: 07482/9025 DW 38239

DI, 25. Sept.: an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von 14 bis 16 Uhr.
Anmeldung: 02742 / 9025 DW 37229

FR, 5. Okt.: an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von 8 bis 11 Uhr.
Anmeldung: 02762/9025 DW 31235

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation
Tel. 02742/851 DW 16301

Sprechtag:

Betriebsanlagengenehmigung

MI, 19. Sept.: für das westliche NÖ in der Bezirksstelle **Amstetten** von 8 - 16 Uhr. Terminvergabe nach Vereinbarung! Infos und Anmeldung unter wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung oder unter Tel. 07472/62727.

DI, 13. Nov.: für den NÖ Zentralraum in der Bezirksstelle **St. Pölten (WIFI)** von 8 - 16 Uhr. Termin nach Vereinbarung! Infos und Anmeldung unter wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung oder unter Tel. 02742/310320.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Wolfsbach (Bez. AM)

25. Sept.

St. Valentin (Bez. AM) 1. Okt.
Inzersdorf-Getzersdorf (Bez. PL) 1. Okt.
St. Margarethen/Sierning (Bez. PL) 1. Okt.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Amstetten: 3. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Lilienfeld: 18. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Melk: 19. Sept. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Scheibbs: 15. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Tulln: 4. Okt. (8 - 12 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr
St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772
Service.St.Poelten@svagw.at



Tolle Reichweite!

Nah dran!

Mit hoher Reichweite direkt am Leser

Mit überlegener Reichweite sind die Zeitungen der Österreichischen Wirtschaftskammern immer direkt am Leser.

Es sind dies 448.000 UnternehmerInnen sowie GeschäftsführerInnen österreichweit, die Sie mit einer einzigen Buchung erreichen.

So nah dran an den Entscheidern der österreichischen Wirtschaft sind nur wir – und Sie mit uns!



Jetzt Neu:

1 Buchung, 1 Medium, 9 Bundesländer-Ausgaben – jede Woche nah dran an der österreichischen Wirtschaft!

Erreichen Sie Entscheider – buchen Sie in Österreichs stärkstem Wirtschaftsmedium – Näher geht's nicht!

Wir sind für Sie da:

Erhard Witty
T 01/54 664-283
E e.witty@wirtschaftsverlag.at



St. Pölten:

Heavystudios-Team startet mit neuen Kunden durch

Die St. Pöltner Werbesputniks von Heavystudios unter der Leitung von Helmut Niessl haben mit neuer Mannschaft neue Kunden gewonnen und kommunizieren auf neuen Kanälen.

Mit sechs Mann/Frau hoch und insgesamt 11 im Netzwerk startet das neue Team von Heavystudios in den Herbst. „Die Werbeagentur für Niederösterreichs Wirtschaft“ – so der Slogan – gewann einige hochkarätige Neukunden: Den Verein „Natur im Garten“ begleitet die Agentur nun schon seit dem Frühjahr mit Broschüren, Garten-Starterpaketen, Plakaten und Inseraten zum Erfolg.

Die Geschützte Werkstatt St. Pölten erhielt einen Total-Relaunch, wurde zur dynamischen Marke „GW St. Pölten“ umgebaut, das Corporate Design und der Web-Auftritt wurden ebenfalls neu gemacht.

Ein weiterer Neuzugang ist die NÖVOG, die Niederösterreichs Schienenverkehr betreibt. Sie ver-

traut ebenfalls auf Heavystudios-Qualitäten – vom Reblausexpress bis zur Mariazellerbahn, jegliches Werbematerial wird in der St. Pöltner Schneckgasse produziert.

Aktuell betreut die Agentur auch viele ihrer Kunden mit Filmmaterial, die Animation sieht Heavystudios-Chef Helmut Niessl als zukünftige Form der Kommunikation. „Die Imagemovies und sämtliche digitalen Medien unserer Kunden gibt es auch als Mobilversionen und sie kommen extrem gut an“, freut sich der Werbesputnik.

Neue Devise: Film ab!

Auch die GW St. Pölten hat ihr Leistungsspektrum „industriell, integrativ, innovativ“ in einen kurzweiligen Unternehmensfilm verpackt, der sehr beliebt ist.

„Film ab“ wird also in Zukunft die Devise für Niessls Kunden lauten, egal ob vom Handy oder iPad abrufbar.



Im Bild v.l. Thomas Amstätter, Gerald Teltschik, Heavystudios-Chef Helmut Niessl, Linda Franz und Jasmin Wandl.

Foto: Heavystudios/Gerald Lechner

Langjährige Kunden, die sich Heavystudios anvertrauen, sind außerdem auch das WIFI Niederösterreich, die NÖ Versicherung, spark7, die Österr. Post AG, Schrauben Schmid, die Wirtschaftskammer NÖ, der Magistrat der Stadt St. Pölten sowie der Büromöbelhersteller Svoboda.

St. Pölten:

Vermessungsbüro Schubert – gleich drei Mal am Stockerl!

Österreichs traditionsreichstes Geometerbüro (gegründet 1896) mit Stammsitz in St. Pölten und 116-jähriger Erfahrung ist immer wieder mit dabei, wenn hohe Auszeichnungen vergeben werden.

Jüngstes Beispiel ist das neue Fußballstadion in St. Pölten. Die elegante Dachkonstruktion der NV Arena erhielt den SOLID Bautechpreis 2012, Österreichs einzige unabhängige Auszeichnung für bauausführende Unternehmen.

Ausgeführt hat Lieb Bau Weiz, das Vermessungsbüro Schubert war mit seinen Mitarbeitern daran beteiligt.

Mit dem Architekturpreis des Landes Burgenland wurde die Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes BRG Neusiedl/See ausgezeichnet. Die dafür erforderlichen Digitalen Gebäudebestandspläne hat die Vermessung Schubert im Auftrag der BIG (Bundesimmobilien-Gesellschaft) in Rekordzeit erstellt.



V.l. GF Gesellschafter Hanns H. Schubert und Dominik Mesner sowie Prokurist Martin Oberzaucher.

Foto: Josef Herfert

Auch am SOLID Bautechpreis für die St. Georgs-Donaubrücke bei Traismauer waren die Schubert-Geometer schon vor drei Jahren beteiligt.

Damals wurde die neue Donaubrücke als bestes nationales Projekt prämiert, ausgeführt von der ALPINE Bau aus Salzburg.

Das Besondere daran: Die Brückenpfeiler wurden an Land gefertigt und mit Spezialschiffen an ihrer Endposition verankert.

„Die Mannschaft bringt Wissen, Können, Schlagkraft und Flexibilität ein“, lobt Paul Ullmann, damals Chef der NÖ Landes-Bauaufsicht und Brücken-Ombudsmann der ASFINAG, die Fachkräfte rund um Hanns H. Schubert und betont: „Sie sind in allen Bereichen der Vermessung zu Hause – auf sehr hohem Niveau.“

Die Brücke ist mittlerweile wichtiger Bestandteil des blau-gelben Verkehrsnetzes – auch dank einer Meisterleistung des Schubert-Teams: Das Bauwerk wurde mit modernster GPS-Satellitentechnik auf wenige Millimeter genau vermessen – bei einer Entfernung von 365 Metern von Ufer zu Ufer.

St. Pölten/Niederösterreich West:

Mit „SVA bewegt“ zum Sport auf Krankenschein:
SVA setzt für ihre Versicherten neue Maßstäbe

In St. Pölten, Waidhofen/
Ybbs und Wolkersdorf
startete die SVA in Zusam-
menarbeit mit der SPORT-
UNION NÖ das Pilotpro-
jekt „SVA bewegt“.

Mit dieser Aktion werden Patien-
ten direkt von den niedergelassenen
Ärzten in sportwissenschaftlich
evaluierte Bewegungseinheiten
geholt.

„Der gesundheitliche Nutzen
von Sport und Bewegung ist
längst bewiesen, aber nur durch
die sportwissenschaftliche Evalu-
ierung der angebotenen Einheiten
können wir mit den Ärzten auf
Augenhöhe zusammenarbeiten.
Damit werden wir unsere Vereine
als echte Anbieter im Gesund-
heitssektor positionieren“, ist
SPORT-UNION-Landesgeschäftsführer
Markus Skorsch vom Erfolg der
Initiative überzeugt.

Als erster Sozialversicherungsträger
setzt dabei auch die Sozial-
versicherungsanstalt der gewerblichen
Wirtschaft (SVA) für ihre
Versicherten neue Maßstäbe.

„Wir haben den gesundheitlichen
Aspekt von Sport und Bewegung
längst aufgegriffen und gehen
mit der Finanzierung von gesundheits-
orientierten Sportangeboten für
unsere Versicherten jetzt einen
Schritt weiter“, freut sich die
SVA-Vorsitzende im NÖ Landes-
stellenausschuss, Herta Mikesch,
mit „SVA bewegt“ auch einen
zusätzlichen „Gesundheits-
hunderter“ für die SPORTUNION-
Bewegungseinheiten anbieten zu
können.

Ziel der SPORTUNION NÖ ist es,
diese Einheiten nach einer
Evaluierungsphase nach und nach
flächendeckend auf ganz NÖ
auszuweiten, um so einen
entscheidenden Impuls zu mehr
Bewegung zu setzen.



Im Bild v.l. Norbert Fidler, Obmann der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle St. Pölten, Herta Mikesch, Vorsitzende des Landesstellenausschusses der SVA in Niederösterreich, Karl Preiss, Präsident der SPORTUNION St. Pölten, und Raimund Hager, Präsident der SPORT-UNION Niederösterreich.

Foto: zVg

St. Pölten:

Neue BILLA-Filiale: Obergrafendorferstraße 15

Im Bild v. l.
Mathias Goldhahn (BILLA
Marktmanager)
und Robert Nagele (BILLA
Vertriebs-
direktor) bei
der Eröffnung.

Foto: REWE/APA-Fo-
toservice/Haslinger



Billa setzt mit seiner neuen – vier-
ten – Filiale in St. Pölten auf 664
m² Verkaufsfläche neue Maßstäbe
hinsichtlich Komfort, Umwelt-
und Klimaschutz.

Neben einem breit gefächerten
Obst- und Gemüsesortiment, der
Feinkostabteilung, einem um-
fassenden Convenience-Angebot
sowie einer frischen Vielfalt an
Fleischwaren werden überdies
laufend zahlreiche Brot- und
Gebäck-Spezialitäten ofenfrisch
angeboten, darunter auch ein
hefe- und glutenfreies Gebäck-

sortiment. Dazu kommt die große
Auswahl an Tiefkühlprodukten
und an Ja!Natürlich-Artikeln.

„Damit schaffen wir ein neues
Einkaufserlebnis, das die Nah-
versorgung sichert und darüber
hinaus rund 20 MitarbeiterInnen
einen sicheren Arbeitsplatz bie-
tet“, so BILLA-Vertriebsdirektor
Robert Nagele.

Es gibt zudem eine Snack-
Lounge, in der die KundInnen
ihren Coffee-to-go mit gekühlten
Mehlspeisen gleich vor Ort ge-
nießen können.

St. Pölten:

Galerie Maringer feierte 35-Jahr-Jubiläum



Im Bild v.l. Norbert Fidler, Matthias Stadler, Bierskulptur, Karl Heinz Maringer, Maxi, Eva und Anna Maringer, Wolfgang Sobotka, Matthias Adl und Ulli Nesslinger.

Foto: zVg

„Karl Heinz Maringer ist ein
Vorbild in der Bindestrich-Kultur
– er verbindet Kunst, Kultur, Ge-
nuss...“, gratulierte Paul Gessl,
Geschäftsführer der NÖ Kultur-
wirtschaft, zum „100er-Fest“ des
Galeristen: 35 Jahre Galerie, 65
Jahre Karl Heinz Maringer.

Ein besonderes Präsent hatten
die Galerie-Damen Martina Knoll
und Monika Semeleder gestaltet:

Eine Riesencollage aus Werken
von Künstlern, die der Galerist
besonders schätzt. Die Töchter
wünschten ebenfalls alles Gute.

„Vier Dinge mag der Papa: Familie,
Kunst, Sport und Bier“, wissen
Anna und Maxi und schenkten
eine „Papa-Skulptur“ aus leeren
Bierdosen. WK-Bezirksstellenob-
mann Norbert Fidler überreichte
eine Urkunde der WKNÖ.

St. Pölten :

Pressehaus: NÖN-Relaunch und neues Magazin

Die NÖ Nachrichten (NÖN) aus dem NÖ Pressehaus in St. Pölten erscheinen ab sofort mit einem neuen Layout, neuen Inhalten und dem Monatsmagazin „Heimat Niederösterreich“, das für NÖN-Abonnenten gratis beigelegt wird. (Verkaufspreis: € 2,90).

Auch die Werbelinie – Nah.Näher.NÖN – wurde neu gestaltet, unter maßgeblicher Mitwirkung der Agentur Gugler aus Melk. Optisch umgesetzt wird sie mit einem Maskottchen (Bild), das das hautnahe Berichten darstellt.

Inhaltlich sollen Zeitungsteile wie „Happy-End der Woche“ oder „Lieblingsecke“ die lokale Verwurzelung noch deutlicher als bisher ausdrücken.

Das Layout stehe für eine „seriöse, hochwertige Lokalzeitung“, betont Designer Hans Peter Janisch, der der NÖN und ihrer Schwesterzeitung BVZ das neue Kleid verpasste.

Das neue Monatsmagazin (Heimat Österreich) „trägt auf 68 Seiten dem Trend des Wohlfühlens und der Landlust Rechnung“, sagt Geschäftsführer Harald Knabl.



Tulln:

Mitarbeitererehrung bei Glasbau Loley-Lukas



V. I. Petra Parzer (AK Tulln), Marianne Novak, Johann Schneider, Rudolf Lukas, Johannes Lukas und Franz Reiter (WKNÖ).
Foto: NÖN/zVg

Im kleinen Kreis fand die Mitarbeitererehrung des Glasbauunternehmens Loley Lukas Konstruktiver Glasbau statt.

1982 hatte der heutige Werkstattdirektor Johann Schneider seine Lehre als Glaserer im Unternehmen begonnen. Anlässlich seiner 40-jährigen Tätigkeit im Unternehmen wurde Schneider von

WK-Bezirksstellenobmann Franz Reiter mit Urkunde und Mitarbeitermedaille geehrt.

Firmenchef Rudolf Lukas machte gleichzeitig einen Rückblick auf den langen gemeinsamen Weg – „vergleichbar mit einer Partnerschaft mit Höhen und Tiefen.“

Auch die Bezirksstelle Tulln gratulierte dem Jubilar.

Wir helfen
bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation
02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter 02243/34748.



Tulbingerkogel (Bez. Tulln):

Ehrung für „Charly“ im Berghotel Bläuel



V. I. Linda und Coria Bläuel, Franz Wiedersich, Ingrid & Frank Bläuel, Charly Nerradt, Franz Reiter, Sonja Zwazl, Friedrich & Elisabeth Bläuel.

Charly Nerradt feierte am Tulbingerkogel ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Zum Jubiläum von „Charly“, wie sie alle nennen, gratulierten besonders herzlich WKNÖ-Sonja Zwazl, Kammerdirektor Franz Wiedersich, Bezirksstellenobmann Franz Reiter sowie Gemeinderat Thomas Buder.

„Fünf Generationen der Fami-

lie Bläuel erlebte unsere Charly bereits mit. Keinen einzigen Tag war sie im Krankenstand“, freut sich Frank Bläuel. Obmann Franz Reiter betonte: „Charly Nerradt ist bei allen sehr beliebt. Das spürt man bei jedem Besuch.“

Mit einem Festmenü im Garten wurde bis nach Sonnenuntergang gefeiert.
Foto: Kainzbauer/NÖN

**IHR
MEHRWERT:
Seminare mit
Durchführungs-
garantie!**



WIFI.
Wissen Ist Für Immer. WIFI Niederösterreich

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Bezirk Gmünd

Promi-Empfang anlässlich der Bewerbung zur Landesausstellung 2017

Über 100 aktive Mitarbeiter, 1.113 Go17-Botschafter, 30 Leitbetriebe aus der Region und alle 21 Gemeinden des Bezirks wollen, dass 2017 die Landesausstellung in der Region um Gmünd statt-

findet. Diese Bilanz präsentierte Go17-Obmann Andreas Weber bei einem Promi-Event in Gmünd.

Im Mittelpunkt standen die Unterstützer der Gmünder Landesausstellungs-Bewerbung – vor-

allem die zahlreichen Promis. TV-Satiriker Robert Palfrader, Agrana-Boss Johann Marihart, die Schriftsteller Robert Menasse und Robert Schindel, die Theater-Intendanten Harald Gugenberger,

Manuela Seidl und Zeno Stanek, Tischtennis-Profi Stefan Fegerl und Kontrollbank-AG-Vorstand Rudolf Scholten.

Alt-Landeshauptmann Siegfried Ludwig unterstützt die Bewerbung ebenso wie WU-Rektor Christoph Badelt, Moldaus Honorar-Konsul Ernst Madlener oder der Grafiker und Bildhauer Erich Steininger.

Mittlerweile umfasst das Prominenten-Komitee, das von LABg. Johann Hofbauer und NRAbg. a.D Rudolf Parnigoni geleitet wird, insgesamt 21 bekannte Persönlichkeiten, die klar bekennen: „Wir wollen, dass die Landesausstellung 2017 in der Region Gmünd stattfindet.“

Weber zeigt sich vom positiven Feedback begeistert: „Wir sind vor 17 Monaten mit fünf Läufern gestartet. Wir werden diesen ‚Marathon‘ auch schaffen!“



Go17-Obmann Andreas Weber (4.v.l.) freut sich über das große Interesse, das auch unter Prominenten für die Bewerbung der Landesausstellung 2017 herrscht.

Foto: zVg

Angelbach (Gmünd):

Rupert Pichler 60



Zu seinem 60. Geburtstag lud Rupert Pichler auf das Firmengelände nach Angelbach zu einer Firmenfeier ein.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung des Unternehmers, der seit 34 Jahren ein Transport- und Baggerunternehmen leitet. Unter den Gratulanten waren auch LABg. Johann Hofbauer und Heinz Schierhuber, ehemaliger Fachgruppenobmann, die einige Worte an das Geburtstagskind richteten.

Im Rahmen der Feier fand auch eine Mitarbeiter-Ehrung statt.

Im Bild WK-Bezirksstellenleiter Andreas Krenn mit Christine und Rupert Pichler.

Foto: zVg

Fahrsicherheitszentrum Gmünd:

Bezirksübergreifendes Go-Kart-Rennen der Jungen Wirtschaft

Die Sieger und Bezirksvorsitzenden der Jungen Wirtschaft sowie die Vertreter der Bezirksstellen beim Siegerfoto.

Foto: BSt Gmünd



Auf Einladung von Jochen Flicker, JW-Bezirksvorsitzender für Gmünd, trafen sich JW-Mitglieder aus allen Waldviertler Bezirken zu einem Go-Kart-Rennen.

Über 100 Jungunternehmer folgten der Einladung und 63 Fahrerinnen und Fahrer kämpften begeistert um einen Stockerlplatz und die „Ehre“ des Bezirkes.

Das Rennen dominierte heuer der Bezirk Waidhofen/Thaya, der bei den Einzelwertungen alle drei Stockerlplätze belegte. Der Sieg ging an Dieter Bichl, gefolgt von Werner Bichl und Christian Zimmerl.

Das Bezirksrennen konnte ebenfalls Waidhofen für sich entscheiden (Fahrer Andreas Litschauer), dahinter folgten die Bezirke Zwettl (Bernd Brunner),

Horn (Klaus Prkna) und Gmünd (Markus Widhalm). Bei den Damen ging der Sieg an Karina Schlager.

Die Sieger erhielten Geschenkkörbe mit Spezialitäten der Region.

Im Anschluss an das Rennen konnten sich die Teilnehmer näher kennenlernen und es wurden auch berufliche Erfahrungen ausgetauscht.

Bezirksvorsitzender Jochen Flicker freute sich über einen gelungenen Nachmittag für die Jungunternehmer und musste Teilnehmern und Zuschauern versprechen, auch im Jahr 2013 wieder ein Kart-Rennen zu veranstalten.

Rappottenstein/Groß Gerungs (Bezirk Zwettl): Frau in der Wirtschaft war wieder „on Tour“

Im Rahmen ihrer Bezirkstour besuchte Anne Blauensteiner, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, eine Reihe von Unternehmerinnen in den Gemeinden Rappottenstein und Groß Gerungs. Sie konnte sich dabei von den vielfältigen Angeboten und tollen Leistungen der Unternehmerinnen überzeugen und auch für die zahlreichen Veranstaltungen und Netzwerktreffen von Frau in der Wirtschaft werben.



Susanne Kopatsch zog vor einigen Jahren gemeinsam mit ihrem Mann nach Rappottenstein und eröffnete 2009 ihren „Wichteltreff“, wo von Babykleidung über Kinderwägen bis Spielsachen alles für die Kleinen angeboten wird. Susanne Kopatsch (links) mit Anne Blauensteiner. Fotos: z/vg



Sandra Koll (li) hat 2010 das Fachgeschäft für Hüte, Schuhe und Lederwaren von ihrem Vater in Gr. Gerungs, Hauptplatz 48/2, übernommen. Zu ihr kommen viele Stammkunden aus dem Reha-Zentrum Gr. Gerungs sowie aus dem ganzen Waldviertel bis Oberösterreich.



Jungunternehmerin **Iris Leeb** (li) betreibt seit 2010 in Roiten 54 das Massagegewerbe. Sie bietet u. a. Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage, Bindegewebsmassage und die TUINA-Massage (noch in Ausbildung) an, ein Bestandteil der Chinesischen Medizin (TCM).



Seit 1993 führt **Hermine Paulnsteiner** (re) das Handarbeitsgeschäft in Gr. Gerungs, Schulgasse 109. Wolle, Garne, Handarbeitsstoffe, Nähzubehör und Bastelmaterial stehen zur Auswahl. Seit 2011 hat sie auch eine Filiale in Zwettl, Landstr. 45.



Regina Fichtinger (re) führt seit 1996 das Gasthaus in Gr. Gerungs, Hauptplatz 16. Viele Berufstätige nutzen das Schnell-service und holen sich das Mittagessen, das aus frischen Zutaten aus der Region hergestellt wird, ab. Wer im Lokal speist, kann bei der Zubereitung zusehen.



Petra Winkler (li) studierte Wirtschaftspädagogik mit Spezialisierung im Bereich Unternehmensrechnung und Revision und machte sich 2011 als Vermögensberaterin und Bilanzbuchhalterin in Gr. Gerungs, Kottgingondorf 10, selbständig. Sie ist vorwiegend für KMU tätig.

Heidenreichstein (Bez. Gmünd): Ingrid Säuerl feierte 25-jähriges Firmenjubiläum



V.l. Horst Schandl, Susanne Garhofer, Ingrid Garhofer, Anton Gisy, Edith Kössner, Werner Österreicher, Margit Gisy, Firmenchefin Ingrid Säuerl, Elisabeth Säuerl, Friederike Säuerl, Johannes Säuerl, Billy Österreicher, Werner Garhofer und Anita Herzog.

Foto: Franz Dangi / NÖN

Vor 25 Jahren wagte Ingrid Säuerl den Schritt in die Selbständigkeit und übernahm das Geschäft von Herta Kozina in Heidenreichstein. Trotz der Konkurrenz der großen Handelsketten gelang es ihr, sich zu behaupten und ihr Sortiment zu erweitern. Säuerl bietet Texti-

lien, Strumpfwaren, Bastelbedarf, Handarbeitsutensilien sowie Geschenkartikel an.

Anlässlich des Jubiläums lud die Firmenchefin zur Feier im großzügig gestalteten Verkaufsraum. Für die WK-Bezirksstelle gratulierte Werner Österreicher.

Heidenreichstein (Bez. Gmünd): 100 Jahre Druckerei Janetschek



V.l. Nikol Nöbauer, LAbg. Johann Hofbauer, Gautschmeisterin Ingeborg Dockner, Vizebgm. Christian Nöbauer, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Abt Joachim Angerer, Brigitte und Bgm. Gerhard Kirchmaier, Christian Janetschek, LAbg. Konrad Antoni, NRAbg. Günter Stummvoll, Ernestine und BH Johann Böhm.

Foto: NÖN Gmünd

Mit 200 Festgästen feierte die Druckerei Janetschek ihr 100-Jahr-Jubiläum. Firmenchef Christian Janetschek hob dabei die Bemühungen hervor, mit seiner Öko-Druckerei auch den Schutz der Umwelt zu fördern (Auto-Strom-

tankstelle; ISO-901-Zertifikat).

WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter betonte die Stärke des Unternehmens als Familienbetrieb und überreichte die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ.

Zwettl: Erfolg beim CIMSEC-Lehrlingswettbewerb

Der Niederösterreichische Gerhard Hold (M) zählt zu den besten Lehrlingen Österreichs!

Gerhard Hold, Lehrling der Firma Gerhard Liebenauer (r.) in Zwettl, erreichte mit seiner Leistung beim CIMSEC-Lehrlingswettbewerb den 2. Platz der Landeswertung in Niederösterreich. Er überzeugte beim Wettbewerb sowohl mit theoretischem Wissen als auch mit seinem praktischen Können. Neben einer Urkunde, CIMSEC-Geschenken und einem Werkzeugset der Fa. Kaufmann bekam der Gewinner auch einen Jochen Schweizer Action-Gutschein.

Die Ehrung für Gerhard Hold erfolgte in feierlichem Rahmen im Beisein des Lehrherrn Landesinnungsmeister-Stv. Gerhard



Liebenauer, des Zwettler Vizebürgermeisters Johann Prinz (l.), des Berufsschullehrers David Atzinger sowie von Vertretern der Firma CIMSEC.

Dieses Jahr fand die GOLDENE CIMSEC KAMMKELLE, der bekannte österreichische Lehrlingswettbewerb für Hafner- und Fliesenlegerlehrlinge, bereits zum 24. Mal statt.

Als eine der Top Fliesenkleber-Marken in Österreich engagiert sich CIMSEC seit Jahren dafür, Fliesenleger bereits in ihrer Ausbildungszeit zu begleiten. Foto: zVg

St. Leonhard/Hornerwald (Bez. Krems): Tischlerei Höllerer ehrte Mitarbeiter



Vl. Firmenchef Franz Höllerer, Ingrid Höllerer, Franz Höllerer jun, Andreas Zottl, Maria Winkler, Andreas Heher, Michael Marchsteiner, Reinhard Ederer, Tamara Hundlinger, Martin Sinhuber, Josef Frank, Doris Schartner (Arbeiterkammer) Erich Hollerer, Landtagspräsident Johann Penz, Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland. Foto: Aschauer/zVg

Im Rahmen des Festaktes beim Tag der Offenen Tür in der Tischlerei Höllerer in St. Leonhard/Hornerwald, wo das 30-jährige Firmenjubiläum und die offizielle Eröffnung des Zubaus zum Betriebsgebäude gefeiert wurden, fand gleichzeitig auch die Ehrung der langjährigen MitarbeiterInnen statt.

Anerkennungsgeschenke und Urkunden erhielten die Geehrten von der Arbeiterkammer und vom Unternehmen.

Im Namen der Wirtschaftskammer gratulierte Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland – er überreichte den langjährigen Mitarbeitern Urkunden samt Medaillen.

Waidhofen/Thaya: Das „Topolino“ eröffnete am neuen Standort



Petra und Michael Schmidtmayer mit ihren Kindern sowie Bgm. Kurt Stohmayer-Dangl.

Foto: zVg

Das bekannte Lokal „Topolino“ wurde am neuen Standort in der Brunnerstraße in Waidhofen/Thaya eröffnet.

Petra und Michael Schmidtmayer konnten dazu zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Die Gäste

erwartet ein freundliches Lokal in gemütlicher Atmosphäre.

Glückwünsche seitens der WKNÖ übermittelten Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger und Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel.

Kautzen (Bez. Waidhofen/Thaya): 100-Jahr-Jubiläum für Firma Tischleritsch

Familie Tischleritsch mit Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel, Bgm. Manfred Wühl, Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger und NRAbg. Erwin Hornek.

Foto: zVg



Im Rahmen des Kautzner Marktfestes wurde der Familienbetrieb Andreas Tischleritsch für sein 100-jähriges Jubiläum mit der Silbernen Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ ausgezeichnet.

Das Unternehmen wird von Andreas Tischleritsch seit 2010 in 4. Generation geleitet. Zuvor hatte sein Vater Hans Peter Tischleritsch den Betrieb seit 1975 geführt.

Der Tätigkeitsbereich umfasst Gas-, Wasser-, Heizungsinstallation, Elektroinstallation, Spenglergewerbe, Textilhandel, Lebensmittelhandel und Trafik. Die Firma Tischleritsch ist somit ein klassischer Nahversorger in der Gemeinde Kautzen.

Glückwünsche zum Jubiläum übermittelten NRAbg. Erwin Hornek, Bgm. Manfred Wühl, WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger und Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel.

Zwettl: Wirtschaftsempfang in der WK-Bezirksstelle

Zum Empfang in der WK-Bezirksstelle Zwettl konnte Bezirksstellenobmann Wunsch viele UnternehmerInnen und Ehrengäste begrüßen.

Präsidentin Sonja Zwazl war beeindruckt von der „Kraft“ der Waldviertler UnternehmerInnen, die trotz der schwierigen Zeiten immer wieder Zeichen der Zuversicht und des Optimismus durch große Investitionen setzen.

Sie betonte auch die Bedeutung der Ausbildung künftiger Fachkräfte, verwies auf die Aktion „10-10-10“ (siehe Seite 8 dieser Ausgabe) und den neuen flächendeckenden Begabungskompass. Die Energieeffizienz der Betriebe ist ein weiteres großes Anlie-



Im Bild v.l. Spartenobmann-Stellv. Christof Kastner, WK-Bezirksstellenobmann Rudolf Wunsch, FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner, Bezirkshauptmann Michael Widermann, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und NRAbg. Günter Stummvoll.
Foto: Lassmann-Moser/NÖN

gen. Zwazl ist froh darüber, „dass unsere Beratungen von den Mitgliedern sehr gut angenommen werden“.

Im Anschluss an den offiziellen Teil sorgte die Firma Waldland mit einem hervorragenden Buffet für das leibliche Wohl der Gäste.

Die irischen Klänge der Gruppe „Pholc“ untermalten manches anregende Gespräch.

Gars/Kamp (Bez. Horn): Firmenjubiläum bei Tischlerei Aster

Anlässlich des 15-jährigen Firmenjubiläums lud die Firma Aster in die neugestalteten Ausstellungs-räumlichkeiten des Einrichtungshauses und der Tischlerei nach Gars/Kamp ein.

für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet.

WK-Bezirksstellenobmann Werner Groiß hob die Bedeutung des Betriebes für die Garser Wirtschaft hervor und überreichte dem Unternehmer-Ehepaar Aster als Dank eine Ehrenurkunde.

Bei dieser Feier wurden auch die beiden Mitarbeiter Franz Wielach und Ewin Hohenegger



V.l. AK-Bezirksstellenleiter Robert Fischer, Franz Wielach, Alfred und Christine Aster, Vizebgm. Elisabeth Gröschel, Ewin Hohenegger und WK-Bezirksstellenobmann Werner Groiß.
Foto: Baumrucker/NÖN

Horn: Cocktailnacht bei Berger etech

Zum Ferienende lud etech-Geschäftsführerin Michaela Berger – im Bild mit Bezirksstellenobmann Werner Groiß – zu einer Cocktailnacht in das Elektrofachgeschäft in Horn ein.



In Zusammenarbeit mit Cremesso wurden herrliche Kaffee- und Teecocktails kreiert.

So entstand ein tolles Summerfeeling, bei dem die Gäste ihrem Sommerurlaub hinterherträumen konnten.
Foto: zVg

Krems: 20 Jahre Gifhütt'n

Mit Kunden, Lieferanten und Freunden feierte Anna-Elise Ettenauer das 20-jährige Firmenjubiläum ihrer „Gifhütt'n“ am Frachtenbahnhof in Krems. Ebenfalls seit Beginn ist Sohn Michael Steger im Betrieb beschäftigt.

Bezirksstellenausschussmitglied Wolfgang Siller gratulierte mit Urkunden der Wirtschaftskammer und wünschte viel Erfolg.
Foto: TV Waldviertel



Theiß (Bez. Krems): Fleischerei Zlabinger: Eröffnung nach Umbau

Die Fleischerei Zlabinger präsentiert ihr umfangreiches Fleisch- und Wurst-Sortiment jetzt im neuen Geschäftslokal.

Pfarrer Bartholomäus Freitag segnete die Räumlichkeiten. Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland überzeugte sich vom gelungenen Umbau und wünschte viel Geschäftserfolg.



Im Bild v. l. Pfarrer Bartholomäus Freitag, Bgm. Franz Gartner, Firmeninhaber Gerald Zlabinger mit Gattin Ingrid und Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland.
Foto: zVg

Korneuburg / Stockerau:

Start in den Herbst bei Frau in der Wirtschaft!



Das Herbstauftaktsfrühstück der Unternehmerinnen im Blaha B.I.Z war wie immer sehr gut besucht.

Diesmal sprach die Langenzersdorfer Unternehmensberaterin und Psychotherapeutin Helene Pusswald zum Thema „Stress & Burnout - rechtzeitig erkennen und vorbeugen“.

Bei Burnout-Erkrankungen sei

der Mensch in seiner Gesamtheit betroffen, so die Vortragende (im kleinen Bild mit FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger; li).

Auch die mit der Gesundheit verbundenen notwendigen Veränderungen im Lebens- und Ernährungsstil benötigen die ganze Kraft des Betroffenen!

www.pusswald-praxis.at



Hollabrunn:

Erfolgreich mit Google, Cloud & WEB-Security

Zu drei aktuellen Themen aus der Welt des Internets und der Computer bietet die WK-Bezirksstelle Hollabrunn am Donnerstag, 27. September, um 18.30 Uhr, eine Informationsveranstaltung an.

Roman Firnkranz, zertifizierter Google AdWords Professional von der Werbeagentur Leetweb Online Marketing in Göllersdorf, beleuchtet das Thema „Neukundengewinnung über Google“ und gibt dazu 8 Power-Tipps.

Alexander Beck, Geschäftsführer der PNC GmbH in Glaubendorf, informiert über die „Cloud“ – was ist das eigentlich und was meinen die Experten, wenn sie von „Cloud-Computing“ reden?

Thomas Amon, WEB-Security-Spezialist aus Maissau, spricht über die breite Palette der Sicherheits-Aspekte im Internet.

Anmeldungen unter Tel. 02952/2366, Fax: 02952/2366 DW 30699 bzw. per E-Mail: hollabrunn@wknoe.at

Korneuburg:

Opening der Rathaus Musik.Bar



Josef Böhmer (3.v.l.) und Martin Zimierski (3.v.r.) waren die Gastgeber beim großem Opening der Musik.Bar im Rathaus Foto: zVg

Über 500 Gäste feierten bei großartiger Stimmung die Eröffnung der Musik.Bar im Rathaus.

Die Gastgeber Josef Böhmer und Martin Zimierski von der Rathaus Gastronomie GmbH boten ihren Gästen ein beeindruckendes Opening: Live-Band mit Jan Scheer, Freibier und die Spezialität des Hauses – den Rathaus-Burger.

Mit der Musik.Bar im Rathaus Korneuburg haben die beiden Unternehmer einen neuen Treffpunkt am Hauptplatz geschaffen.

Demnächst soll auch das ehemalige „Rattenfänger-Restaurant“ durch die beiden neuen Betreiber eröffnet werden. Auch dort werden die Gästen mit einigen Highlights überrascht werden.

www.rathaus-korneuburg.at

Bildungsmesse
Stockerau

L14

Mach was aus deinem Leben!

Check4you

Großes Gewinnspiel

Welche Schule mit 14 ???

Bildungsmesse für SchülerInnen
Do, 27. 9. 2012, 8:00 bis 13:00 Uhr
Fr, 28. 9. 2012, 8:00 bis 18:00 Uhr
Z-2000 Stockerau, Sparkassaplatz 2

INTERESSENTESTS werden vom AMS Korneuburg und der Wirtschaftskammer NÖ durchgeführt. Individuelle Bildungsberatung





Korneuburg: „JuBIERläumsfest“ der Biermanufaktur



Matthias Wobornik, Korneuburgs Bürgermeister Christian Gepp und „Biersepp“ Sepp Wejwar, Chefredakteur der Genusszeitung Bier:Pur, gratulierten Bernhard Bugelmüller zum Jubiläum!

Foto: Mikysek

Diplom- Biersommelier Bernhard Bugelmüller verwirklichte als Quereinsteiger – nach Studien an der Wirtschaftsuni, der TU Wien und etlichen Berufsjahren in der IT-Branche – seinen Traum von einer eigenen Brauerei.

Vor 2 Jahren eröffnete er diese in der Brückenstraße 8 (2. Hof) in Korneuburg. Dort bietet er sehr

erfolgreich Brauereiführungen, Schulungen fürs Brauen, Sensorik und Ausschank und Bierpräsentationen an. „Ich sehe es als eine meiner Aufgaben, das erlangte Wissen zum Thema Bier so vielen interessierten Bierliebhabern wie möglich zu vermitteln“, so der Braumeister. Nähere Infos auf

www.biermanufaktur.at

Mistelbach: Infoabend: Erneuerbare Energie

Die WK veranstaltet in der Bezirksstelle gemeinsam mit der PVT Austria Photovoltaik Technik, der Volksbank Weinviertel und der Volksbank Laa am **DO, 20. Sept., um 19 Uhr** einen Info-Abend: „Erneuerbare Energien“.

Wie Sie steigende Energiekosten vermeiden und durch kluge Investitionen sogar Geld

verdienen können – darüber informieren: Manfred Brustmann: *Klimawandel*; Michael Winna, PVT Austria: *Erzeugen Sie Ihren Strom selbst*; Direktor Ferdinand Eder, Volksbank Laa: *Finanzierung und Förderungen*.

Die Teilnahme ist kostenlos. **Anmeldung** bis 17. September in der WK-Bezirksstelle Mistelbach: Tel. 02572/2744.

Strasshof (Bez. Gänserndorf): FELiX hat Lukas gut gecoacht

Unterstützt durch die Unternehmensberatung FELiX Gewerbecoach.at hat Lukas Hafner (Bild) mit viel Engagement und Wissen seine Ausbildung zum Elektroinstallateur bei der Kaufmann & Fellner Haustechnik beendet und sich damit eine Basis für eine aussichtsreiche berufliche Zukunft geschaffen.

GF Andrea Stix: „Die individuelle Förderung der Lehrlinge sehen wir als einen wesentlichen Erfolgsfaktor jedes Unternehmens.“

Nähere Infos zur Lehrlingsakademie unter www.felix-gewerbecoach.at

Foto: zVg



Korneuburg : Drachenbootrennen 2012 – Team Junge Wirtschaft war wieder mit dabei



Das Drachenbootrennen der Leaderregion in der Werft Korneuburg war wieder ein voller Erfolg! 48 Teams mit je 17 Personen sorgten für Spaß und Spannung! Die Wirtschaftskammer Korneuburg/Stockerau war mit ihrem „Team Junge Wirtschaft“ wieder mit dabei und errang den hervorragenden 9. Platz! Bei so einem Teamevent sind starker Zusammenhalt, Teamfähigkeit und vor allem Motivation wichtig, so der

JW-Vorsitzendestv. Christian Kelterer. Er war sichtlich stolz auf seine Mannschaft. Aktiv dabei waren Yvonne Kögl, Markus Jäckel, Karl Pfeffer, Mario Kohzina, Andreas Binder, Alexander Knoth, Robert Holzmann, Johann Eckerl, Christian Lehner, Christian Kelterer, Jürgen Unfried, Jürgen Kobec, Peter Kreuzmann, Christian Jakob, Robert Körber, Bernhard Mayr, Michaela Ebermann, Marco Kreuzmann.

Foto: Brigitte Luh

Wolkersdorf (Bez. Mistelbach): Auftakt für das Projekt „SVA bewegt“

Als einer von drei Vereinen in NÖ (neben St. Pölten und Waidhofen/Ybbs) bietet die Sportunion Wolkersdorf das Pilotprojekt „SVA-Bewegt“ der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA) an.

Bei der Auftaktveranstaltung im Hotel Klaus in Wolkersdorf betonte SVA-Landesdirektor Johann Tritremmel: „Wir haben einen Bewegungsapparat, der bewegt gehört.“ Die SVA habe schon seit mehreren Jahren Aktivitäten in diese Richtung gesetzt.

Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner begrüßte die Initiative, die „weg von der Reparaturmedizin hin zur Prävention“ führe.

Vorgestellt wurde das Programm „SVA-Bewegt“, mit dem man sich einen zusätzlichen „Gesundheitshunderter“ holen kann, vom Präsidenten der Sportunion, Karl Biedermann. Die Trainer Nina Rath und Helmut Brunner-Plosky boten den Gästen gleich kleine Bewegungsimpulse an.

Nähere Infos gibt es direkt vor bei den Trainern vor Ort bzw. auf



Gäste bei der SVA-Auftaktveranstaltung v.l. LAbg. Kurt Hackl, Karl Biedermann, Johann Tritremmel, Christine Pfaffl, Rudolf Demschner, Gabriele Beil, Gabriele Mitschek und Helmut Brunner-Plosky. Foto: BSt

www.sportunionwolkersdorf.at. Nach der Evaluierung soll das Programm flächendeckend auf ganz NÖ ausgeweitet werden.

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

Bau-Sprechtage

DO, 20. Sept., an der **BH Horn**, Frauenhofnerstr. 2. **8.30 - 12 Uhr.** Terminvereinbarung 02982/9025

DO, 20. Sept., an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15. Anmeldung unter 02732/9025 DW 30239 oder 30240.

DO, 27. Sept., an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, **8:30 - 12 Uhr.** Anmeldung unter 02572/9025 DW 33251

FR, 28. Sept., an der **BH Gmünd**, Schremser Straße 8. **8.30 - 12 Uhr.** Voranmeldung unter Tel. 02852/9025 DW 25216 oder 25217 bzw. 25218

FR, 28. Sept., an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchnerstr. 1, **8 - 13 Uhr.** Anmeldung unter 02282/9025 DW 24203 oder 24204

FR, 28. Sept., an der **BH Zwettl**, am Stetzenberg 1. **8.30 - 11.30 Uhr.** Voranmeldung unter Tel. 02822/9025 DW 42241

DI, 2. Okt., am Magistrat der **Stadt Krems**, Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr.** Anmeldung 02732/801/425

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bausprechtage: WKNÖ – Abteilung Umwelt,

Technik und Innovation, Harald Fischer, 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Aderklaa (Bez. GF)	24. Sept.
Angern (Bez. GF)	24. Sept.
Prottes (Bez. GF)	24. Sept.
Harmannsdorf (Bez. KO)	25. Sept.
Bockfließ (Bez. MI)	27. Sept.
Untersiebenbrunn (Bez. GF)	27. Sept.
Deutsch-Wagram (Bez. GF)	5. Okt.

Sprechtag der SVA

in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	11. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Gmünd:	2. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	8. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Horn:	1. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	9. Okt. (8 - 11 Uhr)
Krems:	19. Sept. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	10. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Stockerau:	31. Okt. (8 - 12 Uhr)
Waidhofen/T.:	1. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Zwettl:	2. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)

Lehrlingsseminare

In der Bezirksstelle Horn:

Telefontraining:	DO, 11. Okt.
Gesprächsgestaltung:	DI, 20. Nov.

Die Seminare dauern jeweils von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr.
Infos in der Bezirksstelle Horn, Tel.: 02982/2277 oder wko.at/noe/horn

In der Bezirksstelle Krems:

Der Lehrling als Berufseinsteiger	DO, 4. Okt.
Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	DI, 9. Okt.
Karriere mit Lehre	MI, 17. Okt.
Info & Anmeldung > siehe unten...	

In der Bezirksstelle Mistelbach:

Der Lehrling als Berufseinsteiger	MI, 3. Okt.
Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	MI, 10. Okt.
Karriere mit Lehre	DO, 18. Okt.

Die Seminare dauern jeweils von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

Kosten: Person/Seminar Euro 85,00.
Anmeldung bei der Volksw. Gesellschaft, Tel. 01/533 08 71

Seminare für AusbilderInnen

MO, 1. Okt., an der **WK-Bezirksstelle Hollabrunn**, Amtsgasse 9, von 9 bis 17 Uhr.

DI, 9. Okt., im Forum Rudolfsplatz, **1010 Wien, Rudolfsplatz 10**, von 9 bis 17 Uhr.

Kosten: € 200.- pro Person
Anmeldung bei der Volksw. Gesellschaft, Tel. 01/533 08 71

INFO-Veranstaltung

DO, 27. Sept., 18.30 Uhr in der WK-Bezirksstelle **Hollabrunn** zu den Themen Google-Marketing, Cloud-Computing und WEB-Security.

Anmeldung unter Tel. 02952/2366, Fax: 02952/2366 DW 30699 bzw. per E-Mail: hollabrunn@wknoe.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Tullnerbach (Bez. Wien Umgebung): Fleischhauerei Ströbel jetzt „mit Frühstück“

v.l. Isabella Petrovic-Samstag, Otto Lebinger, Daniela Ströbel, Rudolf Ströbel jun., Elisabeth Barisits, Rudolf Ströbel, Jürgen Sykora, Andreas Kirnberger.
Foto: ASt



Der Fleischereibetrieb Ströbel hat seinen Standort modernisiert. „Besonders stolz sind wir auf unser neues Frühstücksangebot, aber auch die Mittagsmenüs sind gefragt“, so Daniela Ströbel. Hauptgeschäftsfeld bleibt aber die

Fleischhauerei. Die JW-Vorsitzenden Jürgen Sykora und Andreas Kirnberger, Otto Lebinger, Elisabeth Barisits und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag gratulierten zum neuen Konzept und wünschen viel Erfolg.

Purkersdorf (Bez. Wien Umgebung): Apotheke zum Eichberg eröffnet

v.l. Andreas Kirnberger, Jürgen Sykora, Martin Danner mit seinem Team und Isabella Petrovic-Samstag.
Foto: ASt



Martin Danner hat in Purkersdorf die Apotheke zum Eichberg eröffnet. Von homöopathischen Tropfen fürs Haustier bis hin zum Fitnessstest für Hobbysportler - das Leistungsspektrum ist vielfältig. Über 10.000 verschiedene Artikel umfasst das Sortiment.

Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag und die JW-Bezirksvorsitzenden Jürgen Sykora und Andreas Kirnberger übermittelten die Glückwünsche der WKNÖ und überreichten ein kleines Eröffnungspräsent.

Rauchenwarth/Schwechat: Networking-Treffen der Jungen Wirtschaft



JW-Landesvorsitzender Markus Aulenbach, JW-Bezirksvorsitzender-Stv. Mathias Past, Martin Sachslehner und JW-Bezirksvorsitzender Markus Fläckel mit Veranstaltungsteilnehmern.
Foto: BST Schwechat

JW-Bezirksvorsitzender Markus Fläckel und sein Stellvertreter Mathias Past konnten zur Networking-Veranstaltung beim Heurigen Trischitz in Rauchenwarth auch JW-Landesvorsitzenden Markus Aulenbach mit seinem Team begrüßen.

Martin Sachslehner von der Raiffeisenbank Region Schwechat

gab wertvolle Tipps zur „Vorbereitung auf ein Bankgespräch und Erläuterung des Rating-Systems“. Während des Vortrags und danach startete eine intensive Diskussion – auch über alternative Finanzierungsformen wie „Crowd Funding“.

Zusätzlich gab es Infobroschüren und Veranstaltungs-Tipps.

Gerasdorf/Klosterneuburg: Betriebsbesuch im Nagelstudio Petra Pfendesak



Beim Betriebsbesuch – v.l. Petra Pfendesak, Obmann Walter Platteter, Andrea Faderbauer und Friedrich Oelschlägel.
Foto: Bezirksstelle

Obmann Walter Platteter, Außenstellen-Leiter Friedrich Oelschlägel und FiW-Bezirksvorsitzende Andrea Faderbauer besuchten dieser Tage das Nagelstudio von Petra Pfendesak in Gerasdorf.

Die Gerasdorfer Unternehmerin will sich für ihren Berufsstand mehr engagieren und ihre Erfahrungen und Ideen einbringen, um damit den Stellenwert der Nagel-

pflege innerhalb der Landesin-nung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure zu heben.

Das Studio ist modern eingerichtet, Petra Pfendesak legt höchsten Wert auf berufliche Aus- und Weiterbildung. „Wir hoffen, dass Sie Ihr Know-how mit viel Elan zur Verfügung stellen werden“, wünschten die Gäste der Unternehmerin weiterhin viel Erfolg.

Hainburg (Bez. Bruck/Leitha):

Julia Niefergall: Profi in Sachen
Kosmetik und
Fusspflege...



Seit 2011 betreibt Julia Niefergall ihren Schönheits-Salon im Zentrum von Hainburg/Donau. Bezirksstellenleiter Thomas Petzel stattete der Jungunternehmerin dieser Tage einen Betriebsbesuch ab und konnte sich von der professionellen Arbeit des Betriebes überzeugen.

Foto:
Bezirksstelle

Petronell-Carnuntum (Bez. Bruck/Leitha):

„Zum Baucherl“ erweitert nun die Gastroszene



Familie Skarits
gemeinsam
mit dem Lei-
ter der WK-
Bezirksstelle
Bruck/L., Tho-
mas Petzel
(2.v.l.). Foto: NÖN

Mit einer kleinen Feier eröffnete kürzlich Elfriede Skarits ihr Kaffee-restaurant „Zum Baucherl“ in Petronell. Das frisch renovierte Lokal zeichnet sich durch eine moderne Einrichtung und übersichtliche Gestaltung aus.

Das Angebot umfasst preiswerte Getränke und gute bodenständige Küche.

Auch WK-Bezirksstellenleiter Thomas Petzel war begeistert und beglückwünschte Familie Skarits zur gelungenen Eröffnung.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Frau in der Wirtschaft

MI, 19. Sept.: Unternehmerinnenforum in Schrems: Für Unternehmerinnen des Bezirkes Mödling ist eine Besichtigung der Fa. Backhausen (11:00, EUR 2,- Führungsbeitrag) und ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen. Anreisemöglichkeit per Bus (Abfahrt 7:30 Traiskirchen, voraussichtliche Kosten EUR 25,-) 14.00 – 15.30 Uhr Workshops 17.00 Uhr Abendveranstaltung in der Stadthalle Schrems.
Anmeldung & Infos Tel. 02236/22196 oder moedling@wknoe.at

Bau-Sprechtag

FR, 21. Sept., von 8 bis 11.30 Uhr an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238

FR, 21. Sept., an der **BH Wien-Umgebung**, Außenstelle **Klosterneuburg**, Leopoldstr. 21, von **8.00 bis 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025 DW 26277 oder 26229

FR, 21. September, von 8 bis 12 Uhr an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, Anmeldung unter Tel. 02635 / 9025-0

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (Bezirkshauptmannschaft); **jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**. Anmeldungen unter: 02236/9025 DW 45502; Fax 02236/9025-45510 oder E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, **02742/851/16301**

WKNÖ-Sprechtage Betriebsanlagenehmigung in der Bezirksstelle Wiener Neustadt (für das **Industrieviertel**) am **6. Nov. von 8 bis 16 Uhr**. Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung.
Info / Anmeldung: Tel. 02633-22108 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagenehmigung>

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Natschbach-Loipersbach (Bez. NK) 19. Sept.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse Hainburg) statt:

Bruck/Leitha: 27. Sept. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Hainburg (Sparkasse): 12. Okt. (8 - 11 Uhr)
Klosterneuburg: 21. Sept. (8 - 12 Uhr)
Mödling: 28. Sept. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen: 26. 9. (7 - 12 / 13 - 14.30 Uhr)
Purkersdorf: 21. Sept. (8 - 11 Uhr)
Schwechat: 5. Okt (8 - 12 Uhr)
Wr. Neustadt: 24. 9. (7 - 12 / 13 - 14.30 Uhr)

Sprechtage der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden**, Trostgasse 23: **am 25. Sept. sowie am 9. und 23. Oktober** jeweils 7 - 12 und 13 - 14.30 Uhr; Tel. 05 0808 DW 2761, 2762, 2763 Fax: 05 0808 DW 9298. Mail: Service.Baden@svagw.at

Hinterbrühl/Mödling: Neue Bäckerei neben der Volksschule



Im Bild v. l. Vizebgm. Hermann Klein, Erich Moser, Bäckerei-Mitarbeiterin Martina Auerbach, Bgm. Benno Moldan, Bäckermeister Alexander Auer und WK-Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch. Foto: zVg

Bäckermeister Alexander Auer hat eine neue Filiale in der Hinterbrühl eröffnet. Untergebracht ist die neue Bäckerei im Haus des Eltern-Kind-Zentrums „Kids & Co“ neben der Volksschule.

„Wir freuen uns über einen zusätzlichen wertvollen Nahversorger in der Hinterbrühl“, waren

sich Bürgermeister Benno Moldan und Bezirksstellenausschuss-Mitglied Erich Moser einig.

Die Bäckerei Auer hat ihren Hauptsitz in Maria Enzersdorf. Die Filiale in Hinterbrühl soll an sieben Tagen in der Woche für Kunden geöffnet sein.

Mödling: Jour Fixe der Jungen Wirtschaft im „Baumhaus“



Entspannt und hochsommerlich war der JW-Jour Fixe im Mödliner „Baumhaus“. Neben dem Gedankenaustausch standen die Planung und Ankündigung der JW-Mödling-Events und der JW-Bundestagung in Graz im Vordergrund, berichtet Bezirksvorsitzende Nadja Wasserlof.

Im Bild v.r.: Nina Strass-Wasserlof, Nadja Wasserlof, Armin Taheri, Robert Krickl, Andrea Lautermüller, Jürgen Giwiser, Michael Schmutzer und Verena Fried.

Foto: Bezirksstelle Mödling

Bad Deutsch Altenburg (Bez. Bruck/L.): Hairstylistin Anita Strasser eröffnete Salon

Anita Strasser (li) hat in Bad Deutsch Altenburg einen neuen Friseursalon eröffnet.

Die Jungunternehmerin bietet ab sofort professionellen Hairstyle und fachmännische Beratung. Voranmeldung unter Tel. 0664/1886406. Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer (re) beglückwünschte Anita Strasser zur gelungenen Eröffnung und wünschte viel Erfolg. Foto: BSt.



Altenmarkt/Triesting (Bez. Baden): Betriebsbesuch bei der Josef Mack GmbH



V. l. Irfan Hodzic, Patrick Scheibenreiter, Lukas Pichler, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, Stefanie und Erich Bettel. Foto: zVg

Seit 15 Jahren ist die Mack GbmH in Altenmarkt an der Triesting im Bereich Kunststofftechnik tätig.

„Dabei legen wir großen Wert darauf, vom Formenbau bis zur Endfertigung alle Prozesse im eigenen Haus auszuführen“, meint Firmengründer Erich Bettel, der

sein Leben lang in der Branche tätig war.

Eine Philosophie, die auch Tochter Stefanie teilt, die 2009 die Geschäftsführung übernahm.

Großer Wert wird auch auf die Berufsausbildung gelegt. „Wir bilden seit Jahren laufend Lehrlinge aus“, so Bettel.

Weigelsdorf (Bez. Baden): 15 Jahre Lackiererei und Spenglerei Jambrits



V.l. Gerhard Waitz, Bgm. Wolfgang Kocevar, Michael, Jasmin und Martina Jambrits, Peter Jungmeister und Norbert Grimmeisen (R-M-Lacke).

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Firma Jambrits stellten sich für die Wirtschaftskammer Baden Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz und für die Stadtgemeinde Ebreichsdorf Bürgermeister Wolfgang Kocevar und Wirtschaftsstadtrat Peter Jungmeister als Gratulanten ein. Das Team Jambrits ist aufgrund

der positiven wirtschaftlichen Entwicklung seit der Gründung auf bereits zwölf Personen angewachsen.

Nach dem Geheimnis seines Erfolges gefragt, antwortet Michael Jambrits: „Bei uns stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis und vereinbarte Termine werden immer eingehalten.“ Foto: Nevlascil

Oeynhausen (Bez. Baden): Alexandra Zavlacky eröffnete „Princess Nails“

Ihre Leidenschaft für gepflegte Hände machte Alexandra Zavlacky zu ihrem Beruf und eröffnete ihr eigenes Nagelstudio – „Princess Nails“ – in Oeynhausen.

„Mit meinem Schritt in die Selbständigkeit gelang es mir, drei Dinge zu vereinen“, so Zavlacky, die zuvor im Produktmanagement und Vertrieb tätig war: „Meine Liebe zum Nageldesign, die Freude am eigenen Unternehmen und die nötige Zeit für mein Kind“.

Dazu gratulierte im Namen der Wirtschaftskammer WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt.



Foto: zVg

Baden: Bascot 2012: Hut tut gut - zugunsten der CliniClowns

Was wäre ein Sommer ohne Bascot? Der beliebte Event und Rennntag von Frau in der Wirtschaft ist zu dem sommerlichen Highlight avanciert.

Auch in diesem Jahr zeigte Frau in der Wirtschaft im Bezirk Baden auf, dass Feiern und etwas Gutes tun hervorragend unter einen Hut passen. Während der gesamten Veranstaltung wurde zugunsten der CliniClowns gesammelt. Eine Hutversteigerung, für die ein eigens kreierte Modell gestaltet wurde, konnte den Erlös noch zusätzlich toppen.

„Es freut mich, dass wir die Besucherzahlen von Jahr zu Jahr steigern können“, so Silvia Eitler, Vorsitzende des Bascot-Organisationskomitees.

Neben den Trabrennen wurde wieder ein kurzweiliges Programm geboten. Die Fashion-Show von Boutique Tina aus Berndorf gab Einblicke in die neue Herbstmode. Operettenmelodien, vorgetragen von Cornelia Hübsch und Robert Bartneck, verzauber-



ten das Publikum. Als krönender Abschluss wurde eine Hutprämierung mit prominent besetzter Jury im Lokal Heinrichs durchgeführt, bei der sich wieder die schönsten Hutmodelle durchsetzen konnten. Musikalisch klang Bascot 2012 mit einem Live Act von Vox Vobis - 3 Stimmen, 1 Sound - aus.

„Wir möchten UnternehmerInnen die Möglichkeit bieten, sich abseits vom intensiven Alltag in ihren Betrieben bei einem außergewöhnlichen Event zu entspannen und den Austausch mit Gleichgesinnten zu pflegen“, betonte FiW-Bezirksvorsitzende Carmen Jeitler-Cincelli.

Im Bild v.l. Sabrina Öhler, Christine Graf, Edith Oberreiter, Helga Dostal, Carmen Jeitler-Cincelli, FiW-Landevorsitzende Waltraud Rigler, Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Sigrid Weil, Silvia Eitler und Sabine Wolfram.

Foto: Marcus Kaar

Leobersdorf (Bez. Baden):

GWT: Seit 25 Jahren weltweit fürs Wasser tätig



Zum Jubiläum gratulierten den Geschäftsführern Hannes Pöckl und Johann Gergala (Mitte) seitens der WK-Bezirksstelle Baden Jarko Ribarski (li) und Andreas Marquardt sowie Bgm. Andreas Ramharter (rechts).

Mit einem großen Firmenfest feiert die GWT (Gesellschaft für Wasser- und Wärmetechnik) ihr 25-Jahr-Jubiläum. Das Unternehmen mit Stammsitz in Leobersdorf und Standorten in Salzburg und Sollenau ist weltweit als Komplettanbieter im Bereich Wasseraufbereitung tätig. „Unse-

ren Kunden bieten wir Gesamtlösungen bis hin zur Nutzung der Anlagen“, so die Geschäftsführer Johann Gergala und Hannes Pöckl von der GWT.

Bürgermeister Andreas Ramharter lobte das Unternehmen als bedeutenden Arbeitgeber in der Gemeinde.

Foto: zVg

Pottendorf (Bez. Baden):

Eva Neuzil eröffnete ihr Power Fit.Studio



WK-Bezirksstellenaus-schussmitglied Gerhard Waitz gratulierte Eva Neuzil zu diesem mutigen Schritt.

Foto: Nevlasclil

In einer ehemaligen Arztpraxis in Pottendorf eröffnete Eva Neuzil ein Power Fit-Studio. Zuerst hobbymässig Gast im Fitnessstudio, dann in weiterer Folge als Traineein beschäftigt, wagte sie nun den Schritt in die Selbständigkeit und sorgt für die Fitness der Bewohner in der Region.

In ihrem Bestreben, ein Zentrum für Sport, Gesundheit und Schönheit aufzubauen, bietet sie auch den Medizinerinnen Barbara und Oliver Rückert sowie Dorit Wintersperger eine Plattform, um sich auf diesen Gebieten mit Vorträgen zu präsentieren. Für die WK gratulierte Gerhard Waitz.

Bad Fischau-Brunn (Bez. Wr. Neustadt):

Verein Definetz.at startete Pilotprojekt

Im Schloss Bad Fischau-Brunn wurde das Definetz.at präsentiert.

Auch zahlreiche UnternehmerInnen informierten sich bei dieser Veranstaltung über die Notwendigkeit eines Defibrillators vor Ort. Der Verein Definetz.at zeigt, wie jeder schnell und unkompliziert ohne medizinisches Wissen helfen kann.

Definetz.at bietet Unterstützung bei der Erstellung eines Definetzes, das eine innerhalb von nur 3 bis 5 Minuten erforderliche Ersthilfe möglich macht. Bad Fischau-Brunn ist Standort dieses

Pilotprojektes. Erkenntnisse aus dieser Projektarbeit sollen eine flächendeckende Versorgung mit Defibrillatoren in ganz Österreich ermöglichen.

Definetz.at arbeitet mit Hochschulen, Universitäten, wissenschaftlichen Einrichtungen und interessierten Unternehmen zusammen.

Im Bild v.l. Bernhard Kowanz, Roland Schlesinger, Volkmar Weilguni, Friedrich Nölle, Klaus Feicht, Manuela Kowanz, Birgit Weilguni, Maria Zwiauer.

Foto: zVg



Spenden-Aktion:

Pilgrim-Bus für Menschen mit Behinderung



Der gemeinnützige Verein Pilgrim begleitet seit 2006 Menschen mit geistiger Behinderung zu Events, wie Kino, Kegelabende, Fußballmatch- oder Konzertbesuche, und auf Urlaube.

Jährlich kann Pilgrim so ca. 1.500 Menschen mit Behinderung Freude und Entspannung, Spaß und Unterhaltung bieten. Da das Kilometer-Aufkommen immer mehr wird (jährlich etwa 50.000 km) muss nun ein Kleinbus angeschafft werden. Licht ins Dunkel

unterstützt dieses Projekt ebenso wie der WKO-Tourismus.

Um möglichst rasch das Auto finanzieren zu können, gibt es nun die Spendenaktion über die Spendenplattform [respekt.net](http://www.respekt.net/projekte-unterstuetzen/details/projekt/402/). Hier bekommt man nochmals Einblicke in die Arbeit von Pilgrim und kann online einfach spenden.

Mit € 10,- ist man dabei!

Infos auf <http://www.respekt.net/projekte-unterstuetzen/details/projekt/402/>

Foto: zVg

Wiener Neustadt:

Borgata - schöne Dinge hat man nie genug!



Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Erich Prandler, Simone Klein und Andrea List-Margreiter.

Erich Prandler, Simone Klein
Foto: BSt

Jungunternehmerin Simone Klein übersiedelte mit ihrer Boutique Borgata in die Neunkirchner Straße (ehemals Domino).

Präsentiert wurde bei der Eröffnung die bereits neu eingetroffene

Herbstkollektion. „Jetzt passen das Flair und die Größe des Geschäftes“, so Simone Klein, die sich beim Eröffnungsevent über den Besuch vieler Stammkundinnen freuen konnte.

Wiener Neustadt:

Thomas Kaubek mit neuer Kanzlei-Partnerin



V.l. Stadträtin Ingrid Winkler, Rivo Killer, Alexandra Weiser, Thomas Kaubek, Peter Hollendhoner, Bezirksstellenobmann Erich Panzenböck. F: zVg

Zum großen Kanzleifest lud Steuer- und Unternehmensberater Thomas Kaubek: Mit Bilanzbuchhalterin Alexandra Weiser ist eine neue Partnerin mit an Bord – aus der Steuerberatung Thomas

Kaubek wurde die kwp – kaubek, weiser & partner Wirtschaftstreuhand/Steuerberatungsgesellschaft.

Besiegelt wurde die neue Partnerschaft mit über 100 Gästen und Gratulanten.

Wiener Neustadt:

Neuer Esprit Partnership-Store in der Stadt



Klaus Haas (rechts) präsentierte Wiener Neustadts WK-Bezirksstellenleiter Erich Prandler den neu gestalteten Esprit Partnership-Store in der Herzog Leopold-Straße in Wiener Neustadt.

Das neue Konzept bietet ein gelungenes Zusammenspiel von Architektur, Display und Markendarstellung.

Foto: Bezirksstelle

Wiener Neustadt:

Raidl eröffnet neuen Internorm-Schauraum



Bezirksstellenobmann Erich Panzenböck (re) gratulierte Friedrich Raidl jun. zur gelungenen Schauraumgestaltung des neueröffneten Internorm-Standortes in Wiener Neustadt. Präsentiert wird im neuen Schauraum (FMZ Nordspange Wiener Neustadt) alles zum Thema Fenster, Türen und Sicherheit.

Foto: Bezirksstelle

Aspang-Markt (Bez. Neunkirchen): Herbert Wachouschek: 30-jähriges Jubiläum



VL Herbert Auerböck, Bgm. Hans Auerböck, Herbert Wachouschek, und Thomas Geldner.

Foto: zVg

Seit 1972 ist Herbert Wachouschek als Buslenker tätig. Im Jahre 1982 machte er sich mit einem Taxi- und Mietwagengewerbe in Aspang-Markt, Chotekpromenade 1, selbständig.

1992 wurde die Firma in eine GesmbH umgewandelt und um ein Mietwagengewerbe mit Omnibus erweitert.

Herbert Wachouschek hat be-

reits rund 4 Mio. km auf der Straße zurückgelegt.

Anlässlich des 30-jährigen Firmenjubiläums überreichte ihm Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Geldner eine Ehrenurkunde der WKNÖ. Glückwünsche der Marktgemeinde übermittelte Bgm. Hans Auerböck. Für die örtliche Wirtschaft gratulierte Herbert Auerböck zum Jubiläum.

Wimpassing (Bez. Neunkirchen): Beachvolleyballturnier der Ämter & Behörden...



VL Helmut Rigler, Max Haidbauer, Horst Hofmann, Monika Gersthofer, Manfred Knöbel und Josef Braunstorfer.

Foto: zVg

Beim 2. Beachvolleyballturnier der Ämter, Behörden und Interessenvertreter im Bezirk waren mit der AK, dem AMS, dem Finanzamt, der NÖ Gebietskrankenkasse, der Polizeiinspektion Ternitz und der WK-Bezirksstelle sechs Mannschaften angetreten, um – mit Unterstützung ihrer Fans – den Sieg zu erringen.

Es siegte schließlich die NÖGKK

vor der Polizei und dem Team der WK-Bezirksstelle, dem Finanzamt, dem AMS und der AK.

„Es war ein sportlicher Nachmittag, der zugleich zu einer Verbesserung der Zusammenarbeit der MitarbeiterInnen der verschiedenen Dienststellen beigetragen hat“, so AMS-Geschäftsstellenleiter Walter Jeitler, der das Turnier organisiert hatte.

Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit - Unfall - Rehabilitation

02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen? Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter 02243/34748.



KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@medicontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.

Preise für „Kleinanzeigen“:

pro Wort € 2,-; fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BETRIEBSOBJEKTE

Vermiete Lagerhalle, 161 m² in Pot-
tenbrunn, Tel. 0664/145 51 96

BESCHRIFTUNGEN



**DRUCKE
Schilder
LEUCHTWERBUNG
SCHUTZFOLIEN
WÄRMESCHUTZROLLOS**

01 893 41 62 | www.abc-herzog.com

GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie
verwandte Produkte zu Großhandels-
preisen. Großes Lager, viele Modelle,
Spezialangebote für Gastronomie.
Sitwell Möbelgroßhandel,
Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: www.ferrocom.at
Abverkaufs- und Sonderangebote:
www.aktion-sitwell.moebel.at

Gewerberechtliche Geschäftsführerin
Bauträger, Immobilienmakler steht
zur Verfügung. Frau Vesely.
Tel. 0664/588 98 85

PALETTEN

Biber Palettenservice
Aktion: EW-Paletten 100 x 120
Preis: ab € 2,00 exkl. USt., Europalet-
ten neu, neuwertig, gebraucht, DD-
Paletten, An-, Verkauf Reparatur, Tel.
02757/65 16-0,
Fax 02757/65 16-4,
office@biber.co.at

Kluug Software für KMU.
Von Kundenverwaltung bis
zur Finanzamtmeldung.
Die komplette Lösung für
Ihre Firma. www.kluug.at

IMMOBILIEN



**BÜRO & SCHAURaum -
Toplage direkt an der A 1**

Direkt an der A 1-Autobahnabfahrt
Regau, Nutzfläche 570m², gute
Werbemöglichkeit, inkl. Parkplatz

**Kontakt: Hr. Schreder
0664/4429108**

INTERNET

AT EU COM INFO Domains nur € 8,88
www.domaintech.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

**ANHÄNGERZENTRUM
MONSBERGER**

PKW ANHÄNGER
www.monsberger.com
02783/8755

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.
97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale
F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut



**Industrietore und Antriebe,
Autom. Personentüren, Schranken,
Poller, Rampen und Hubtische.**
Neu oder Austausch, Störungs-
dienst, vorbeugende Wartung.

Mewald Tore Pottendorf ☎ 0 2623/ 72225 www.mewald.at

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Repa-
raturen und §57a Überprüfungen,
HÄNGERPROFI-Steininger, 2111 Ge-
werbepark Tresdorf bei Korneuburg,
Tel. 02262/73 4 09,
www.steinger.co.at

SCHADENSANIERUNG

Bautrockner + Wasserschaden-Sanie-
rung. Aktionspreise für Miete - Kauf
Direkt vom Importeur/Erzeuger!
WD-AUSTRIA www.entfeuchter.at

SEMINARE

Diplom-Mentaltrainer-Ausbildung
in Wien. Eine Ausbildung, die wirkt.
Start: 28.9.2012. Noch Plätze frei!
Infos: Tel. 0660/636 82 51 oder
www.mentalakademie-austria.com

STAPLER



Dieselstapler

Made in Germany
1,5 Tonnen

Neu ab 14600.- exkl.
Staplerzentrum Wakolbinger
Tel.: 0664 232 6374

STELLENANGEBOTE

Sie suchen eine neue Herausforde-
rung oder zusätzliches Einkommen?
Rufen Sie uns an, wir zeigen Ihnen
wie. Tel. 05574/87 3 40, Hr. Mohr
www.roadplast.com

Steckt in Ihnen ein **Verkaufsprofi**
(m/w)? www.Ehrgeiz.at,
0664/997 11 80

ZUSATZVERDIENST für JUNGE PEN-
SIONISTEN. Leichte, interessante und
ehrliche Tätigkeit. Wohnort egal.
0664/365 47 19

VERKAUF

35 lfm. Schwerlastregal 4 m hoch
fast neuwertig. Tel. 06246/75 2 92

Neuwertige Wand- und Deckenschal-
lungen, Fassadengerüste, Baugeräte
unter Tel. 0664/637 48 63 oder
projektinvest@gmx.at

Ernstbrunn, Bezirk Korneuburg, son-
niger Baugrund, 545 m² zu verkaufen,
Tel. 0664/326 47 07

LADENBAU von Modegeschäft wegen
Umbau günstig abzugeben,
ST. PÖLTEN / TRAIENPARK,
0676/885 041 748

VERKAUFE Warmluft-Hallenheizung,
Fab.REMKO 57 KW für Heizöl,
Bj: 2005 inkl. Lüftungsrohre, Tel.
0664/828 91 52 Hr. Höfler

medicontacta
noewi@medicontacta.at

TORMAX
ALTIMATIC

Sonderlösungen Falttüren Drehtüren Schiebetüren

**REPARATUR • SERVICE
NEUANLAGEN • PLANUNG**

Mewald
Personendurchgänge GmbH

IZ-NÖ-Süd, Straße 2, Objekt M07, 2355 Wr. Neudorf, (02236) 66 08 44, office@mewald-tormax.at

Buntgemischt

SZENE BUNTE WÄHNE Theaterfestival

Mit 29 aufregenden, spannenden und erstaunlichen Produktionen, an 11 Spielorten lädt **SZENE BUNTE WÄHNE** seine kleinen und großen Besucher ein, zum 22. Mal in die mitreißende Welt des internationalen Theaters für junges Publikum einzutauchen: **21. bis 30. September 2012.**

Ein besonderer Fokus liegt auf holländischen Produktionen. Im Rahmen des **HOLLAND SPEZIAL** eröffnet das Festival am 21.9 um 20 Uhr in der Meierei Hoyos in Horn mit

einer Österreich-Premiere, der Produktion **Café Ed Sanders** (13+), einer Komposition aus Konzert und Tanztheater, bei der dem Publikum Songs, Rhythmen und Tänzer um die Ohren sausen. Am 24.9. um 11 Uhr auch im Stadtsaal in Zwettl zu sehen.

Mit dieser und vielen weiteren internationalen und nationalen Produktionen bietet das Festival Unterhaltung für die ganze Familie.

Weitere Informationen und Karten auf: www.SBW.at oder 02982/20202



Welterbe-Steig Wachau

Wandern mit Musikuntermalung heißt es am **22. und 23. September am Welterbe-Steig Wachau.** An beiden Tagen werden Wanderer unter anderem mit Brass, Akkordeon und typischer Heurigenmusik verwöhnt. Für das leibliche Wohl sorgen Labe-Stationen mit regionalen Weinen und Köstlichkeiten entlang des Weges.

www.donau.com



Erdäpfelfest Geras

Natürlich stehen die Erdäpfel im Mittelpunkt beim Erdäpfelfest am **6. und 7. Oktober** in Geras. Es werden Hubschrauber-Rundflüge, Kinderbungee, Luftburg und Kinderschminken sowie ein buntes Fest- und Rahmenprogramm geboten. An den Ständen und bei den Gastwirten gibt es Erdäpfelschmankerl und Spezialitäten aus der Region.

www.erdapfelfest.at



Scottish Folk Night

Im St. Pöltner Cinema Paradiso findet am 25. September die „5th Scottish Folk Night“ statt und bringt ein Doppelkonzert mit **Daimh** und **Anna Massie & Mairearad Green** (im Bild).

www.cinema-paradiso.at

430. Kollmitzberger Kirtag

Ein kleines Jubiläum feiert der Kollmitzberger Kirtag, der zum 430. Mal am **22. und 23. September** stattfindet. Über 300 Kirtagsstände von Süßwaren, Küchenhilfen, Schuhen bis hin zu Spielzeug erwartet die Besucher. Eine besondere Attraktion ist wieder der riesige Vergnügungspark am höchsten Punkt von Kollmitzberg. Viele Attraktionen werden geboten: Von Heißluftballon-Fahrten bis hin zu Mostviertler Spezialitäten.

www.kollmitzberger-kirtag.at



GEWINNSPIEL

Schallaburg: „Das Goldene Byzanz & der Orient“: 5 x 2 Eintrittskarten gewinnen

Die Ausstellung **„Das Goldene Byzanz & der Orient“** ist noch bis **4. November 2012** im **Renaissanceschloss Schallaburg** zu sehen.

Die Ausstellung spannt ihren Bogen von der Neugründung Konstantinopels im Jahr 330 bis zur Eroberung der Stadt durch die Osmanen 1453. Sie vermittelt den Besuchern byzantinische Kunst und Kultur, stellt Prachtbauten, Ikonenkunst und Luxusobjekte vor.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage 9 bis 18 Uhr. www.schallaburg.at, Tel. 02754/6317-0.

Wir verlosen **5 x 2 Eintrittskarten**. Senden Sie ein E-Mail mit Namen, Adresse und Telefonnummer und Betreff „Schallaburg“ an gewinnspiel@wknoe. Einsendeschluss ist der 21.9.2012.

